ALTENMARKT

zauchensee

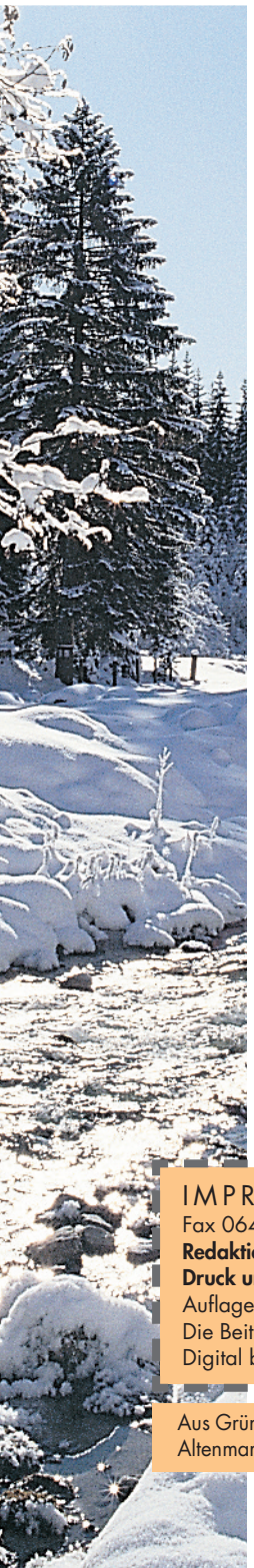
Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

Weihnachten 2021

"ABSCHLUSS AGENDA21 BASISPROZESS – ZUKUNFTSREISE ALTENMARKT"

GEMEINSAMGESTALTENMARKT

GEMEINDENACHRICHTEN Weihnachten 2021



Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor uns. So dürfen wir euch wie immer die Weihnachtszeitung der Marktgemeinde Altenmarkt mit einem Rückblick auf Vergangenes, Vorschau auf Zukünftiges, Dank für Geleistetes und ganz besonders mit der Bitte um weitere Mithilfe, Zusammenhalt und Zusammenarbeit übermitteln.

Im vergangenen Sommer machte sich trotz aller Warnungen der Fachleute ein trügerisches Gefühl breit. Viele dachten, dass Corona bereits eingedämmt sei und wir uns langsam auf dem Weg zur Normalität befinden würden. Doch leider behielten die Experten Recht – Wissenschaft, Forschung und Medizin sind doch nicht anzuzweifeln – ob es uns gefällt oder nicht.

Wer Entscheidungen treffen muss, kann dies nur auf Grundlage dieser Sachlage und basierend auf Daten und Fakten machen. Alles andere ist Spekulation und unverantwortlich. Die Folge sind harte Maßnahmen bis hin zur Impfpflicht, die wir alle tragen müssen, um das Problem namens Corona endgültig in die Schranken zu weisen.

Als Bürgermeister trage ich Verantwortung für unsere Gemeindebetriebe und ihre Mitarbeiter. Auch in diesem Bereich ist es alles andere als einfach, unter Abwägung des Gesundheitsrisikos Entscheidungen zu treffen, die einen halbwegs geordneten Betrieb gewährleisten. Am schwierigsten ist es im Seniorenheim, der Betrieb ist zwar an Senecura ausgelagert – als Träger des Hauses fungiert jedoch der Gemeindeverband Seniorenheim Altenmarkt, gerade hier sind die Mitarbeiter aber am meisten gefordert. Dies hat zur Folge, dass zum Teil langjährige Pflegekräfte aufgrund der enormen Belastung eine berufliche Neuorientierung suchen und ihren bisherigen Beruf verlassen. Gleichzeitig ist neues Personal äußerst schwer zu finden. So können auch bei uns derzeit leerstehende Betten aufgrund des Personalmangels nicht belegt werden. Für Familien, die akut einen Platz für einen Angehörigen brauchen, ist dies ein großes Problem, aber auch die Gemeinden können in diesen Fällen dann nicht immer helfen.

Und ich spreche hier gerade einmal einen Teil unserer Probleme in den Gemeinden an. Hätten wir nur die angesprochenen Punkte zu bewältigen, wäre unsere Aufgabe noch überschaubar. Doch die Pandemie schlägt sich in allen Bereichen unseres Staates und der einzelnen Strukturen nieder. Darüber brauche ich aber nicht zu berichten, denn wir bekommen diese Dinge täglich und stündlich in den Medien präsentiert. Eines aber kann und muss ich tun: Euch alle dazu auffordern, sich gemeinsam gegen das Virus aufzustellen, um es so wirksam zu bekämpfen. Aktuell liegt die Impfquote in Altenmarkt mit 64 Prozent nur knapp über dem Landesdurchschnitt, wobei Salzburg leider am Ende des Bundesländervergleiches zu finden ist. Am 11. November überstiegen wir die 100er-Marke der Positiv-Getesteten und am 21. November erreichten wir den bisherigen Höchststand mit 167 Covid-19-Positiven.

Wie konnte es soweit kommen? Ich will und kann es nicht glauben, dass die Praxis der sogenannten „Coronapartys" auch bei uns praktiziert wurde. Falls dies der Fall war, möchte ich von diesem unverantwortlichen Spiel warnen. Zum Glück sinken die Zahlen nun wieder täglich und der vierte Lockdown scheint Wirkung zu zeigen. Ursprünglich hatte ich mir vorgenommen, in diesen Zeilen Corona zwar anzusprechen, aber nicht ausschließlich auf dieses traurige Thema einzugehen. Leider ist es nun umgekehrt der Fall, doch ich werde diese Zeilen so stehen lassen. Vielleicht kann ich den einen oder die andere damit doch noch dazu bewegen, ihre bzw. seine Meinung zu ändern.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein friedvolles Weihnachten, denn Weihnachten ist das Fest des Friedens. Lassen wir diesen Frieden wieder bei uns und in uns einkehren. Damit wir bald wieder mit offenen Herzen und Armen aufeinander zugehen

Euer Bürgermeister

Rupert Winter

IMPRESSUM: **Herausgeber:** Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Martin Staiger, Achim Winter, Manuela Mooslechner,
Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Freitag 10.06.2022**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beigestellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Information der Verwaltung

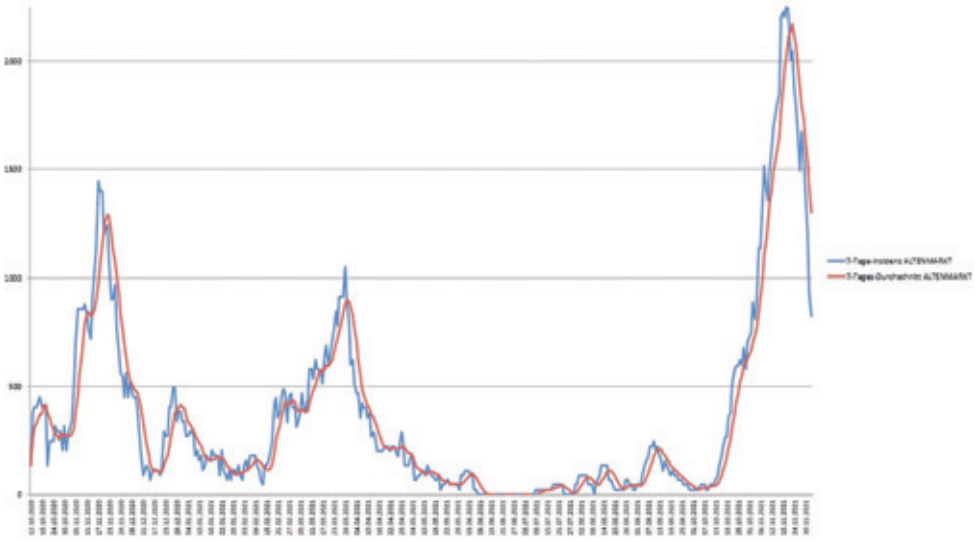
CORONA

Martin Staiger, BA
Amtsleiter
Tel. 06452/5911-11
martin.staiger@altenmarkt.at

In der letzten Gemeindezeitung im Juli 2021 durften wir hinsichtlich der Covid-19-Pandemie in positiver Weise dahingehend berichten, dass mit 15. Juni 2021 in Altenmarkt keine aktiven Infektionen mehr zu verzeichnen waren. Nach einer nicht vorhandenen Wintersaison und tiefgreifenden Einschränkungen in unserem privaten Leben war die Hoffnung groß, dass die Corona-Impfung eine Entspannung und eine Rückkehr zu unserem gewohnten Alltag bringen könnte. Zu Beginn war es unser aller Anliegen, die gefährdeten Personen in unseren Pflegeeinrichtungen und Menschen mit Vorerkrankungen zu schützen. Der Impfstoff war rar und so war auch der Aufschrei groß, als diverse Medien über „Vordrängler" in der geplanten Impfreihenfolge berichteten.

Mittlerweile hat sich das Blatt gewendet, Impfstoff steht in ausreichender Menge zur Verfügung, jedoch nimmt die Bereitschaft sich einer Impfung zu unterziehen – auch aufgrund zahlreicher Fehlinformation – immer mehr ab. Tatsache ist aber, dass die Aufrechterhaltung unseres Gesundheitssystems, die Zurverfügungstellung von Intensivbetten und die Sicherheit der schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen nur dann aufrechterhalten werden kann, wenn der Kampf gegen die Pandemie gemeinsam aufgenommen wird und eine Beendigung dieser kann nur in Aussicht gestellt werden, wenn eine ausreichende Durchimpfungsrate erreicht wird.

Die Durchimpfungsrate in Altenmarkt ist im landesweiten Vergleich eine eher geringe. Mit 03.12.2021 erreichte diese eine Quote von 63,9 % - viel zu gering, um von einer schützenden Durchimpfung der Bevölkerung zu sprechen. Mit Mitte Oktober 2021 begannen auch in Altenmarkt die Anzahl an Neuinfektionen wieder rasant zuzunehmen. Die 7-Tage-Inzidenz stieg bis auf einen Wert von 2296 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern. Die am 22.11.2020 registrierte Höchstzahl an gleichzeitig infizierten Altenmarkterinnen und Altenmarkt von 72 Personen wurde im heurigen Jahr am 20.11.2021 mit 169 mehr als verdoppelt. Die Gesamtzahl der mit Corona-infizierten AltenmarkterInnen stieg bald auf über 1000. Dies hatte auch im Jahr 2021 die wiederholte Verhängung eines „harten" Lockdowns zur Folge. Die Auswirkungen eines abermaligen Ausfalls der Wintersaison wären nicht zu beschreiben. Auch die Gefahr nicht rückläufiger Infektionszahlen hätten Einfluss auf unseren Alltag. Die Gemeinde stand in den letzten Wochen aufgrund der hohen Infektionszahlen vor der Herausforderung, die Öffnung der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen gewährleisten zu können. Nicht auszudenken, welche Auswirkungen es für Eltern und Familien hätte, die Betreuung nicht mehr über die öffentlichen Einrichtungen sicherstellen zu können. Desweiteren gab es wieder Infektionsfälle in unserem Seniorenheim, welche unmittelbar eine Gefahr für Leib und Leben unserer Mitmenschen darstellen könnten. Von Seiten der Krankenanstalten des Landes gab es ebenfalls besorgniserregende Meldungen, da die Auslastung der Intensivbetten erreicht war. Corona ist wie man sieht allgegenwärtig und stellt auch die öffentlichen Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen der Gemeinde vor erhebliche Probleme. Es liegt an uns, um mit einer Schutzimpfung einen Beitrag zu Leistung, um das Zusammenleben unserer Gemeinschaft wieder lebenswerter zu machen.



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 19. November fand die jährliche öffentliche Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Altenmarkt statt.

Die Gemeindeversammlung ist ein Instrument der Mitwirkung und Mitbestimmung der Gemeindebürger, welche einmal jährlich abzuhalten ist und in welcher der Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten berichtet, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befasst.

Coronabedingt konnten die Bürger diesmal leider nicht persönlich an der Versammlung in der Festhalle teilnehmen, um jedoch trotzdem über wichtige Themen des Gemeindegeschehens informieren zu können, entschied man sich, die Gemeindeversammlung via Livestream im Internet zu übertragen. Die Übertragung fand großen Anklang und so waren über 400 Zugriffe und knapp 100 gleichzeitige Teilnahmen zu verzeichnen. In der Festhalle waren lediglich Personen anwesend, welche unmittelbar mit den Präsentationen und der Podiumsdiskussion befasst waren.

Im Rahmen der Veranstaltung berichtete der Bürgermeister über das aktuelle Gemeindegeschehen und abgeschlossene bzw. bevorstehende Projekte. Über diese Projekte wurde in den letzten bzw. wird in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung näher eingegangen. Weiters konnte der Agenda21-Basisprozess mit der Präsentation des Zukunftsprofiles „Zukunftsreise Altenmarkt" zum Abschluss gebracht werden.

In einer spannenden und informativen Podiumsdiskussion informierten Projektpaten über den aktuellen Status in den Projektgruppen, welcher sich aus dem Bürgerbeteiligungsprozess entwickelt hat.

Wichtig zu erwähnen bleibt, dass der Agenda21-Prozess „gemeinsam gestaltenmarkt" nicht beendet ist, sondern mit dem Basisprozess erst der eigentliche Start erfolgt ist. Die Projektgruppen freuen sich über die Beteiligung von interessierten Bürgern und auch neue Projektideen sind jederzeit willkommen. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes stellen gerne Kontakte zu den Projektgruppen her.

Wir danken für das rege Interesse an der Gemeindeversammlung und die überaus positiven Rückmeldungen!

AREAL BRUDERHAUSTENNE

Nach erfolgter Übersiedelung des Gemeindebauhofes auf den neuen Standort in der Hallergasse war es von Ende Oktober bis Mitte November endlich an der Zeit, die alten Objekte des Bauhofes rund um die Bruderhaustenne im Ortszentrum abzutragen. Das durch den Abbruch frei gewordene Areal umfasst eine Fläche von knapp 1.400 m², wovon ein Teilbereich ab dem heurigen Winter als Parkfläche zur Verfügung stehen wird. Eine entsprechende Ausschilderung der Parkordnung wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Dadurch, dass die Objekte nun abgebrochen wurden, ist für viele erst zu erkennen, über welches Entwicklungspotential Altenmarkt in seinem Ortszentrum verfügt. Eine konkrete Idee einer Projektentwicklung auf diesem Areal besteht momentan noch nicht, alle Altenmarkter sind herzlich eingeladen, das Areal einmal auf sich einwirken zu lassen und sich am Prozess der Ideenfindung zu beteiligen.

UNWETTER 16.08.2021 – HOCHWASSERSCHUTZ ZAUCHBACH

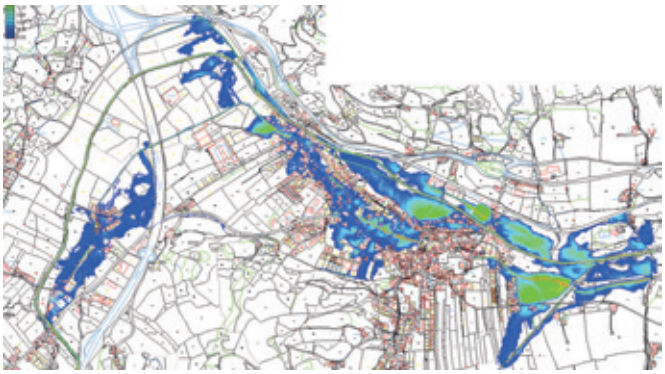
Am Montag, dem 16. August 2021 kam es am späten Nachmittag zu einem verheerenden Unwetterereignis. Eine Gewitterzelle hinterließ vom Mitterpinzgau kommend über den Salzachpongau bis nach Altenmarkt eine Spur der Verwüstung.

Der Unwetterstreifen war lediglich ein paar hundert Meter breit und brachte Sturmböen, Hagel und Starkregen mit sich. Dies wirkte sich in Altenmarkt dahingehend aus, dass es über dem Ortszentrum und in Richtung Zauchtal bis in etwa auf Höhe des Gasthofs Neuhäusl zu einem Starkregenereignis kam und somit die alte Zauch im Ortsgebiet über die Ufer getreten war. Die Enns führte ebenfalls – auch von der Litzling in Reitdorf kommend - massive Wassermengen mit sich, was zu einer Aktivierung des Retentionsbeckens in Reitdorf führte. Die Flutung des Retentionsbekkens bewahrte Altenmarkt vor noch größeren Schäden durch die Enns. Der starke Regen im vorderen Zauchtal verursachte jedoch erhebliche Schäden im Ortsgebiet. Der Zauchbach konnte das Wasser aus seinen Zuflüssen sowie die Oberflächenwässer aus den Talflanken nicht mehr aufnehmen und so wurden zahlreiche Objekte, Straßen und landwirtschaftliche Flächen durch die Wassermaßen erheblich beschädigt. Das Wasser bahnte sich seinen Weg bis auf den Marktplatz und ließ zahlreiche Keller unter Wasser stehen.

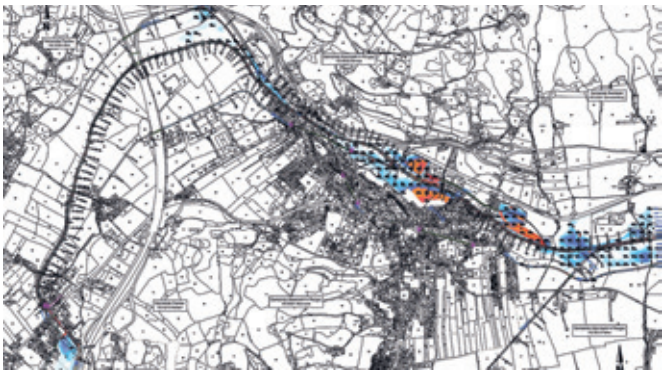
Der hydrologische Dienst des Landes Salzburg spricht bei dem beschriebenen Ereignis von einem HQ30 – ein Hochwasser, welches nur alle 30 Jahre eintritt. Ohne den Schutzwasserbau an der Enns ginge man davon aus, dass über 200 weitere Objekte im Ortsgebiet von Altenmarkt von massiven Schäden betroffen gewesen wären.

An dieser Stelle darf auch den Einsatzorganisationen aus Altenmarkt bzw. den Nachbargemeinden sowie den freiwilligen Helfern ein großer Dank ausgesprochen werden, welche in der Ereignisabwicklung am Tag der Katastrophe sowie bei den Aufräumarbeiten unterstützend tätig waren.

Nach erfolgten Aufräumarbeiten wurden erste Umsetzungsschritte des erst im heurigen Jahr bewilligten Hochwasserschutzprojektes an der alten Zauch in Angriff genommen. Hier seien stellvertretend für viele Maßnahmen die Wiederherstellung der Krainerwände am Rettenbach, sowie die Arbeiten zur Vergrößerung des Abflussquerschnitts durch das Ortszentrum zwischen der Raika-Brücke und der Schöpfbrücke erwähnt.



Hochwasser HQ30 vor Projekt



Hochwasser HQ30 nach Projekt

KINDERGARTENERWEITERUNG

Die Erweiterung des Kindergartens in der Zauchenseestraße nimmt zur Verfügungstellung zusätzlicher Betreuungsplätze konkrete Formen an.

Gemeinsam mit der Salzburg Wohnbau und dem Bildungsreferat des Landes Salzburg wurde ein Raumkonzept erarbeitet, welches in Form eines Stufenplanes die Platzanforderungen im Kindergartenbereich in den nächsten Jahren sicherstellen wird.

In einem ersten Schritt beginnt im Frühjahr 2022 die Adaptierung der bisherigen Wohnbereiche im Altbestand und der Umbau dieser in einen Gruppenraum samt Nebenräumen. Gleichzeitig soll der Bestandsbau einer Generalsanierung unterworfen werden. Die neu entstandenen Flächen sollen den zusätzlichen Platzbedarf ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 gewährleisten.

In gleichem Zuge wird am Nachbargrundstück ein Neubau errichtet werden, welcher nach Fertigstellung drei neue Gruppen samt Bewegungs- und Nebenräumlichkeiten im Erdgeschoß beherbergen wird. Dieser Neubau wird mit dem Bestandsbau im Erdgeschoß räumlich verbunden werden und soll die erforderlichen Betreuungsplätze in der Gemeinde für die nächsten Jahre sicherstellen. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für das Kindergartenjahr 2023/2024 geplant. Das Obergeschoß, welches im Eigentum der Salzburg Wohnbau verbleibt, soll einer Wohnnutzung zugeführt werden.

AUTOBAHNANSCHLUSS A10 – ALTENMARKT / REITDORF

Ein wichtiges Projekt in den nächsten Jahren stellt der Autobahnanschluss der A10 an der Gemeindegrenze zwischen Altenmarkt und Flachau dar.

Die Belastung des Ortszentrums von Altenmarkt sowie in der Oberndorferstraße und der Lackengasse, aber auch von Reitdorf durch Schwerverkehr, ist seit Jahren im Steigen begriffen.

Darüber hinaus gilt die Laudersbachkreuzung als Unfallhäufungsstelle und ist so nicht mehr tragbar. Seit Jahren werden alle uns zur Verfügung stehenden Hebel in Bewegung gesetzt, um mit einer zusätzlichen Autobahnanbindung eine Entlastung herbeiführen zu können. Mit deren Umsetzung

eröffnet sich auch die Möglichkeit, die Gewerbegebiete von Altenmarkt und Flachau sowie künftige, kommunale Zusammenschlüsse von Gewerbeflächen der beiden Gemeinden zu attraktivieren und zu fördern.
Das Projekt ist jedoch für die Gemeinden allein finanziell nicht zu stemmen. Es bedarf der Unterstützung des Bundes und des Landes, um dieses Projekt verwirklichen zu können. Von Seiten der ASFINAG sind Modellrechnungen darzulegen, ob die Anschlussstelle auch einen finanziellen Vorteil für den Bund als Eigentümer der ASFING bringt. Weiters stellt die planerische Darstellung des Projektes hinsichtlich der möglichen Rampenlängen sowie der Anbindung der Anschlussstelle an das bestehende Verkehrsnetz eine große Herausforderung dar. Zwischenzeitlich ist es der Gemeinde Flachau jedoch gelungen, die ehemaligen DPD-Flächen käuflich zu erwerben und so eine mögliche Anbindung an die B163 Wagrainer Bundesstraße mittels Kreisverkehr verwirklichen zu können. Weiters konnten zahlreiche Auflagepunkte im Behördenverfahren des Bundes erfolgreich abgearbeitet werden, sodass man 2022 mit der fertigen Einreichplanung rechnen kann.
Wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken und die ehestmögliche Entlastung der Ortsgebiete von Altenmarkt und Reitdorf vom Schwerverkehr, sowie eine Sicherheitsverbesserung beim Laudersbach in Aussicht stellen.

GEWERBEGEBIET ALTENMARKT NORD

Die Ortseinfahrt von Altenmarkt im Bereich des Bahnhofes wird in den nächsten Jahren ein neues Erscheinungsbild erhalten.
Der Marktgemeinde Altenmarkt ist es gelungen, gemeinsam mit der Salzburger Infrastruktur Errichtungsgesellschaft mbH des Landes Salzburg (SISTEG) Grundstücke der Familie Salcher nördlich des Bahnhofes käuflich zu erwerben. Hier soll in den nächsten Jahren ein Gewerbegebiet entwickelt werden, welches den hohen Bedarf an Betriebsflächen in unserer Gemeinde abdecken soll. Gleichzeitig werden nordöstlich des Bahnhofes private Flächen, welche schon seit Jahrzehnten als Gewerbegebiet ausgewiesen sind nun aufgeschlossen und einer Nutzung zugeführt, im Idealfall wird bereits im Jahr 2022 mit einer Bebauung gestartet. Die Aufschließung dieser Gewerbegebiete stellt gerade hinsichtlich ihrer Nähe zum ÖBB-Bahnübergang eine große Herausforderung dar und soll mittels eines Linksabbiegers in Richtung Osten und eines Kreisverkehrs in Richtung Westen abgewickelt werden.
Ebenso wichtig sei zu erwähnen, dass die ÖBB eine Adaptierung des Bahnhofsbereiches plant. Hier soll eine neue Bahnhaltestelle samt Park-&-Ride-Parkplätzen sowie eine Bushaltestelle entstehen. In Verbindung mit den geplanten Bauprojekten Mösellehen, Jola GmbH und Lagerhaus wird es zu einer weiteren Attraktivierung in diesen Bereich von Altenmarkt kommen.
Bei Interesse und Fragen zu den Gewerbegebietsflächen stehen die Marktgemeinde Altenmarkt und die SISTEG gerne zur Verfügung.

FRIEDHOFSMAUER/TRINKWASSERBRUNNEN

Als Lückenschluss der umfangreichen Arbeiten zur Sanierung der Friedhofmauer rund um die Altenmarkter Pfarrkirche wurden im Herbst 2021 die Bereiche am Marktplatz neu eingedeckt.

Um die Mauer samt Eindeckung längerfristig vor den Einwirkungen von Wind und Wetter besser zu schützen, wurde die Eindeckungsneigung von 14 auf 24 Grad erhöht. Diese Maßnahme erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, da die Friedhofsmauer in diesen Bereich unter Denkmalschutz steht.

Im Rahmen dieses Bewilligungsverfahrens und in bewährter Zusammenarbeit mit Architekt Mag. Mulitzer – welcher bereits federführend bei der Friedhofserweiterung involviert war – ist es gelungen, die Friedhofsmauer künftig um ein Schmuckstück am Marktplatz zu erweitern. Ab dem Frühjahr 2022 wird ein frei zugänglicher Trinkwasserbrunnen unseren Marktplatz verschönern. Die bauliche Adaptierung der Friedhofsmauer hierfür ist bereits abgeschlossen. Nach dem Winter wird ein Steinbrunnen das stilvolle, architektonische Ensemble am Marktplatz abrunden. Ein besonderer Dank und ein großes Kompliment gebührt dem Team des Gemeindebauhofes, welches durch ihr handwerkliches Geschick einen großen Beitrag zum Gelingen dieser Baumaßnahme leistete.

Hinsichtlich des bestehenden Brunnens am Marktplatz wird es in der nächsten Zeit ebenfalls Veränderungen geben. Aufgrund altersbedingter, immer wiederkehrender technischer Probleme wird es erforderlich werden, einen Austausch des Brunnens anzudenken. Überlegungen gehen in die Umsetzung eines versenkten Brunnens mit Wasserfontänen, welcher in weiterer Folge durch seine Bodenbündigkeit die Abhaltung von Veranstaltungen am Marktplatz erleichtern würde.

ENERGIE-GEMEINSCHAFTEN – MEHR ALS EINE MODEERSCHEINUNG?

Die Faktenlage ist erdrückend. Auf der ganzen Welt häufen sich Waldbrände, Sturmkatastrophen und folgenschwere Dürreperioden. Die Pole und Gletscher schmelzen immer schneller ab, und der Raubbau an den Regenwäldern – den Lungen unseres Planeten – wird immer atemberaubender.

Wer glaubt, das alles betrifft uns noch nicht oder wir hätten noch Zeit, der wurde bereits heuer eines Besseren belehrt, als auch uns in Altenmarkt ein Hagelunwetter mit schwerem Regen erwischt hat. Überflutete Keller und Straßen, vom Hagel beschädigte Autos und Häuser, und all das innerhalb von 10 Minuten. Und dabei wird das alles erst der Anfang gewesen sein, wie uns Klima-Wissenschaftler in aller Welt schlüssig erklären.

Um endlich gegenzusteuern, haben sich die Regierungen in Paris 2015 darauf geeinigt, die Erderwärmung auf max. 2 Grad – nach Möglichkeit aber auf 1,5 Grad zu begrenzen. Leider sind das bisher nicht mehr als gute Vorsätze, denn der gerade zu Ende gegangene Klimagipfel in Glasgow hat gezeigt, dass die Summe der Maßnahmen aller Länder lediglich eine Begrenzung der Erd-Erwärmung auf 2,7 Grad ergeben würde. Das hieße für Altenmarkt unter anderem, dass es im Winter nur noch einige Tage Schnee gibt. Jeder kann sich ausmalen, was das bedeutet.

Damit es aber nicht soweit kommt, müssen wir jetzt handeln, und jeder einzelne Altenmarkter kann etwas dazu beitragen. Egal, ob mit der Änderung des persönlichen Konsumverhaltens, einem Umstieg auf in Summe emissionsärmere Elektrofahrzeuge, dem Umstieg von alten Ölheizungen zu einer Kombination aus Wärmepumpe und PV-Anlage und der thermischen Sanierung alter Bausubstanz. All das wird mit Inkrafttreten des bereits im Parlament **beschlossenen „Erneuerbaren Ausbau-Gesetzes" (kurz EAG)** gefördert oder vereinfacht. Und seien wir uns doch ehrlich – wer fährt nicht lieber mit seinem eigenen PV-Strom als mit dem Öl der Ölmultis? In Summe fließen immerhin ca. 6 Mrd. Euro an Kaufkraft jährlich aus Österreich ab. Geld, mit dem man den Umbau in eine klimaneutrale Zukunft finanzieren könnte…

Die jeweiligen Länder sind nun gefordert, die Umsetzung konkreter Maßnahmen einzuleiten. Dies geht nicht ohne Anreizsysteme und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Bundesregierung hat deshalb – nach immerhin gut 5 Jahren - im Juli

2021 das EAG beschlossen. In diesem Gesetz sind auch die sog. „Energie-Gemeinschaften" geregelt. Doch was hat es damit genau auf sich?

Technisches: Um den Energiebedarf der Zukunft künftig aus erneuerbaren Quellen decken zu können, ist die Dezentralisierung der Netze ein zentraler Aspekt. Damit meint man, dass die Energie möglichst dort erzeugt wird, wo sie auch benötigt wird, um die Transportwege (Kabel, Transformatoren etc.) zu entlasten und den Infrastrukturaufwand zu senken. Durch die geeignete Zusammenfassung verschiedener Verbraucher und Erzeuger wird der Energiebedarf regional bedient. Künftig müsste dann nur mehr ein geringerer Anteil, nämlich jene Überschussenergie, welche nicht sofort verbraucht oder zwischengespeichert werden konnte, über die Leitungsnetze transportiert werden.

-> Das ist GAMECHANGER Nr. 1!!!

Rechtliches: Energiegemeinschaften benötigen einen Rechtskörper. Dafür wären prinzipiell Vereine, Genossenschaften oder GmbHs geeignet, wobei jede Rechtsform gewisse Vor- und Nachteile mit sich bringt. Prinzipiell darf die Energie-Gemeinschaft Energie erzeugen und auch erstmals mit dieser Energie handeln. Ein Thema, welches bisher ausschließlich den Energieversorgern vorbehalten war.

-> GAMECHANGER Nr. 2!!!

Wirtschaftliches: Durch das sofortige Verbrauchen der innerhalb der Genossenschaft erzeugten Energie – z.B. Strom – muss nur mehr die Differenz aus dem Netz bezogen werden. Da eine Kilowattstunde PV-Strom je nach Anlagengröße nur ca. ein Drittel der im Netz eingekauften Kilowattstunde kostet, ergibt sich daraus ein enormes Einsparungspotential für die Verbraucher. Weiters wird die Netzgebühr für die Energieübertragung zwischen den Mitgliedern der Energie-Gemeinschaft, je nach verwendeter Netzebene 5-7, um ca. 30% bzw. 60% gesenkt. Ein dritter Einsparungsaspekt liegt im gemeinsamen Einkauf der weiterhin vom Netz benötigten Energiemenge. Alles in allem resultieren daraus erhebliche Einsparungsmöglichkeiten für die Mitglieder einer Energie-Gemeinschaft. Nach den teils erheblichen Tariferhöhungen bei Strom (+25% oder mehr) und Erdgas (+50% und mehr) ein weiterer

-> GAMECHANGER Nr. 3!!!

E-Mobilität: Im PKW-Bereich hat sich die E-Mobilität mit Akkus zur Energiespeicherung bereits durchgesetzt. Deutschland wird beispielsweise 2030 keine Verbrenner mehr neu zulassen. Es ist daher mit einem wachsenden Bedarf an E-Ladestationen zu rechnen. Die Herausforderung wird weniger die Gesamtmenge des benötigten Stroms darstellen als die kurzfristige Verfügbarkeit hoher Leistungen, um kurze Ladezeiten realisieren zu können.

Dazu folgende Zahlen: Jeder Österreicher fährt statistisch ca. 38Km pro Tag. Ein E-Auto benötigt zwischen 12kWh (Kleinwagen) und 25kWh (SUV mit Allradantrieb) auf 100km. Zum Vergleich: 1 Liter Diesel hat einen Energieinhalt von ca. 11 kWh. Wenn nun alle in Österreich zugelassenen PKWs E-Fahrzeuge wären, so würde das den Stromverbrauch Österreichs lediglich um ca. 20% steigern. Das wäre über 5-6 Jahre relativ leicht darstellbar, da auch bisher jährliche Steigerungsraten von 2-3% bewältigt werden.

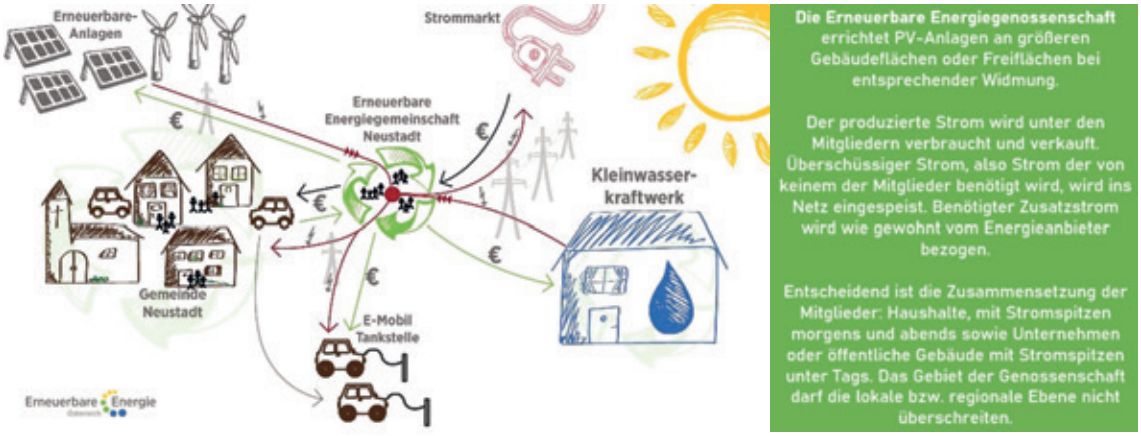
Die viel größere Aufgabe ist die zur Verfügungstellung der relativ großen Energiemengen zu Spitzenzeiten, wenn viele Fahrzeuge gleichzeitig und schnell laden möchten. Selbst wenn diese Spitzenleistung nur 30 Minuten täglich benötigt wird, so muss doch die gesamte Strom-Infrastruktur darauf ausgelegt sein. Daher wird in künftigen Stromtarifen eine stärkere Bepreisung der Leistung unumgänglich sein.

-> GAMECHANGER Nr. 4!!!

Dass uns künftig aber unsere eigene Energie mobil machen wird, anstatt jährlich 6 Mrd. Euro für fossile Energieträger ins Ausland zu überweisen, ist wirtschaftlich wie klimatechnisch höchst verantwortungsvoll, und zweifellos der

-> GAMECHANGER Nr. 5!!!

Energie-Gemeinschaften sind also mehr als eine Modeerscheinung am Energiemarkt, sie sind aus heutiger Sicht die Zukunft.



Prinzip einer Energie-Gemeinschaft (Quelle: Erneuerbare Energie Österreich bzw. Raiffeisenverband Salzburg)

WINTERDIENST - SCHNEERÄUMVERPFLICHTUNG

Wie jedes Jahr um diese Zeit möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Sie entlang Ihrer Liegenschaft nach § 93 StVO verpflichtet sind, die Schneeräumung und Streuung durchzuführen. Gelegentliches Schneeräumen und Streuen der Gehsteige und Gehstreifen durch die Gemeinde entbindet Sie nicht von Ihren Pflichten.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind bei Straßen mit Gegenverkehr zwei Fahrstreifen (mind. 5,20 m) für den fließenden Verkehr freizuhalten, in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen (mind. 2,60 m). Fahrzeuge sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, müssen leider bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden.

Anrainerpflichten

Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern liegenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Weiters sind Anrainer verpflichtet, Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen (§ 93 Abs 2 StVO). Gefährdete Straßenstellen sind abzuschranken oder zu kennzeichnen, das Anbringen von „Achtung Dachlawine"-Schildern oder das Sperren eines Weges mittels Stangen darf nicht anstelle der Reinigungs- und Streuarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Gesetz ist es erlaubt, diese Pflichten auf einen Dritten zu übertragen. In diesem Fall muss dieser sämtliche Pflichten erfüllen und hat auch allfällige Pflichtverletzungen zu verantworten.

Weiters möchten wir Sie bitten, Ihre Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen so an die Grundgrenze zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrsräume zu erwarten ist. Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Zuge des Winterdienstes Flächen von der Gemeinde geräumt und gestreut werden. Das ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde, aus der sich kein Rechtsanspruch ableitet. Die Haftung übernimmt in jedem Fall der Anrainer.

Schneeablagerungen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren Schnee von Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätze, Gartenfläche, Dächer etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, kann, abgesehen von Straffolgen, die Entfernung, Reinigung oder die Kosten hierfür vorgeschrieben werden.

Besitzer von an die Straße grenzenden Grundstücken sind weiters gemäß § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, Wasserabfluss von der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees, einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Wir weisen darauf hin, dass von dieser Regelung – falls erforderlich – Gebrauch gemacht wird.

Schneeablagerung in Gewässern

Um Verklausungen von Gewässern zu verhindern, weisen wir darauf hin, dass das Einbringen von Schnee in Bäche und Flüsse im Ortsgebiet generell verboten ist, da kein Gerinne die wasserrechtlich erforderlichen Bedingungen erfüllt. Ein durch Eisstau entstehender Schaden an Häusern, Straßen und Brücken muss durch den Verursacher getragen werden.

Privatstraßen

Die Marktgemeinde macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung, Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweiligen Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und dafür auch haftet (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Gemeinde abgeleitet werden.

Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN IM RECYCLINGHOF ALTENMARKT

Am Freitag, 24. Dezember 2021 sowie am Freitag, 31. Dezember 2021 hat der Recyclinghof geschlossen!
Sie haben die Möglichkeit, Ihre Altstoffsammlungen **am Donnerstag, 23. Dezember 2021 und Donnerstag, 30. Dezember 2021 von 14.00 bis 18.00 Uhr** im Recyclinghof abzugeben.

KEINE FEUERWERKE ZU SILVESTER

Zum Schutz von Natur und Tierwelt – keine Ausnahme-Verordnung für private Feuerwerke zu Silvester in allen Pongauer Gemeinden!
Die privaten Feuerwerke zu Silvester stehen immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Zum einen gehört für viele Menschen ein Feuerwerk zum Jahreswechsel einfach zum Feiern dazu. Andererseits führen die Silvesterfeuerwerke zu einer enormen Feinstaubbelastung, zu einer Umweltverschmutzung und zu großen Müllbergen in den Orten und auf Feldern. Für Kleinkinder mit einem noch viel sensibleren Gehör als Erwachsene und vor allem auch für die Wild- und Haustiere ist die laute Knallerei zudem eine gesundheitliche Belastung.
Aus diesem Grund gehen immer mehr Gemeinden den Weg eines ´feuerwerksfreien´ Silvesters. Im Ortsgebiet ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen verboten.. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einer Verordnung das Verbot von privaten Feuerwerken -bis Klasse 2 – in Ortsgebieten für eine gewisse Zeit aufzuheben.
Die Pongauer Bürgermeister stehen wie jedes Jahr auch heuer wieder vor der Entscheidung, ob eine Verordnung für Genehmigung von Silvesterfeuerwerken im Ortsgebiet erlassen, also Silvesterfeuerwerke für Privatpersonen, erlaubt werden.
In der Bürgermeisterkonferenz wurde die Thematik ausführlich diskutiert und beschlossen, dass es zum Jahreswechsel 2021/2022 in ALLEN Pongauer Gemeinden keine Aufhebung des Verbotes für private Feuerwerke im Ortsgebiet geben soll.
Neben dem Schutz der Umwelt und der Tierwelt war dabei auch wichtig, dass im ganzen Bezirk eine einheitliche Lösung gefunden wird, damit kein Fleckerlteppich an Regelungen entsteht, bei der sich letztendlich die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr auskennen.
Begrüßen wir das neue Jahr 2022 gemeinsam mit viel Freude und Zuversicht, aber ohne laute und umweltschädliche Feuerwerkskörper und setzen wir im Pongau ein Zeichen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft!

HAUSSAMMLUNG DER SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT

Im Namen aller in Not geratenen Mitbürger möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen. Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkatastrophen oder Weihnachtshilfen für einkommensschwache Pensionisten gewährt.
Daher wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag bitten. Wir ersuchen Sie, Spendenzahlungen mit beiliegendem Erlagschein an die Marktgemeinde Altenmarkt bis Ende Februar 2021 vorzunehmen.

Bitte unterstützen Sie die Salzburger Landeshilfe.
Für diesen Zweck liegt dieser Weihnachtszeitung ein Zahlschein bei.

Spendenkonto: Raiffeisen Landesbank Oberösterreich AG
IBAN: AT19 3400 0649 0441 7408, BIC RZOOAT2L

VERLEIHUNG DES EHRENRINGS AN PETER LISTBERGER

Peter Listberger begann 1981 seinen Dienst bei der Marktgemeinde Altenmarkt in der Buchhaltung und durchlief in seiner beruflichen Tätigkeit alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Von 1995 bis 2003 war Peter als Amtsleiter tätig, 2004 wurde er zum Leiter des Standesamtes bestellt. Weiters war er bis zu seiner Pensionierung Verantwortlicher für Kultur, Sport und Veranstaltungen.

Mit besonderem Engagement war er Initiator für das überaus gut funktionierende Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinswesens in der Gemeinde. Hervorzuheben sind seine Verdienste an der Gestaltung der Altenmarkter Heimatmuseen und die Umsetzung der Veranstaltungsreihe des „Altenmarkter Kultursommers", welcher im Jahr 2020 sein 25-jähriges Jubiläum feierte.

Viele Projekte, welche durch ihn mitentwickelt wurden und werden, tragen zur positiven Entwicklung unseres Ortes bei. Meilensteine sind die Erweiterungen des Schulzentrums sowie die Sportanlagen rund um das neue Haus des Sports.

Nebenbei engagierte er sich bereits seit 1973 im politischen Bereich als Bezirksobmann der JVP und seit 1994 ist Peter Listberger als Gemeindevertreter und seit 2009 als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt tätig.

Nicht unerwähnt bleiben, dürfen auch seine Verdienste im Bereich des Ehrenamtes. Peter ist seit 1980 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und war von 1992 bis 2017 Abschnittsfeuerwehrkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter. Hervorzuheben ist auch sein Engagement bei den Historischen Struckerschützen als langjähriger Sommerfestobmann und Mitarbeiter der Perchtengruppe.

Überregional setzt er sich auch im Forum der Salzburger Volkskultur entscheidend für die positive Gestaltung des Kulturwesens in Salzburg ein. Und nach wie vor betreut er gemeinsam mit seiner Gattin Waltraud das Altenmarkter Bildungswerk.

In Würdigung seines verdienstvollen Wirkens wurde Peter Listberger im Rahmen des Museumsfestes am 22. August 2021 der Ehrenring der Marktgemeinde Altenmarkt verliehen.

ESSEN AUF RÄDERN - AUFRUF ZUR UNTERSTÜTZUNG

In Altenmarkt hat sich über die letzten Jahrzehnte durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger ein hervorragend funktionierendes Angebot von ESSEN AUF RÄDERN entwickelt. Diesen Freiwillen und hier im Besonderen der Organisatorin Christa Neff sei hier an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Die letzten Monate zeigten jedoch, dass sich der Bedarf an einer mobilen Essensauslieferung in Altenmarkt im Wachsen befindet. Für zahlreiche hilfebedürftige Altenmarkter bietet das Angebot des Essens auf Rädern eine große Unterstützung im Alltagsleben und stellt gleichzeitig auch einen sozialen Anschluss vieler Mitbürger zur Ortsgemeinschaft sicher.

Da die Nachfrage am Essen-auf-Rädern-Service sehr groß ist, wäre das Team der Freiwilligen sehr dankbar, weitere Unterstützung zu erhalten. Gerade in der Zeit der Lockdowns haben wir seitens der Gemeinde zahlreiche Anfragen von Unterstützungswilligen erhalten, welche in ihrer Freizeit gerne hilfebedürftige Menschen unterstützen würden. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn sich weitere Altenmarkter zur Verfügung stellen würden, um zweimal jährlich für etwa 1 Woche zu Mittag Essen für hilfebedürftige Menschen auszufahren.

Bei Fragen und Anmeldungen ersuchen wir, direkt mit Christa Neff telefonisch unter 0650/3627254 in Verbindung zu treten.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie gewohnt ein kurzes Update zu den Änderungen in der Gemeinde:
Im Bürgerservice haben uns in den letzten Monaten mit Steffi Hallinger und Konrad Unterrainer zwei geschätzte und kompetente Mitarbeiter verlassen.
Seit September unterstützt daher **Johanna Huber** das Team im Bürgerservice und **Anna Pöttler** ist seit Mitte November im Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung tätig.
Auch im Kindergarten gibt es wieder einige Änderungen: Magdalena Reiter und Melissa Weitgasser durften wir in die Karenzzeit verabschieden und wünschen alles Gute für die jungen Familien. Anna Stöger, Bettina Hofer und Marliesa Ortner haben das Team des Kindergartens ebenfalls verlassen.
Seit dem Herbst unterstützen daher Elisabeth Winter, Carina Gföller, Lisa Neureiter, Annabel Nocker und Barbara Feldbacher das Team in Kindergarten und der Tagesbetreuung.
Außerdem ergänzt Mira Lesic seit Juli das Reinigungsteam im Schulzentrum an Stelle unserer langjährigen Mitarbeiterin Christine Winter, der wir für ihren Ruhestand alle Gute wünschen.
Weiters gratulieren wir **Lisa Weißenbacher** sehr herzlich, die im Juli die Lehrabschlussprüfung als Verwaltungsassistentin erfolgreich abgelegt hat!

Johanna Huber

Anna Pöttler

Mira Lesic

Barbara Feldbacher

Carina Gföller

Lisa Neureiter

Annabel Nocker

Elisabeth Winter

PENSIONIERUNG GERTI STEFFNER

Mit Ende des Jahres 2021 verabschiedet sich unsere langjährige Mitarbeiterin Gertrude Steffner in den wohlverdienten Ruhestand.
Gerti war seit 2001 als Sachbearbeiterin im Bauamt eine wichtige und zuverlässige Stütze der Bauamtsleitung und hat mit ihrem positiven und fröhlichen Wesen immer für ein angenehmes Arbeitsumfeld gesorgt.
Die Marktgemeinde Altenmarkt möchte sich bei Gerti für ihre vorbildhafte Arbeit auf das Allerherzlichste bedanken. Für ihren Ruhestand wünschen wir Gerti das Allerbeste und vor allem viel Gesundheit.

Bericht der Finanzverwaltung

JAHRESVORANSCHLAG 2022

Trotz dieser sehr herausfordernden finanziellen Situation ist die Gemeindevertretung bemüht, zur Förderung der positiven Entwicklung unserer Gemeinde und zur Förderung der heimischen Wirtschaft, die in Umsetzung befindlichen Projekte fertigzustellen und die für die kommenden Jahre geplanten Investitionen unter Berücksichtigen einer zweckmäßigen, sparsamen und wirtschaftlichen Budgetierung umzusetzen.
Der aktuell vorliegende Budgetvorschlag für das Jahr 2022 wird der Gemeindevertretung am 15. Dezember 2021 nach mehreren Arbeitssitzungen der einzelnen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Birgit Aher
Leiterin Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-29
birgit.aher@altenmarkt.at

Auszug aus dem Finanzierungsvoranschlag 2022
„Laufender Betrieb der Gemeinde mit sämtlichen Einrichtungen“:

Voranschlagsgruppe	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	27.700	1.094.200
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.600	131.900
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	868.600	2.521.700
Kunst, Kultur und Kultus	10.600	344.000
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	100	1.252.200
Gesundheit	7.800	693.200
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	26.900	208.000
Wirtschaftsförderung	22.400	628.700
Dienstleistungen	2.317.400	2.335.800
Finanzwirtschaft (u.a Ertragsanteile und Kommunalsteuer)	7.923.400	989.600
SUMME	**11.219.500**	**10.199.300**

Für das Jahr 2022 sind nebenstehende Investitionen in der Höhe von rund 6.5 Mio. Euro vorgesehen.

- Erweiterung Kindergarten
- Straßenbaumaßnahmen und /-sanierungsprogramm
- Fertigstellung der Hundefreilaufzone/Naturierung Enns
- Fertigstellung der Parkplätze Haus des Sports und Allwetter-Tennisplatz
- Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts
- Planung und Erweiterung Schulzentrum, Feuerwehrhaus und Schulzentrum
- Projekt Schlatterberg (Freizeitgelände)
- Aufschließung des Gewerbegebietes Altenmarkt Nord
- Energievernetzung – Ausbau der Photovoltaikanlagen

Weiters ist im Mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde auch der Autobahnanschluss der A10 in Reitdorf budgetär berücksichtigt.

WASSERZÄHLERABLESUNG 2021

Wir möchten uns bei allen Gemeindebürgern für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle 5 Jahre ausgetauscht. Das bedeutet, dass zumindest alle 5 Jahre ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt die Zähler-Ablesung durchführt. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jedoch jeden

Hausbesitzer auch im Laufe eines jeden Jahres mehrmals einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um mögliche versteckte Wasserrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich halten zu können.
Falls es einen unbemerkten oder nicht gemeldeten Defekt am Wasserzähler gab – wird ein Durchschnittswert der Vorjahre zur Abrechnung herangezogen.
Sollten von Liegenschaftsbesitzern keine Ablesedaten bekannt gegeben werden, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch der Vorjahre für die Abrechnung herangezogen. In diesen Fällen ersuchen wir um Ihr Verständnis, dass bei allfälligen geringfügigen Nachmeldungen die Abrechnungen nicht mehr korrigiert werden.
Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2022.

NUTZEN SIE DEN BRIEFBUTLER UND DEN SEPA-EINZUG

Die Gemeinde verschickt jedes Jahr tausende Briefe und Postsendungen. Allein dieses Jahr werden die Postausgaben rund 29.000 Euro betragen.
Leider häufen sich die Beschwerden von Bürgern, dass die Post bzw. Rechnungen gar nicht oder falsch zugestellt werden. Das ist für die Gemeinde wie auch für den Bürger ärgerlich, weil es unnötigen Kosten- und Zeitaufwand verursacht. Mahngebühren können seitens der Gemeinde kraft Gesetzes nicht nachgesehen werden.
Nutzen Sie die Möglichkeit des **„Briefbutlers"**, damit erhalten Sie die Vorschreibung als PDF Dokument per Mail.
Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit des **SEPA Einzugmandates**. Der Rechnungsbetrag wird am Fälligkeitstag eingezogen. Sie haben kein Risiko mehr wegen einer Mahnung.
Die erforderlichen Formulare finden Sie auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik „News".

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

GEM2GO
DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden in einer App vereint. Informationen über Altenmarkt sowie alle Gemeinden in Österreich sind schnell und bequem abrufbar.

ALLE SERVICES
Informationen rund um die Gemeinde aus einer Hand!

ALLE TERMINE
Amtliche Termine, Mülltermine sowie Veranstaltungen!

MOBIL BEZAHLEN
Mit Gem2Go und Bluecode mobil bezahlen!

STETS ERINNERT
Mit der Push-Funktion an Termine oder News erinnern!

EINE APP FÜR ALLE
Alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint!

Informationen aus dem Bauamt

Doris Strauch
Bauamtsleiterin
Tel. 06452/5911-24
doris.strauch@altenmarkt.at

30 KM/H AUF GEMEINDESTRASSEN

Die Marktgemeinde Altenmarkt hat bereits im Jahr 2011 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für alle Straßen im Ortsgebiet verordnet.

Ausgenommen von dieser Beschränkung sind lediglich die Wagrainer Bundesstraße bzw. Obere und Untere Marktstraße sowie die Zauchenseestraße. Bei diesen Straßen handelt es sich nämlich um Bundes- bzw. Landesstraßen, die Kompetenz der Verordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf diesen Straßen liegt daher nicht bei der Gemeinde, sondern beim Land Salzburg.

Mit der Festlegung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf allen Gemeindestraßen ist 2011 aus zwei Gründen ein wichtiger Schritt gelungen:

Zum einen trägt eine Reduktion der Geschwindigkeit direkt zum Lärmschutz bei, da Brems- und Beschleunigungsvorgänge ebenso wie Rollgeräusche verringert werden. Laut dem BMK können verkehrsberuhigte Zonen mit 30 km/h gegenüber den üblichen 50 km/h im Ortsgebiet eine Reduktion des Lärmpegels um rund 4 dB bewirken. Diese Lärmreduktion kommt mehr als einer Halbierung des Verkehrsaufkommens gleich. Zum anderen wird das Unfallrisiko durch eine geringere Fahrgeschwindigkeit drastisch reduziert. Der Anhalteweg, also Reaktionsweg plus Bremsweg, beträgt bei 30 km/h nur 11 Meter, bei 50 km/h wären es schon 24 Meter. Für eine Strecke von 1 km - das entspricht in etwa der Länge der gesamten Oberndorferstraße von der Kreuzung beim Post Café bis zur Kreuzung Laudersbach - benötigt man mit 30 km/h übrigens gerade einmal 48 Sekunden länger als bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h.

Außerdem möchte ich daran erinnern, dass für die Kreuzungspunkte in unserem Gemeindegebiet überwiegend die Rechtsregel gilt. Diese ist immer dann anzuwenden, wenn keine anderen Vorschriftszeichen eine Kreuzung regeln und besagt, dass immer der rechtskommende Verkehrsteilnehmer Vorrang hat. Auch der Geradeausfahrende muss in diesem Fall dem Rechtskommenden den Vorrang einräumen. Die Tatsache, dass die Vorrangsituation an jeder Kreuzung individuell durch die Verkehrsteilnehmer zu beurteilen ist, trägt dazu bei, dass die Geschwindigkeit reduziert wird, dies wiederum dient einer Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit möchte ich auch ganz besonders auf den sogenannten „unsichtbaren Schutzweg" hinweisen: Kindern, die eine Fahrbahn erkennbar überqueren wollen - mit oder ohne Zebrastreifen - ist das ungehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn immer und überall zu ermöglichen. Kfz-Lenker müssen dafür gegebenenfalls auch anhalten, egal ob Kinder einzeln, in Gruppen oder in Begleitung Erwachsener unterwegs sind!

Verkehrssicherheit und Straßenlärm sind Themen, die uns alle angehen. Gegenseitiger Respekt im Straßenverkehr verhindert nicht nur Unfälle, sondern erhöht auch die Lebensqualität der Anwohner. Bitte zeigen Sie Respekt und nutzen Sie auch die Gelegenheit kurze Wege einmal zu Fuß zurückzulegen!

LAND SALZBURG APP | NEWS - WARNUNGEN - JOBS

Mit dieser App hat man Warnungen, Sicherheitsinfos, aktuellste Videos und Fotos sowie Formulare für das Land Salzburg und seine Bezirke immer auf Smartphone und Tablet griffbereit.

Extra:
Superschnelle Pushnachrichten das ganze Land oder deinen Bezirk betreffend, wann immer etwas passiert oder zum Beispiel gerade ein Zivilschutzalarm ausgelöst wurde.

Außerdem:
Auf dem Laufenden bleiben mit Meldungen, Informationen, Reportagen und Videos aus den Regionen. Das Land und seine Menschen erleben mit spannenden Magazinbeiträgen.

Und:
Der aktuelle Lawinenwarnbericht auf einen Blick, Jobs beim Land Salzburg und umfassendes Service und Formulare für die Salzburgerinnen und Salzburger.

„GEMEINSAM GESTALTENMARKT"

Lust auf eine Reise? Lust, endlich wieder einmal den Koffer zu packen? Lust, sich von Kunst und Kultur verzaubern zu lassen, einzutauchen ins lebendige Treiben auf den Märkten und sich zu verbinden mit den vielen Mitmenschen, die sich genauso auf die Reise begeben? Auf eine Reise in die Zukunft – wir freuen uns, dass Sie Teil dieser Reise sind.

Vielleicht haben Sie die „Reisebroschüre" schon durchgeblättert, vielleicht haben Sie sich auch schon von dem einen oder anderen Thema ansprechen und inspirieren lassen. Die Zukunftsreise Altenmarkt ist jedenfalls das Ergebnis von „gemeinsam gestAltenmarkt". Diese Broschüre ist eine „Zwischen-Etappe" auf dem Weg in die Zukunft, sie gibt Ihnen Orientierung für weitere Entscheidungen und wichtige Überlegungen, wenn es um die Entwicklung Ihrer Gemeinde geht. Der „Reisekoffer" beinhaltet Ideen und Visionen, aber auch konkrete Maßnahmen, die dazu beitragen, dass sich die Gemeinde so entwickelt, wie die Bürgerinnen und Bürger es wünschen.

Die Reise bis zur „Zwischen-Etappe" war abwechslungsreich und herausfordernd, lebendig und dann wieder ruhig, denn nicht immer konnten wir uns in der Form treffen und gemeinsam am „Zukunftsbild" arbeiten, wie wir es uns gewünscht haben. Dennoch ist vieles geschehen, viele inspirierende Gespräche wurden geführt, neue Kontakte und Beziehungen geknüpft, es entstand ein „Wir-Gefühl" im Team „gemeinsam gestAltenmarkt". Und dieses Wir-Gefühl darf sich noch weiter ausbreiten, denn die Broschüre „Zukunftsreise Altenmarkt" ist wie gesagt nur eine Zwischen-Etappe. Die Projekte aus den verschiedensten Themenbereichen gehen weiter, manche starten erst so richtig durch – Sie können gespannt sein! Und Sie können sich jederzeit beteiligen, denn je mehr Altenmarkter an der Gestaltung mitwirken, umso bunter und abwechslungsreicher wird die gemeinsame Reise in die Zukunft. Dafür wünschen wir Ihnen und euch weiterhin viele wertvolle Gespräche und Begegnungen.

Liebes „gemeinsamgestAltenmarkt" – Team,

Unsere Zeit, die Gemeinde Altenmarkt und Ihre Bürger durch den Agenda 21 – Prozess zu begleiten, ist vorbei. Zahlreiche Veranstaltungen, manche online und Gott sei Dank auch die eine oder andere bei euch vor Ort, waren geprägt von den Fragen: Wie können wir den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Chancen künftiger Generationen zu schmälern? Was müssen wir tun, um unseren Enkeln lebenswerte Gemeinden zu hinterlassen? Diese Fragen sind und waren euch Orientierung auf „Eurer" Reise in die Zukunft. Für diese Reise wünschen wir euch auch weiterhin viele Mitbürger, die sich von eurem „gemeinsam gestAltenmarkt"- Spirit anstecken lassen, viele wirkungsvolle Gespräche und vor allem die Freude und Begeisterung, die rund um die vielen Projekte so spürbar waren – sie soll euch lange erhalten bleiben.

Danke für die großartige Zusammenarbeit in einer sehr herausfordernden Zeit, danke fürs gemeinsame Lernen, trotz „verordnetem Stillstand" einen so lebendigen Bürgerbeteiligungsprozess umzusetzen.

Eure Prozessbegleitung,
Katharina Dessl und Siegmar Leitl

AUS DEM ALTENMARKTER GSCHICHT´(N) FENSTERL. *vom FirleFranz*

Geschätzte Leserinnen und Leser!

„... und sie gebar einen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Dies geschah, da in der Herberge kein Platz für sie war." Es war wohl dieser Satz aus dem Weihnachtsevangelium, der die Fantasie unserer Vorfahren beflügelte und sie interpretierten es so, dass es zu Bethlehem einen geizigen Wirt gab, der nicht bereit war, Josef und Maria in sein Haus aufzunehmen, da er fürchtete, diese einfachen Leute seien nicht dazu in der Lage, das Quartier zu bezahlen. Ein solcher Wirt ist nirgends in den Schriften erwähnt, das sei einmal zur Ehrenrettung unserer anständigen Wirte gesagt, besonders jener hier in Altenmarkt-Zauchensee.

Auf alle Fälle entstand daraus der adventliche Brauch der Herbergsuche. Da kommt mir eine Geschichte aus den Achtziger-Jahren in Erinnerung. Wir waren als solche Herbergsucher unterwegs und als wir zu einem Bauernhof kamen, fanden wir den zwar offen, in der Küche brannte das Licht und ein herrlicher Keksduft umschmeichelte unsere Nasen, allerdings war niemand zu sehen. Nur die Katze lag in aller Breite über dem noch offenen Backrohrtürl und genoss friedlich schlummernd die aus dem Backrohr strömende Restwärme.

Wir einigten uns, dass wir einfach einmal zu singen beginnen, irgendwer wird uns ja vielleicht hören. Nun war die Situation von Anfang an von Heiterkeit erfüllt, weil wir uns sagten „sing ma hoit heit amoi ausnahmsweise für dö Katz". Unser Singen alarmierte nach kurzer Zeit die Bäuerin, die gleich bei der Türe hereinkam und seitlich die Küchenzeile entlang ging, um direkt vor uns stehen zu können. Dabei stieß sie leicht mit der Wade an dieses offenstehende Türl vom Backrohr. Weil sie natürlich genau wusste, an was sie da in ihrer Küche gestoßen war, schaute sie gar nicht hinunter, sondern griff mit flinker Hand nach dem mit Schließfedern ausgestatteten Türl, auf dem immer noch die Katze lag und klappte es zu. Damit hatte die Katze nicht gerechnet, sie schaffte den Absprung nicht mehr und landete im zwar nicht mehr heißen, aber wohl noch gut temperierten Backrohr. Ein Glasfenster in besagtem Türl ermöglichte uns zu sehen, wie die Katze nun auf ihren unfreiwilligen Saunaaufenthalt reagierte. Ein wilder Tanz der Katze brachte bald unseren Gesang durcheinander und ein Sänger nach dem anderen entgleiste melodisch, bis sich unsere gesangliche Darbietung völlig in einem schallenden Gelächter auflöste. Die Bäuerin war etwas verdutzt, denn sie nahm

an, dass irgendwas an ihr bei uns für solche Heiterkeit sorgte. Als wir uns langsam wieder erholten, erklärten wir ihr, sie sollte bitte die Katze wieder aus ihrer Inhaftierung entlassen. Auf jedem Fall sollte sie dies tun, bevor sie mit dem Vorheizen für die nächste Keks-Ladung beginne. Seit diesem Ereignis kann ich gut verstehen, wenn jemand ein heiteres Erlebnis als „Morts a Viecharei" bezeichnet.

Ich darf im Namen unseres Teams vom Heimatmuseum allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und hoffe doch sehr, dass wir bald wieder unser Herzstück, die Grundner Krippe vorführen dürfen.

Altenmarkter Heimatmuseen
Hoamathaus & Dechantshoftenne

Altenmarkter Heimatmuseen
Brunnbauerngasse 1
Tel: 06452 4753
Mobil: 0664/9152060
heimatmuseum@altenmarkt.at
www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:
Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr
(für Schulen und Gruppen)
Mi/Do/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonderführungen möglich

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

ALTENMARKTER KULTURSOMMER 2021

Achim Winter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26
veranstaltungen@altenmarkt.at

Der 26. Altenmarkter Kultursommer stand wahrlich unter einem guten Stern. Anfang Juli wurden in ganz Österreich die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gelockert und dies erleichterte die Planungen für den Kultursommer um ein Vielfaches. Das Erstellen von Präventionskonzepten begleitet den Veranstaltungsbetrieb nun schon seit über einem Jahr und man kann hier fast schon von einem „Standard-Prozedere" in der Vorbereitung sprechen. Somit stand einer tollen Veranstaltungsreihe nichts mehr im Wege.

Der diesjährige Altenmarkter Kultursommer verlief aber dennoch anders als jene in der Vergangenheit. Nicht das Straßentheater eröffnete die 26. Veranstaltungsreihe, sondern KLICK – eine Ausstellung von elf heimischen Fotografen – stand dieses Jahr als erstes am Plan. Am Abend des 30. Juli 2021 wurde der Kultursommer von unserem Herrn Bürgermeister feierlich eröffnet und die Veranstaltungsreihe nahm ihren Lauf. Am ersten Augustwochenende durfte das Salzburger Straßentheater endlich das Stück „Ein Diener zweier Herren" bei bestem Wetter am Gemeindevorplatz aufführen. Die darauffolgende Vernissage im Gemeindeamt von Herbert Bauer aus Schladming rundete diesen schönen Tag ab. Während der Woche fand der Happy Shopping Day der WGA wieder seinen Platz, der von vielen Einheimischen und auch Gästen wohlwollend angenommen wurde. Am Freitag, dem 13. August kam ein ganz besonderer Künstler nach Altenmarkt, Petutschnig Hons – der Bauer aus Schlatzing. Mit seinem Kabarett „Ich will ein Rind von dir!" brachte viele Besucher zum Lachen. Einen höchst interessanten Einblick in sein Berufsleben gab tags darauf Dr. Hans Gasperl in seinem Vortrag „Wir sind ein Teil der Natur – leben wir mit ihren Kräften?" in der Dechantshoftenne. Mit dem Museumsfest „50+1 Jahre Hoamathaus" und der offiziellen Eröffnung der Sonderausstellung „Vereine – Kitt der Ortsgemeinschaft" fand der 26. Altenmarkter Kultursommer am 22. August 2021 dann sein rühmliches Ende.

KLICK | AUSSTELLUNG HEIMISCHER FOTOGRAFEN

Basierend auf mehreren Ideen fand dieses neue Format seinen Platz im Altenmarkter Kultursommer:

In Altenmarkt und Umgebung gibt es viele Künstler in den verschiedensten Branchen. In den einzelnen Szenen sind diese durchaus sehr bekannt – der eine mehr, der andere etwas weniger – dem Großteil der Region sind aber viele noch nicht so bekannt, wie sie das verdienen würden. Und mit unserer neu gestalteten Festhalle haben wir hier nun die perfekte Örtlichkeit geschaffen, unseren heimischen Künstlern eine Plattform zu bieten, sich zu zeigen. In diesem Jahr starteten wir mit einer Ausstellung heimischer Fotografen, welche durch die Bank mit großer Begeisterung diesem neuen Format zusagten. Die Gesamtgestaltung dieser Ausstellung war und ist ein großer Erfolg und sollte jemand diese tollen Werke noch nicht gesehen haben, so ist es allerhöchste Zeit, sich ein Bild davon zu machen.

SALZBURGER STRAßENTHEATER & VERNISSAGE HERBERT BAUER

Nach einem ungewöhnlichen Zwischenstopp im Vorjahr konnte das Salzburger Straßentheater nun endlich am 6. August auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums das im Vorjahr schon geplante Stück „Ein Diener zweier Herren" aufführen.

Bei schönstem Wetter und vollen Rängen trat Clementi selbst als Truffaldino auf, da sein Südtiroler Landsmann Max G. Fischnaller kurz vor dem Auftritt in Altenmarkt einen Gips am Bein verpasst bekommen hatte. Der erfahrene Clementi aber brachte sich als vorwitziger Truffaldino immer wieder glänzend aus der selbst verschuldeten Bredouille. Alex Linse als Wirt Brighella („sehr beleibt – äh – beliebt") spielte seine ganze komödiantische Kunst aus und Samantha Steppan erweckte die Rolle der schönen Smeraldina plastisch zum Leben. Mit vielen neuen Akteuren im gesamten Esemble kehrte das Salzburger Straßentheater also wieder zurück zum klassischen Theaterstoff und bescherte dem gesamten Publikum einen unterhaltsamen Nachmittag.

Nach Beendigung des Theaterstücks wechselte man die Örtlichkeit und ein Großteil des Publikums sowie weitere Kunstinteressenten ließen sich die Eröffnung der Vernissage von Herbert Bauer durch unseren Bürgermeister nicht entgehen. Neben tiefgründigen Diskussionen und kühlen Getränken wurden die Bleistiftzeichnungen des Schladminger Ehrenbürgers begutachtet. Die Kunstwerke sind für ein Jahr im Gemeindeamt ausgestellt und können weiterhin begutachtet und auch erworben werden.

HAPPY SHOPPING DAY

Einkaufen und Genießen bei gemütlicher Ortsatmosphäre in Altenmarkt im Pongau.

Dafür steht die Werbegemeinschaft und das zeigt sich auch bei diesem im vergangenen Jahr neu ins Leben gerufenen Format.

Die Ortseinfahrten weisen mit den vielen Luftballons an diesem Tag auf etwas Besonderes in Altenmarkt hin und genau das ist der Happy Shopping Day. Viele tolle Aktionen der Geschäfte, Getränke und Musik in der Einkaufsstraße und gastfreundliche Gastronomiebetriebe bieten einen unterhaltsamen langen Einkaufstag in Altenmarkt.

KABARETT PETUTSCHNIG HONS

In der Festhalle stand am Freitag, dem 13. mit Wolfgang Feistritzer alias Petutschnig Hons ein ganz besonderer Gast im Mittelpunkt.

In seinem neuen Programm „Ich will ein Rind von dir!" bearbeitet er viele verschiedene Themen rund um die Landwirtschaft und sein Leben in seiner Heimat Schlatzing. Hons war im Urlaub, Familienfeiern wurden nachgestellt, und auch seiner heimlichen Leidenschaft – dem Singen – widmete er sich an diesem Abend.

Sein gut zwei Stunden dauerndes Programm brachte die Lachmuskulatur des Publikums an ihre Grenzen – auf jeden Fall war dieser Freitag, der 13. ein Glückstag für alle Besucher, denn allesamt verließen die Festhalle mit einem breiten Grinsen.

© Markus Ocvirk

LESUNG DR. GASPERL

„Gesundheit und Genuss gehören zusammen" – dieser wesentliche Baustein von Dr. Hans Gasperl fasst diesen gelungenen Abend in kurzen Worten perfekt zusammen.

Einen Ausflug in die Natur brachte Dr. Gasperl an diesem Abend mit seinem eigenen Charme den Besuchern näher. Er schaffte es in seinem Vortrag, die Luft, den Wald, das Wasser und viele weitere Elemente von einer anderen Sichtweise aus zu betrachten. Musikalisch umrahmt wurde dieser Vortrag von einem aufstrebenden Musiker, dem Altenmarkter Ausnahmetalent David Rudorfer, der es mit den wundervollen Klängen auf seiner Harmonika schaffte, die ohnehin unglaublich positiv spürbare Energie an diesem Abend weiter zu erhöhen.

VORTRAG DR. JOHANNES STROBL

Der sympathische Kinderarzt aus Eben war am 14. September bei uns zu Gast in Altenmarkt mit seinem Vortrag, der vielen (jungen) Müttern und Vätern tolle Ratschläge mit auf den Weg geben konnte.

Organisiert von der Frauenbewegung der ÖVP berichtete Dr. Johannes Strobl von verschiedenen Kinderkrankheiten und wie man am besten auf die möglicherweise auftretenden Extremsituationen vorbereitet sein sollte. Ein großes Dankeschön darf ich hiermit auch seitens aller Besucher dieses Abends an Herrn Dr. Strobl ausrichten, es war ein sehr informativer und hilfreicher Abend für alle (jungen) Mütter und Väter, die an diesem Abend mit dabei waren.

VORTRAG DR. THOMAS MÜLLER

Dem Lions Club Pongau Millenium ist es zu verdanken, den weltbekannten österreichischen Kriminalpsychologen Herrn Dr. Thomas Müller zu einem Vortrag nach Altenmarkt zu bringen.
Ein Abend, den keiner der Besucher so schnell vergessen wird – in den knapp zwei Stunden berichtete Dr. Müller von seinen Einsätzen bei verschiedensten Katastrophen, aber vor allem war ihm eins wichtig: Dass ein jeder auf sich selbst Acht geben sollte und wie man Zeiten wie z.B. auch die aktuelle Zeit (Corona-Pandemie, ...) am besten meistert. Den Inhalt dieses imposanten Vortrages und die Art und Weise, wie dieser präsentiert worden ist, kann man schriftlich fast nicht festhalten – solltet ihr also jemals die Möglichkeit haben, einen Vortrag von Dr. Thomas Müller zu besuchen – macht es und ihr werdet ebenso erstaunt sein wie alle, mit denen ich bis dato gesprochen habe.

VORTRAG HELMUT PICHLER

„40 Jahre unterwegs – Zwischen Nordpol und Antarktis" ist ein ganz besonderes Projekt, welches Helmut Pichler am 3. November 2021 in der Festhalle vorstellte.
Gedanklich hat sich „der Gosauer" schon länger mit diesem Projekt beschäftigt und geschuldet durch Corona, hatte er nun auch gezwungener Maßen die Zeit, seine besten Bilder und Videos (ca. 250.000 Stück!) der letzten 40 Jahre in einem imposanten sowie spannenden Vortrag zusammenzufassen. Verschiedenste Einblicke in Teile der Welt, die man so wahrscheinlich noch nie gesehen hat, präsentierte Helmut Pichler in seiner direkten und authentischen Art und Weise – auch ein ganz besonderes Bild mit Mutter Theresa kam unter den Highlights des gebürtigen Gosauers vor. Fragt man ihn nach seinem Lieblingsort auf der Welt, kommt ganz klar die Antarktis mit den faszinierenden Gebirgen, mit den Eisbergen, Pinguinen und Walen aus ihm herausgeschossen. Der Vortrag für das kommende Jahr in Altenmarkt ist schon wieder fixiert und wir freuen uns, wenn Helmut Pichler am 2. November 2022 wieder spannende Geschichten von seinen neuen Reisen erzählen wird.

MUSEUMSFEST 50+1 JAHRE HOAMATHAUS

Wie allgemein bekannt ist, hatte unser Hoamathaus im vergangenen Jahr ein schönes, rundes Jubiläum aufzuweisen, den 50 jährigen Bestand! Dies war mehr als ein Grund zu feiern und so wurde Coronabedingt erst heuer am 22. August 2022 in der Festhalle ein großes Museumsfest gebührend abgewickelt!
Dass erstmals ein Minister bei einer derartigen Feier dabei war, hat uns riesig gefreut – Univ. Prof. Dr. Martin Kocher hatte seinen ersten Heimauftritt!
Nach den Eröffnungsansprachen wurde der tatsachliche „Star" des Festes, nämlich das Hoamathaus Altenmarkt, in einem 25-minutigen Videofilm vorgestellt. Der von Michael Ettenauer (pongau.tv) gestaltete Beitrag zeigt die spannende 50(+1)-jährige Geschichte des Museums und seine Entwicklung vom klassischen Heimatmuseum hin zum Spezialmuseum mit Alleinstellungscharakter.

Vereine: Kitt der Ortsgemeinschaft

Die offizielle Eröffnung der siebten Sonderausstellung „Vereine - Kitt der Ortsgemeinschaft" markiert einen weiteren Höhepunkt des Museumsfests. Bürgermeister Rupert Winter unterstrich

dabei die enorme Wichtigkeit und die große Bedeutung der Vereinsarbeit in einer Gemeinde. Die Sonderausstellung ist bis April 2022 im Hoamathaus zu besichtigen.

Museumsgütesiegel

Das höchste der Gefühle für das Hoamathaus und sein Team war an diesem Nachmittag jedoch eine besondere Auszeichnung. Die Obfrau des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen Andrea Dillinger überreichte im Auftrag des Österreichischen Museumsbundes das „Österreichische Museumsgütesiegel", welches bereits im Jahr 2020 verliehen wurde, aber Coronabedingt erst jetzt zur Überreichung an Museumsleiter Peter Listberger und Kustodin Helga Sobota kam.

Führungswechsel und Abschiedsgeschenk(e)

Ein sehr wichtiges Ereignis beim Museumsfest war natürlich auch der Generationenwechsel im Altenmarkter Museumsteam. Mit großer Zufriedenheit und Freude über ihre Nachfolge konnten Kustodin Helga Sobota an Franz Walchhofer und Museumsleiter Peter Listberger an Achim Winter ihre Verantwortung in jüngere Hände legen. Die Museums-Schlüssel-Übergabe konnte somit in bester Stimmung erfolgen!

In der darauffolgenden Laudatio von Bgm. Rupert Winter folgte die letzte Überraschung der Feier. In Würdigung des langjährigen und erfolgreichen Wirkens in Politik, Verwaltung und Ehrenamt wurde an Vize-Bürgermeister Peter Listberger der Ehrenring der Marktgemeinde Altenmarkt verliehen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindebürgern/innen und unseren Gästen ein

Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2022!

BEI UNS IM KINDERGARTEN

Sandrina Berner
Leiterin
Tel. 06452/7331
kindergarten@altenmarkt.at
www.altenmarkt.at/kindergarten

Kaum zu glauben, nicht mehr lange und das Jahr 2021 ist zu Ende. Seit September befinden wir uns im neuen Kindergartenjahr mit einigen neuen Kolleginnen – ihr konntet sie im amtlichen Teil der Zeitung bereits kennenlernen - und vielen neuen Geschichten für euch.

Herbstzeit

In dieser Zeit sind wir in ganz Altenmarkt unterwegs und erkunden die Gegend. Was man hier so alles entdecken kann. Am Spielplatz haben wir immer besonders viel Spaß und lassen uns allerhand einfallen – wie viele Kinder haben zum Beispiel auf der Rutsche Platz? Auch im Wald können wir immer wieder unserer Kreativität freien Lauf lassen und es entsteht das eine oder andere Kunstwerk. Und wenn wir mal nicht draußen unterwegs sind, holen wir uns den Herbst einfach in den Turnsaal – so ein Blätterhaufen macht einfach Spaß!

Hier bei uns, da ist was los...

Rund herum entsteht etwas Neues – einfach aufregend, so einem Bagger zuzuschauen. Ob in unserem Garten die neue Korbschaukel oder beim Bau des neuen Sportheimes, wir sind immer dabei und neugierig. Schon bald entsteht auch unser neuer Kindergarten und wir werden wieder mit unseren Nasen an den Fensterscheiben kleben!

Ein herzliches Dankeschön...

... an Paulina aus der Regenbogengruppe samt Familie für die Spende des großen Kinderwagens – ihr seid einfach spitze und wir freuen uns über so viel Großzügigkeit. Nun steht dem Spazierengehen nichts mehr im Wege und macht allen wieder Spaß. Vielen Dank von uns!

Ahoi Piraten!

Unser neues Programm für die Schulanfänger „Die Piratenreise“ macht allen sehr viel Spaß. Die Piraten der Sonnengruppe sind schon gespannt, wohin sie die Schatzkarte führt und sind bereit, um in See zu stechen – Ahoi, ihr Piraten – Land in Sicht!

Schnecken-Alarm!

Unsere Schnecken in der Igelgruppe sind schon richtig groß geworden und wirklich süß – findet ihr nicht auch? Die Mädels scheinen auf jeden Fall ihre Freude damit zu haben und sind natürlich besonders vorsichtig.

Hier bei uns im Entenland...

Auch im Entenland erleben wir immer wieder Spannendes mit „Ente Oberschlau“ und unseren Freunden. Neue Geschichten hören und kniffelige Rätsel lösen, wir haben immer viel zu tun.

Backe, Backe, Martinsbrot

Vielen Dank an die Bäckerei Haidl, dass wir wieder zum Brotbacken kommen durften. Wie immer hat es uns am Martinstag sehr gut geschmeckt und wir hatten einen besonderen Tag im kleinen Kreis der Gruppe erleben dürfen. Natürlich sind wir auch wieder mit unseren Laternen in die verschiedensten Richtungen ausgezogen und haben viele Einrichtungen besucht. Ob beim Seniorenheim, der Schule, beim Herrn Pfarrer oder der Gemeinde – unser kleines Friedenslicht soll allen ein bisschen Freude bringen und an das Gute in unseren Herzen erinnern.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Buchstart

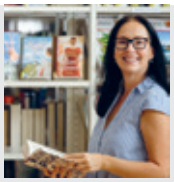
Zum „10Jahre-Jubiläum“ der Buchstart-Aktion dürfen sich alle Familien mit Neugeborenen oder Kleinkindern bis zu 2 Jahren eine „Buchstart-Salzburg-Tasche“ in der Bücherei abholen. Diese vom Land Salzburg finanzierten Taschen enthalten neben einem „Gute Nacht“-Buch noch einige Überraschungen für Kind und Eltern.

Die der Buchstart-Bewegung zugrunde liegende Idee ist es, Eltern und Kinder einzuladen, sich gemeinsam auf Entdeckungsreise in die Welt der Bücher zu begeben. Es gibt kein Programm, dessen Wirkung auf die Lesemotivation so groß ist, wie die frühe Begegnung mit Büchern in der Familie und in Bibliotheken.

Lese-Rezepte

Unsere Mio-Maus hat Medizin studiert

und stellt kranken Kindern Rezepte aus für einen Besuch in der Bücherei, das Geschenkbuch „Dr. Maus kommt heut ins Haus“, welches in der Bücherei abgeholt werden kann, einen Zwick-Zwack-Tee und noch so eini-



Mag. Hannelore Scharfetter
Juliane Quehenberger
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at

ges. Wir freuen uns, dass Dr. Andreas Vasold und sein Team bei diesem Leseförderungsprojekt mitmachen und den Kindern die Rezepte mitgeben.
In Zeiten der Pandemie sind Kinder wie Erwachsene vielseitigen Belastungen und Verunsicherungen ausgesetzt. Das Projekt „Lese-Rezepte" verfolgt das Ziel, die tröstenden, stärkenden, schützenden und heilenden Aspekte des Lesens und Geschichtenerzählens in den Vordergrund zu rücken.

Lesesommer

Die Sommerlesepass-Aktion war auch heuer wieder ein voller Erfolg: 108 Lesepässe konnten wir einsenden. Diesen Sommer hatten die Altenmarkter Kinder großes Glück bei der Ziehung in Salzburg: gleich drei Kinder durften Preise für sich beanspruchen. Wir freuen uns sehr mit euch!
Aber auch alle anderen Kinder, die ihre Lesepässe abgegeben haben, erhielten als Dankeschön für das Mitmachen und als Belohnung für das eifrige Lesen bzw. gute Zuhören beim Vorlesen von uns Geschenke. Verlost wurden 10 Eintrittskarten, die uns von der Therme Amadé freundlicherweise wieder zur Verfügung gestellt wurden, 20 Buchgutscheine und 5 Gutscheine für die Ausleihe von DVDs. Alle anderen Kinder erhielten einen Stift und Süßigkeiten, die Kinder von 2 bis 6 Jahren kleine Spielsachen. All jene, die ihren Lesepass abgegeben und ihre Geschenke noch nicht abgeholt haben, bitte kommen!

Besuch der Volksschulklassen

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir im Oktober und November 2021 die dritten und vierten Klassen der Volksschule Altenmarkt wieder in der Bücherei begrüßen durften.
Die Kinder der dritten Klassen waren großartige Piraten, haben alle den Piratenschatz gefunden sowie mithilfe von Büchern, kniffligen Fragen und Kombinationstalent den Code zum Öffnen der Piratenschatzkiste geknackt.
Die Schüler der vierten Klassen haben in Sachbüchern Fehler eingebaut, welche der Rest der Klasse finden sollte. Außerdem haben wir „1, 2 oder 3" gespielt, bei dem alle ihr Sachwissen unter Beweis stellen konnten und hervorragend abgeschnitten haben. Natürlich durften alle Kinder auch in den vielen tollen Kinderbüchern schmökern, die in der Bücherei zur Verfügung stehen.
Die restlichen Klassen können hoffentlich nach Weihnachten ihren Besuch in der Bücherei in Angriff nehmen.

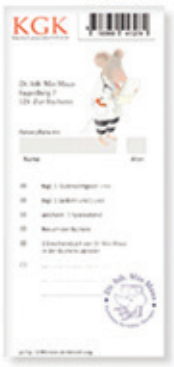
Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde sowie der Förderungen der Landesregierung, des BMKÖS und

des Büchereiverbandes Österreichs waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend aktuelle Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies und DVDs für unsere Benutzer erwerben zu können. Überzeugen Sie sich selbst von dem vielfältigen und sehr aktuellen Angebot der Gemeindebücherei Altenmarkt!
Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Ferien!

Öffnungszeiten:

Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Wir an der Volksschule sind derzeit mit 213 Schülern in 12 Klassen und 23 Lehrenden eine sehr große Gemeinschaft. Zugehörigkeit, Verbundenheit sowie der Zusammenhalt sind für unsere Schulgemeinschaft sehr wichtig, daher schaffen wir zahlreiche Gelegenheiten, um dieses WIR-Gefühl zu stärken.

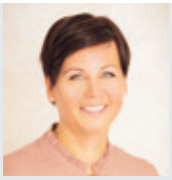
Viele helfende Hände unterstützen und fördern uns bei unseren Vorhaben, dadurch entstehen unvergessliche Gemeinschaftserfahrungen:

VD Patricia Stadler
Direktorin
Tel.: 06452/5459-40
direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at
www.vs-altenmarkt.salzburg.at

Wandertage und Exkursionen – Wir lernen unsere Umgebung und den Pinzgau kennen
Welternährungstag und Milchlehrpfad mit unseren Altenmarkter Bäuerinnen und Bauer Adam
Bücherei – Lesen einmal anders
A wie Apfelstrudel - Buchstabenlernen mit allen Sinnen
World Cleanup Day – Wir halten unser Altenmarkt sauber
Teambuilding der Lehrpersonen beim Ederbauer
Vom Kartoffelsetzling vor der Schule zu Pommes beim Markterwirt
Laternenfest – Wir teilen Licht und Lieder
Weihnachtsfreude schenken – Von Kindern der 3b und 3c für Kinder in Rumänien

NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA
Direktorin
Tel: 06452/5505,
direktion@sms-altenmarkt..at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

Experimentieren und Forschen

Alle zwei Wochen trifft sich auch dieses Jahr wieder eine Gruppe der 2. Klassen zum Experimentieren.

In der Unverbindlichen Übung „Experimentieren und Forschen" probieren wir viele Versuche aus, die zuhause nicht möglich wären. Auch wenn der reguläre Physikunterricht schon sehr viele spannende Themen behandelt, gehen uns sicher nicht die Ideen aus.

Die Liste mit den Wunschexperimenten und Fragen der Kinder wird von Treffen zu Treffen länger, denn wenn einmal der Blick für naturwissenschaftliche Phänomene geschärft ist, begegnen sie uns ständig im Alltag.

Das Ziel der Unverbindlichen Übung ist es, das Interesse und die Begeisterung für Naturwissenschaften zu fördern, das klappt am besten, wenn man vieles selbst ausprobieren darf!

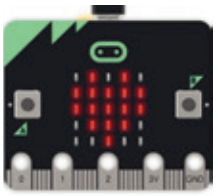
Computational Thinking (Informatisches Denken) - Was ist das eigentlich?

Bedeutet das, wie ein Computer zu denken? Nein, es bedeutet, zu denken wie ein Programmierer– also durch und durch logisch.

Unter Computational Thinking versteht man aber vielmehr eine spezielle Form des **Gedankenprozesses**, wie etwa ein großes Problem in mehrere kleine zu zerlegen und nach Lösungen zu suchen, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, das Abarbeiten von einzelnen Schritten bis zur Lösung, also einem Algorithmus zu folgen, miteinander zu kommunizieren und im Team eine Strategie zu erarbeiten.

Informatisches Denken ist es auch, Dinge nach einem bestimmten Schema zu erledigen. So, wie wir das im Alltag ohnehin oft unbewusst tun.

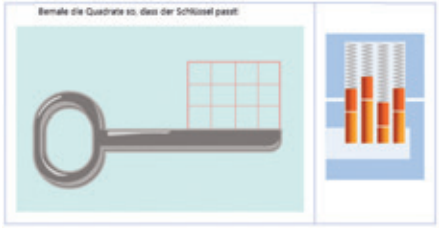
Man weiß heute, dass das Informatische Denken für alle Lebensbereiche von immer größerer Bedeutung wird.



Frei nach dem Motto **„Lerne, über die Technologie zu bestimmen, sonst bestimmt sie irgendwann über dich"...** können unsere Schüler im Rahmen der digitalen Grundbildung sowie einiger Workshops Basisgrundwissen im Computational Thinking erlangen. Dies beinhaltet Spiele zum logischen Denken sowie das einfache Programmieren von Minirobotern (Bee Bots) oder kleinen Computern (Micro Bits), die dann verschiedene Aufgaben ausführen. Dabei sollte der Weg stets vom Analogen zum Digitalen führen. So bleibt Computational Thinking für Kinder logisch nachvollziehbar und macht schlussendlich auch Spaß, weil's funktioniert!

Rätselaufgabe:

Hier ist ein anderes Schloss:



Lösung am Ende des Berichtes!

Projekttage im Nationalpark Hohe Tauern vom 15. – 17. September

In der ersten Schulwoche verbrachte die 3C Klasse drei erlebnis- und lehrreiche Tage im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern.

Der Nationalpark Hohe Tauern zählt mit 1.800 km² zu den größten Nationalparks Europas und zu den großartigsten Natur- und Kulturlandschaften der Erde. Tausende Tier- und Pflanzenarten leben in dieser vielfältigen Natur, angepasst an die extremen Umweltbedingungen. An unserer Schule ist es eine wichtige Zielsetzung, die Schüler für den Natur- und Umweltschutz zu begeistern. Erforschen, entdecken, beobachten, staunen und die Natur begreifen, das bedeuten die Projekttage. Unterstützt werden wir dabei von speziell geschulten Nationalpark-Rangern.

Am ersten Tag wanderten wir im Obersulzbachtal zum Blausee. Unser Ranger Roland gab uns Tipps für das richtige Verhalten in der Natur. Gemeinsam gingen wir mit verbundenen Augen an einem Seil durch den Wald, grillten an einem Lagerfeuer und schliffen Kraftsteine für eine Halskette. Nach einem leckeren Abendessen in unserem Quartier in Bramberg und einem lustigen Spieleabend fielen wir todmüde ins Bett.

Am nächsten Tag ging es auf Schatzsuche ins Habachtal. Entlang des knapp sieben Kilometer langen Smaragdweges erfuhren wir Interessantes über die Mineralogie des Habachtales und suchten in den Ausläufern des Leckgrabens nach Smaragden. Florian hatte Glück und fand einen großen, wunderschönen Smaragd.

Den Abschluss unserer Projekttage bildete die Fahrt auf den Großglockner. Mit 3.798 m ist er der höchste Berg Österreichs und liegt im Zentrum des Nationalparks. Nach der Besichtigung der „Alpine Naturschau" am Obernassfeld, der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, wo wir Murmeltiere und Steinböcke beobachten konnten, und der Pasterze, ging es wieder zurück nach Altenmarkt.

Meine Outdoortage in der Area47

Meine Klasse und ich fuhren in der ersten Schulwoche ins Ötztal in die Area47.

Der Water Parcour machte uns sehr viel Spaß, da meine Freunde und ich mit einem Schlitten die Riesenrutsche hinuntersausten. Bevor uns das Wasser im unteren Teil schluckte, „slideten" wir an der Wasseroberfläche entlang. Danach sprangen wenige Mutige vom 10-Meter-Turm.

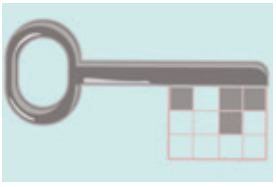
Am nächsten Morgen gingen wir zum Canyoning. Nachdem alle Schüler und Lehrer einen Neoprenanzug erhalten hatten, fuhren wir mit dem Bus 20 Minuten zu einer Schlucht. Dort angekommen, warf uns der Gruppenleiter ins Wasser. Brrrr, das war kalt! Wolfgang war das Versuchskaninchen – er musste alle Stellen als Erster durchlaufen. Das Canyoning war ein riesiges Abenteuer, das leider zu schnell vorbei war, da wir im Naturschutzgebiet nicht weitergehen durften. Am letzten Tag in der Area47 versuchten wir uns im Wakeboarden und Wasserschifahren. Dabei hatte ich einen tollen Start und schaffte gleich eine ganze Runde. Mit einer mehrstündigen Rückreise beendeten wir unsere aufregenden, lustigen und abenteuerlichen Sporttage. Schön war's!

Kurt Schilchegger, 2D

Darstellendes Spiel

Es ist nicht leicht, in Zeiten wie diesen, kreativ zu sein! Zu sehr sind wir auf home schooling und Abstand halten gedrillt. Doch Kinder lechzen nach Bewegung und Spiel. Deshalb hat die Theatergruppe im Herbst sofort die Proben für ein Weihnachtsstück aufgenommen. Voller Eifer haben die 18 Schüler der ersten und zweiten Klassen ihre Rollen gelernt und sich darauf gefreut, ihre Künste vor einem großen Publikum präsentieren zu können. Leider hat uns der „Spielverderber" Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb haben wir, kreativ wie wir sind, beschlossen, unser Weihnachtsstück zu filmen und ab 20. Dezember auf die Homepage der SMS-Altenmarkt zu stellen. Seht´s euch an!

Lösung Rätselaufgabe:



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

OSR Rupert Kreuzer
Direktor
Tel: 06452/6092
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Das sind wir:

Im heurigen Schuljahr besuchen 41 Jugendliche die Polytechnische Schule Altenmarkt, 11 Mädchen und 30 Burschen. Die Schüler kommen aus folgenden Orten:

Altenmarkt 11	Radstadt 9
Eben 6	Flachau 6
Hüttau 4	Filzmoos 2
Untertauern 2	Kleinarl 1

Unterrichtet werden die Jugendlichen von 6 Lehrpersonen.

1. Berufspraktische Woche vom 27.9 – 1.10.2021

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Dies war umso wichtiger, nachdem in den letzten 2 Schuljahren durch den schulischen Lockdown Realbegegnungen in der Berufswelt nicht möglich waren. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei den Firmen Atomic Altenmarkt und Metalltechnik Gruber-Hofer stellvertretend für alle Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für ihre Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.

Anna Maria Kirchgasser als Bürokauffrau

Musliu Freskim als Metalltechniker

Die daran anschließende Berufsvorbereitung haben wir in einigen wenigen Bildern (siehe unten) demonstriert.

Bewerbungstraining in Coronazeiten – neue Wege an der Polytechnischen Schule Altenmarkt

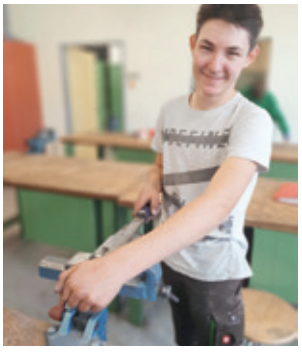
Die Chance Agentur der ehemaligen Landesrätin Tina Widmann hat ihr professionelles Bewerbungstrainingsangebot auf Grund der Corona-Hygienebestimmungen auf eine On-line-Schulung umgestellt.

Anfang Oktober war es für die Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt dann soweit: Das Team der Chance Agentur meldete sich aus Salzburg mit einem Videovortrag, der in beide Klassen übertragen wurde.

Nach dieser Schulung für eine richtige Bewerbung konnte sich jeder Jugendliche bei einem Trainer per Handy über WhatsApp bewerben und erhielt anschließend eine qualifizierte Rückmeldung zu seinem Auftreten.

Ein gelungenes Seminar zum Bewerbungstraining, gepaart mit viel digitaler Kompetenz.

Thomas Huber bei seinem Bewerbungsgespräch



Integrationskonferenz St. Johann

Bei der am 21.10.2021 in St. Johann stattfindenden Integrationskonferenz war Rupert Kreuzer als Sprecher der Polytechnischen Schulen Salzburgs und schulischer Experte eingeladen. In mehreren Arbeitskreisen wurden im Beisein von Frauen- und

Integrationsministerin Susanne Raab Beispiele einer gelungenen Integration aber auch Probleme bei den Integrationsbemühungen von Zuwanderern diskutiert.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz!

Die Aktion „Weihnachtsfreude", die schon seit 17 Jahren besteht, kümmert sich unter anderem darum, dass man armen Kindern zu Weihnachten große Freude bereitet. Damit man den Kindern in Schulen, Krankenhäusern, Waisenhäusern aber auch auf den Straßen, vor allem in Rumänien, ein Geschenk machen kann, werden Schuhkartons mit Süßigkeiten, Schulwaren, neuwertiger Kleidung, Spielsachen und Hygieneartikeln befüllt.

Wie bereits in den letzten Jahren, durften die Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt auch heuer wieder ihren Beitrag dazu leisten. Die Jugendlichen des Fachbereichs Dienste verpackten in den kreativen Unterrichtseinheiten über 100 leere Schuhkartons liebevoll in Geschenkspapier.

Kurs Lehre mit Matura

Der auf Initiative des Berufsförderungsinstitutes (BFI), der Gemeinde Altenmarkt und der Polytechnischen Schule Altenmarkt neu eingerichtete Kursort für die Ausbildung Lehre mit Matura erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Neu eingerichtet wurde ein Kurs für den Unterrichtsgegenstand Deutsch. Englisch wird bereits im 2. Jahr geführt. Die neu angebotene Ausbildungsschiene, die das Bildungsangebot in die unmittelbare Nähe der Jugendlichen bringt, macht die Lehrlingsausbildung im Ennspongau noch attraktiver.

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 19.2. 2022 bis zum 18.03. 2022.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldungsformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.Wir freuen uns auf viele Interessenten.

NEUES AUS DER SONDERSCHULE

Digitale Sonderschule

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Radstadt, an den Elternverein und unsere zahlreichen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Schule. So konnte ein Herzensprojekt verwirklicht werden, und wir konnten im Laufe des letzten Schuljahres 20 zusätzliche Endgeräte (Tablets) anschaffen.

Die Tablets werden vielfältig eingesetzt. In zwei Tablet-Klassen arbeiten die Schüler in fast allen Gegenständen mit den Geräten. Digitale und informatische Kompetenzen gehören heute ja als neue „Kulturtechnik" zur Grundausbildung. So werden unter anderem Unterrichtsmaterialien und Arbeitsaufträge digital zur Verfügung gestellt, und die Kinder und Jugendlichen arbeiten mit verschiedenen digitalen Tools und Lern-Apps. Die Motivation beim Lernen steigt und alle Schüler können ihre digitalen Kompetenzen deutlich verbessern.

Selbstverständlich nehmen wir auch an der Geräteinitiative „Digitales Lernen" des BMBWF teil. Insgesamt 15 Schüler werden im Rahmen dieser Initiative eigene Endgeräte erhalten. Wir sind auch Teil des Projekts „eEducation Austria", das unter dem Motto „Digitale Bildung für alle" steht. Außerdem wurden im letzten Schuljahr wieder als EXPERT.SCHULE ausgezeichnet.

Wir verwenden unsere Tablets aber nicht nur im „klassischen" Sinn. Beispielsweise für Kinder und Jugendliche mit wenig

Dipl.Päd. Cornelia Steinmüller
Direktorin
Tel: 0 64 52 / 43 46
direktion@so-radstadt.salzburg.at
www.so-radstadt.salzburg.at

oder gar keiner Sprache bieten spezielle Programme vielfältige Möglichkeiten mit ihrer Umwelt zu interagieren und zu kommunizieren. Informations- und Kommunikationstechnologien stellen Menschen mit besonderen Bedürfnissen Hilfsmittel bereit, um gewisse Barrieren in ihrem Alltag zu überwinden und so gleichberechtigt am Leben teilnehmen zu können.

Die Polizei war zu Besuch

Gleich zu Beginn des Schuljahres hatte die 3. Klasse Besuch von einer Polizistin der Polizeiinspektion Radstadt. Die Beamtin erklärte den interessierten Kindern, wie sie sich am Weg zur Schule richtig verhalten sollen. Unabhängig davon, ob sie mit dem Taxi, dem Bus oder zu Fuß unterwegs sind. Auch das sichere Überqueren der Straße wurde geübt und Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr gegeben.

Besonders aufregend fanden die Schüler der "Erdmännchenklasse" die Erkundung des Polizeiautos. Auch die Ausrüstung der Polizeibeamtin wurde besprochen. Alle Kinder waren mehr als begeistert. Vielen Dank für den tollen Besuch!

Ein Tag auf dem Bauernhof

Die 6. Klasse besuchte im September den „Triglhof, um den Weg von der Milch bis zur Butter aktiv miterleben zu können. Die selbstgemachte Butter wurde gleich bei einer gemeinsamen Jause verkostet und schmeckte natürlich hervorragend. Im Anschluss fütterten die Schulkinder die Fische im Fischteich und gaben den Bauernhoftieren großzügige Streicheleinheiten. Die Kinder genossen den Tag sehr und bedanken sich recht herzlich bei den großzügigen Gastgebern.

Gemeinsames Erntedankfest

Im Oktober wurde das Erntedankfest gemeinsam mit Herrn Pfarrer Cöppicus-Röttger gefeiert. Neben vielen Beiträgen der Kinder wurden auch Geschichten vorgelesen. Es wurde gemeinsam musiziert und getanzt. Es war ein stimmungsvolles Fest und wir haben uns gefreut, nach langer Zeit wieder einmal gemeinsam zu beten und zu feiern.

Betriebsbesichtigung in Altenmarkt

Die Schüler der Berufsvorbereitungsklasse und der 8. Klasse durften im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes kurz vor den Herbstferien das Hotel Kesselgrub in Altenmarkt besichtigen. Der Chef des Hauses erklärte und zeigte den Jugendlichen alle Bereiche des Hotels und führte sie anschließend in das hauseigene Wasserkraftwerk, das zum Großteil den Strom für das Kinderhotel liefert. Die Schüler erhielten einen umfassenden Eindruck in das betriebliche Geschehen eines Hotels und durften in Bereiche vordringen, die normalerweise Hotelgästen vorenthalten sind. Besonders gefallen hat den Jugendlichen die „Arbeit" als Tester am Frühstücksbuffet. Vielen Dank für das leckere Frühstück!

Waldpädagogik am Ameisenberg

In der Berufsorientierungsklasse stand im Unterrichtsgegenstand „Naturkunde und Ökologie" gleich nach den Herbstferien das Ökosystem Wald auf dem Programm. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit den Tieren und Pflanzen des Waldes und den Auswirkungen menschlichen Wirkens auf dieses sensible System.

Als krönenden Abschluss dieses „Miniprojekts" konnte die BV-Klasse gemeinsam mit der 8. Klasse an einem waldpädagogischen Vormittag am Ameisenberg in Altenmarkt teilnehmen. Georg, ein Mitarbeiter der österreichischen Bundesforste, führte die Jugendlichen durch diesen Vormittag. Unsere Schüler konnten Wald hautnah entdecken, angreifen und erleben. Schule und Lernen sind abwechslungsreich, interessant und lustig… und dieses Mal so gar nicht digital!

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen."
Hans Christian Andersen)

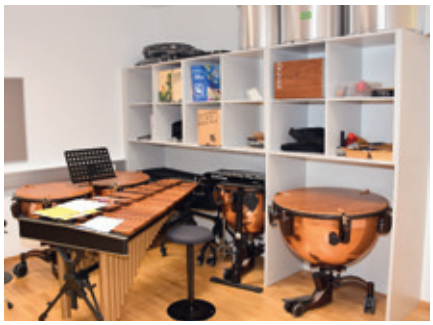
„Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde." Gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach. Wir stillen nicht nur die Grundbedürfnisse nach musikalischer Aktivität und wecken Freude an der Musik, sondern bieten Unterricht für alle Instrumente in höchster musikalischer und pädagogischer Qualität an. Der Unterricht am Musikum ist auch leistbar, ermöglicht wird das durch unsere Subventionsgeber, das Land Salzburg und die Gemeinden.

Aktueller Stand zum Unterricht

Corona prägt nach wie vor das öffentliche Leben und unseren Schulalltag. Eine außerordentliche Herausforderung ist das Organisieren von Veranstaltungen. Trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft und planen Konzerte, damit unsere Schüler ihre gewohnten Auftrittsmöglichkeiten bekommen.
Heuer werden zum ersten Mal in den Kindergärten aller Sprengelorte Unterrichte für die elementare Musikpädagogik angeboten.

Neue Musikschule in Eben

Im September 2021 haben wir die neuen Räume der Musikschule in Eben bezogen. Wir sind dem Bürgermeister und seiner Gemeindevertretung sehr dankbar, dass sie sich für unsere Anliegen eingesetzt haben. Am Sonntag, 27. März 2022 wird das Schulzentrum feierlich eingeweiht und am Nachmittag ein „Tag der offenen Tür" stattfinden.



Sinfonisches Melodram für großes Orchester von M. Mussorgsky mit dem Musikum Jugend Symphonie Orchester Ennspongau

In Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt haben wir vor, am Dienstag, 29. März 2022, um 19:30 Uhr im Rahmen der Festwoche in der Turnhalle in Eben die „Bilder einer Ausstellung" aufzuführen. Die Mitglieder des Jugend Symphonie Orchesters Ennspongau unter der Leitung von Nadim Khalaf bereiten sich für diese besondere Veranstaltung vor. Elisabeth Haas wird mit ihren einfühlsamen Geschichten die Orchestermusik umrahmen. Die Schüler der Volksschulen unseres Sprengels haben viele Zeichnungen und Bilder gemalt, die wir im Rahmen des Konzertes präsentieren werden.

Hansjörg Oppeneiger BEd MA
Musikschuldirektor
Tel: 06452 5841
altenmarkt@musikum.at
www.musikum.at

Fotogalerie im Internet

www.musikum.at → 4you → Foto

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Musikunterricht unserer Schule und wünschen allen Schülern viel Freude beim Musizieren! Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung!

SCHULKINDGRUPPE UND JUZ

Dienstort: Altenmarkt

Deine Aufgaben

Schulkindsgruppe (SKG)
- Verantwortung und Betreuung von Kindern im Pflichtschulalter im Rahmen der Nachmittagsbetreuung
- Organisation eines reibungslosen Betreuungsalltages
- Begleitung und Betreuung der Kinder bei Einnahme des Mittagessens
- Gestaltung des Freizeitteils für die Gruppe

Jugendzentrum (JUZ)
- Beratung und Begleitung von Jugendlichen in besonderen Lebenslagen insbesondere in Krisen- oder Notsituationen
- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und Erstellen von Berichten (Quartalsbericht, Jahresbericht, Dokus, etc.)
- Planung und Durchführung von freizeitpädagogischen Veranstaltungen (Sportturniere, Open-Air-Events, etc.)
- Vernetzung und Abstimmung mit anderen Einrichtungen (Jugendzentren, Drogenberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendhilfe, Gemeinden, Polizei, etc.)
- Prävention und Aufklärungsarbeit (Sucht, Gewalt, etc.)
- Präsenz in den sozialen Medien und auf der Straße

Dein Profil

- Du bist Lehrer:in, Freizeitpädagog:in, Erzieher:in, Hortpädagog:in, Sozialpädagog:in mit Hortzusatz, oder bist kurz vor dem Abschluss und hast idealerweise bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Du bist eine empathische, belastbare Persönlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, Reflexions-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie mit interkulturellen Kompetenzen.
- Terminliche Ressourcen für Dienste an den Tagen Mittwoch, Freitag und Samstag
- Identifikation mit den pädagogischen Richtlinien und Werten der Salzburger Kinderfreunde
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Organisieren
- Teamfähigkeit
- Soziale Kompetenz

Unser Angebot

- Ein vielfältiges Tätigkeitsfeld
- Arbeit in einem erfahrenen Team

Beschäftigungsausmaß:
Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 21 Wochenstunden

Dienste:
Mittwochs (11:45 - 20:00)
Freitags (11:45 - 21:00)
Samstags (16:00 - 20:00)

Anstellungsverhältnis:
laut SWÖ-KV, Mindestgehalt Brutto €2.122,00 Verwendungsgruppe 5/1 bei 38h Woche

Jetzt bewerben!

Die Kinderfreunde

JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Vanessa Thaler MA
Tel: 0676/ 735 18 35
juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at
www.sbg.kinderfreunde.at

Einblick in die Schulkindgruppe
Bereits das zweite Schuljahr besucht Therapiehund Freya uns einmal die Woche. Sie hilft den Kindern beim Lesen und Rechnen lernen und übt mit ihnen die deutsche Sprache. Außerdem lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden zur Prävention von Vorfällen zwischen Kindern und Hunden. Die Anwesenheit eines ausgeglichenen Hundes sorgt auch für mehr Ruhe in der Gruppe. Auch beim Ferienspiel im Sommer war sie einen Tag zu Besuch und gemeinsam haben wir den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden vermittelt. Neben der Körpersprache der Hunde, sind wir in Rollenspielen verschiedene Situationen durchgegangen, in die die Kinder auch mit fremden Hunden kommen könnten und haben gelernt, wie man dann richtig reagiert.

Aus dem Jugendzentrum
Das gesamte Jahr stand das Thema „Gesundheit" bei uns im JUZ im Mittelpunkt. Anfang des Jahres entschlossen wir uns, mit der Einrichtung bei dem Projekt „gesundheitskompetente offene Jugendarbeit" der bOJA mitzumachen. Stolz können wir berichten, dass uns im Oktober das Gold- Zertifikat verliehen wurde und wir nun offiziell ein „gesundheitskompetentes Jugendzentrum" sind.

HOCHSEILPARK ALTENMARKT SUCHT NEUEN BETREIBER

Der spannende Waldhochseilpark liegt in einer idyllischen Naturlandschaft und lädt zu einer spannenden Entdeckungsreise im natürlichen Wald ein. Dabei führen 16 Stationen bis in 20 Meter Höhe und aufregende Seilrutschen überqueren mehrmals den Zauchbach!

Bei Interesse kann der Hochseilpark Altenmarkt ab der nächsten Saison von einem geeigneten Interessenten übernommen werden!

Für nähere Informationen und Auskünfte:
Reinhold Bauböck
Tel. 0650-6040172
info@hochseilpark.at
www.hochseilpark.at/hochseilpark-altenmarkt

Zeiten in Bewegung

Nachdem die Corona-Krise auch uns als Ort getroffen hat, soll sich in der **„Zeit danach"** etwas ändern. Wir müssen **umdenken**, wir brauchen ein neues **Zukunftsverständnis**, um **nachhaltige Eindrücke** zu hinterlassen.

Das haben wir getan und die vergangenen Monate genutzt, zunächst alle unsere Angebote mit einer **Erlebnis-Designerin** kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Unser Ziel war es, zu den **Kernprodukten** (z. B. Skifahren, Wandern) einzigartige und differenzierende **Zusatz-Erlebnisse** zu entwickeln: z.B. **Skifahren plus Bergsee.Schwimmen**, **Skifahren plus Firn.Momente** (Zeitreise „Alpine Küche") oder **Wandern plus Blüte.Galerie** (PopUp.Werk, SlowShopping.Night, Alpin.Brunch). Zusätzlich haben wir das Jahr in **neun verschiedene „Zeiten"** gegliedert, von der **Aktiv.Zeit bis zur Advent.Zeit in di Berg.**

Gleichzeitig haben wir unsere Produkte mithilfe der **Sinus Milieus** (Gruppen von Menschen mit ähnlicher Lebensauffassung und Wertehaltung) auf die jeweiligen **Zielgruppen** abgestimmt. Aus diesen Ergebnissen konnten wir unsere Markenstrategie mit dem neuen Slogan **„Momente bewusst erleben"** ableiten.

Wichtig war in diesem Zusammenhang, unseren gesamten **Markenauftritt on- und offline zu überarbeiten**, so haben wir z.B. Farben und Schriften an die Markenstrategie angepasst. Da wir nur mit einem relativ kleinen Team agieren, unterstützen uns Partner wie die **SalzburgerLand Tourismus** (SLT) oder die **Österreichischen Wanderdörfer**.
Die Vorteile sind u. a. die Nutzung ihres Knowhows und eine bessere Verteilung.

Wir suchen euch für die Märkte in AltenMARKT!

Im Rahmen der neuen Zukunftsausrichtung von Altenmarkt-Zauchensee haben wir festgestellt, dass alle Märkte, die bisher stattfanden (z. B. **Gertraudimarkt, Advent.Markt**, ...), bestens funktionierten. Außerdem befindet sich der Begriff „Markt" bereits in der Ortsbezeichnung. So gibt es jetzt rund ums Jahr **fünf themenspezifische Märkte**, die Teil der **„Markt.Momente"** sind. Für die unterschiedlichen Märkte (siehe unten) suchen wir **Standl-Betreiber für Handwerk & Kulinarik-Produkte**. Alle Märkte sind von 14 bis 20 Uhr geöffnet, und die Standgebühr beträgt netto € 40/Tag. Für die vorbereitenden Maßnahmen und allgemeine Organisation, die den perfekten Ablauf der Märkte garantieren, suchen wir zudem eine/n **Marktobmann/frau**. Außerdem benötigen wir ein bis zwei Tage vor der und am Tag der Veranstaltung **Unterstützung!**

Märkte 2022

Markt	Produktschwerpunkt	Datum	
Firn.Markt	Kulinarik (regionale Genussprodukte)	Sa/So 5./6.3. Sa/So 12./13.3.	
Blüte.Markt	Wohlbefinden (Ernährung, Bewegung, Erholung, Beauty)	Sa/So 25./26.6. Sa/So 2./3.7.	
Herbst.Markt	Tracht (Handwerk, Accessoires, Craft Beer)	Sa/So 20./21.8.	
Advent.Markt	Handwerkskunst	Sa/So 19./20.11. Sa/So 3./4.12., Sa/So 10./11.12.	Sa/So 26./27.11. Do 8.12. Sa/So 17./18.12.
Fest.Markt	Handwerkskunst, Musik	Do/Fr 29./30.12.	

Rückblick und Ausblick

Herbst.Königin: PopUp.Atelier mit Orts.Umzug, Galerie & Wahl

Auch das Produkt **„Herbst.Königin"** ist ein Ergebnis der Neuausrichtung von Altenmarkt-Zauchensee: Kernprodukt (Wandern, Radfahren, Ausflugsziele) plus Zusatz-Erlebnis. Heuer haben die Königin-Künstler erstmalig auf dem Marktplatz 20 Königinnen gestaltet, die anschließend in einem **Orts.Umzug** entlang der Marktstraße präsentiert wurden. Die drei „Schönsten im ganzen Land" haben wir mit einem Voting ermittelt, bei dem rund 1.000 Einzel-Votings registriert wurden.

Für das kommende Jahr suchen wir wieder **kreative Köpfe**, die bei der Herbst.Königin mitmachen möchten. Die Büsten, Werkzeug und eine Auswahl an Trockenblumen stellt die Destination Altenmarkt-Zauchensee zur Verfügung, die restlichen **Natur-Materialien** bringt jeder selbst mit. Die Kunstwerke werden gemeinsam auf dem Marktplatz gestaltet. Der Orts.Umzug findet ebenfalls wieder statt. 2022 wird er an mehrere Stationen (Marktplatz, Kesselgrub's Ferienwelt, Hotel Alpenland, Dechantshoftenne) anhalten.
Die Krönung der schönsten Königinnen findet beim **neuen Königin.Fest** im Rahmen des Lebendigen Handwerks statt.

Geplante Termine:
PopUp.Atelier: Do 8.9.2022, ab 10 Uhr, Orts.Umzug: ab 18 Uhr
Lebendiges Handwerk + Königin.Fest: Sa 17.9.2022, ab 11 Uhr

Herbst.Galerie: PopUp.Werk, SlowShopping.Night, Alpin.Brunch

„Inszenieren, um zu überleben“ lautete die Devise bei der Umsetzung der Herbst.Galerie. Damit haben wir als Folge der Neuausrichtung von Altenmarkt-Zauchensee ein weiteres Zeichen gesetzt. „Ein **Mehr an Service** und Beratung ist zu wenig, um gegen die Konkurrenz aus dem Netz zu punkten“, warnen Retail-Experten in der Süddeutschen Zeitung. Wichtig für uns war und wird es auch bleiben, **Einkaufswelten** zu inszenieren und **Shopping-Erlebnisse** zu schaffen. Nur so gelingt es dem stationären Handel die Rivalen Amazon, Zalando und Co. auf Distanz zu halten.

Im nächsten Jahr planen wir einen **Workshop** mit unseren Handwerksbetrieben. Sie haben dann zwei Mal im Jahr bei der **Blüte.Galerie** und **Herbst.Galerie** die Gelegenheit, ihre Produkte oder Leistungen unter dem Motto **„Leistungsschau des Handwerks“** zu präsentieren.

Geplante Termine:
Blüte.Galerie: 30.5. - 10.6.2022
Herbst.Galerie: 24.10. - 11.11.2022

PopUp.Werk

SlowShopping.Night

Alpin.Brunch

Firn.Zeit 2022

Die Veranstaltungen der Firn.Zeit (Anfang März bis inkl. Osterwoche) mit dem Kernprodukt „Sonnenskilauf“ sollen vor allem die Nachsaison beleben. Dazu gehören die „Firn.Momente" mit der Zeitreise "Alpine Küche - gestern, heute und morgen" sowie das „Berg.Grillen“ und die „Sparkling.Lounge“.

Firn.Momente: Zeitreise "Alpine Küche"

Die Firn.Momente sind eine Zeitreise zum Thema **„Alpine Küche“**. Sie sind für alle da, die echte Lebensmittel lieben – „Hoamat Superfood“ mit gutem Gewissen!
Genießen Sie am **Firn.Markt** die Alpine Küche und im Heimatmuseum **"Omas.Küche"** von damals.
Im **Genuss.Werk** in der Dechantshoftenne entsteht das Zukunftslab für die Alpine Küche.
Geplante Termine: Sa 5. + So 6.3. & Sa 12. + So 13.3., nur bei Schönwetter

Berg.Grillen: Barbecue mit Showgrillen

Das **Winter-Grillen** unter freiem Himmel in den Bergen hat einen ganz besonderen Reiz. Für dieses live **Showgrill-Erlebnis** sind wir dabei, einen Hersteller von Grillgeräten als Partner zu finden. Er wird frische, **alpine Zutaten** von höchster Qualität verwenden. Fackeln, Feuerschalen und Laternen beleuchten die Szenerie vor und in der Reitlehenalm.
Geplante Termine: Fr 11.3. und 18.3.

Sparkling.Lounge: Ausklang mit Musik & Drinks

Die Sparkling.Lounge findet in verschiedenen **Altenmarkter Cafés und Locations** bei angenehmer **Musik** und mit den besten **alpinen Schaumweinen** statt. Dazu werden hausgemachte süße und herzhafte **Köstlichkeiten aus der alpinen Küche** serviert.
Geplante Termine:
Do 3., 10., 24., 31.3., 7.4. und 14.4.

KRISTALL.ZEIT IN DI BERG

Bergsee.Schwimmen

NACHT-EISSCHWIMMEN AUF 1.350 M

Der Gesundheitseffekt der winterlichen Ice-Challenge liegt auf der Hand: Sie stärkt das Immunsystem, hat positive Auswirkungen auf das vegetative Nervensystem und macht resistenter gegen Stress.

Warm-Up
Do 20.1.2022

ab 20 Uhr:
- Workshop **„Wim Hof-Kältetherapie"** mit Wim Hof-Instruktoren

Dip oder Swim
Fr 21.1.2022

ab 20 Uhr:
- **Warm-Up** mit Eisschwimm-Profi Hansjörg Ransmayr und Wim Hof-Instruktoren
- **Dip**: 2-minütiges Eintauchen oder **Swim:** max. 20 m Schwimmen
  Sanitäter & Wasserrettung vor Ort
  Hot Tub & **Saunazelt** am Ufer
  Goodie-Bag

Do 20. + Fr 21.1.
Sternwarte Zauchensee

©Österreich-Werbung_Nina Baumgartner_1hccreatingclick

Tickets

- **Early-Bird (bis 6.1.):**
  € 18/Pers. (inkl. Warm-Up am Do & Bergsee.Schwimmen am Fr)
- **Last-Minute (ab 6.1.):**
  € 35/Pers. (inkl. Warm-Up)
  € 28/Pers. (exkl. Warm-Up)

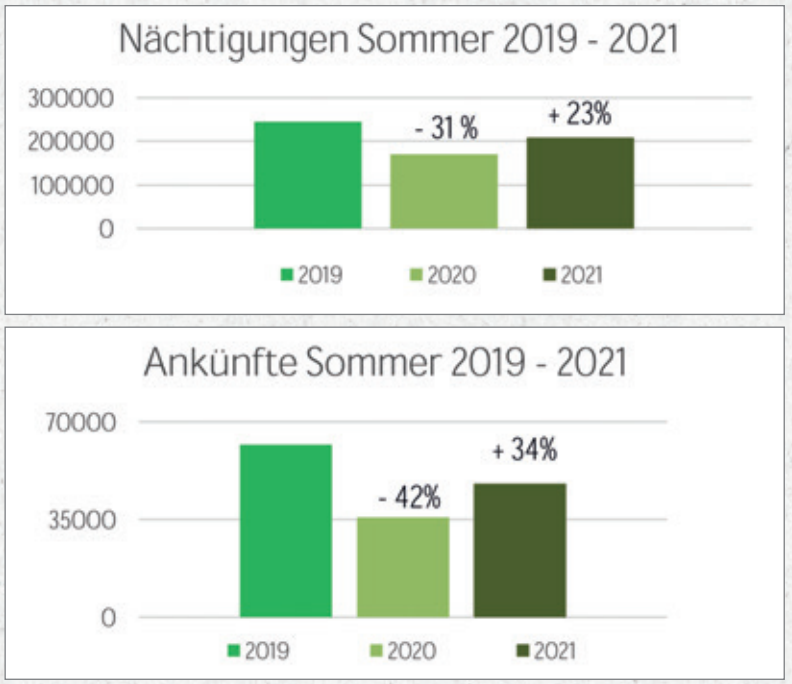
Verkauf: online oder direkt bei Destination Altenmarkt-Zauchensee

für Zuschauer am Fr, 21.1.:
ℹ Moderation, Ausschank & Musik
2G Nachweis & Registrierung
€ Eintritt frei

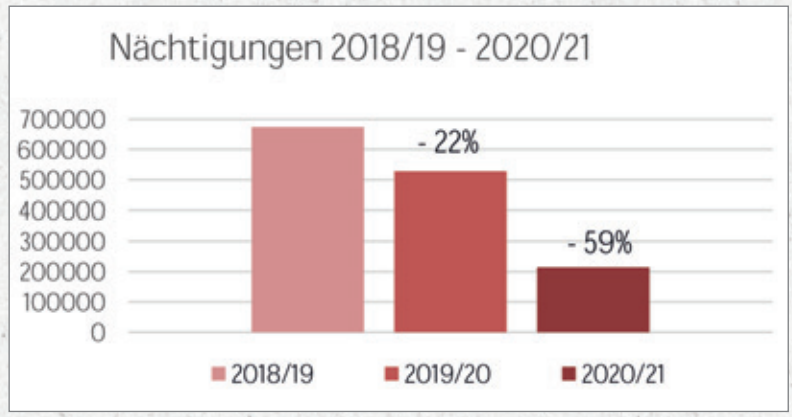
Änderungen vorbehalten.

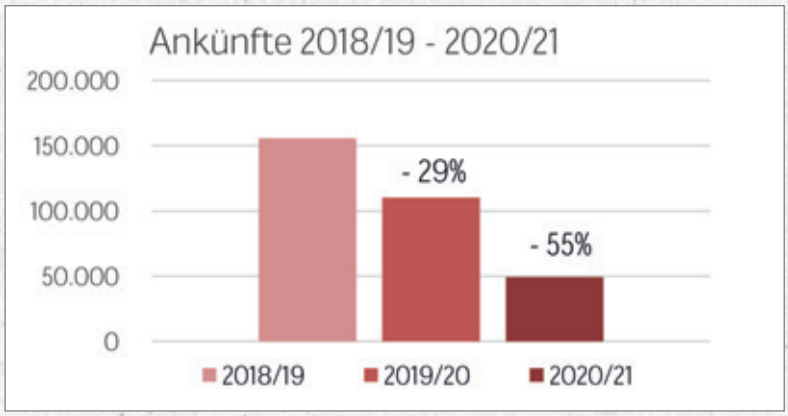
Infos: Destination Altenmarkt-Zauchensee +43 (0)6452/5511 info@altenmarkt-zauchensee.at altenmarkt-zauchensee.at

Nächtigungen und Ankünfte Sommer 2019 – 2021



Nächtigungen und Ankünfte Tourismusjahr 2018/19 – 2020/21





WGA-GUTSCHEINE - EIN GESCHENK MIT TAUSEND MÖGLICHKEITEN.

Wir alle wissen, wie schwer es manchmal sein kann, das passende Geschenk für die Liebsten zu finden. Mit dem Gutschein der Werbegemeinschaft Altenmarkt schenken Sie 100 % „Einkaufs-Vorfreude" vom allerfeinsten. Mit dem WGA-Wertgutschein von vielen Möglichkeiten und Vorteilen profitieren!

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit schönen Momenten! In der Einkaufsstraße durch Altenmarkt sind neben den vielen Shops mit tollen Marken, viele gemütliche Restaurants und Cafes. Egal ob Mode, Accessoires und Schmuck, Sport oder kulinarische Genüsse, mit den WGA Geschenkgutscheinen schenken Sie die ganz große Auswahl und erfüllen somit garantiert jeden Wunsch!

Wo sind die WGA-Gutscheine erhältlich?

In folgenden Bankinstituten sind die Gutscheine im Wert von € 10, € 20 und € 50 zu erwerben:

- Raiffeisenbank Altenmarkt
- Sparkasse Altenmarkt

WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

Weihnachten steht vor der Tür und somit ist auch das alljährliche Weihnachtsgewinnspiel voll im Gange. Durch den neuerlichen Lockdown haben wir uns der Situation angepasst und das Gewinnspiel bis 10. Jänner 2022 verlängert. Einfach Gewinnkarte in einem unserer Mitgliederbetriebe ausfüllen und mit ein bisschen Glück WGA-Gutscheine im Wert von € 3000,- gewinnen.

ALTENMARKT SETZT AUF ZUSAMMENHALT

Die Corona Pandemie hat uns vor neue Herausforderungen gestellt! Innerhalb kürzester Zeit veränderte sich der gewohnte Alltag – ABER wir lassen uns dadurch nicht runterziehen. Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit heißt es zusammenhalten und gemeinsam den Weg in die Zukunft bestreiten.

3 MILLIONEN BESUCHER IN DER ERLEBNIS-THERME AMADÉ

Seit der Eröffnung im Jahr 2010 erfreut sich die Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt im Pongau großer und stets wachsender Beliebtheit bei regionalen, nationalen und internationalen Gästen.

Nach einer mehrmonatigen Corona-bedingten Auszeit war der Bade- und Saunabetrieb ab Mitte Juni 2021 wieder voll angelaufen. Grund zur Freude gab es auch im Hinblick auf die Besucherzahl. Am Montag, den 26. Juli 2021 konnte die Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt gemeinsam mit dem Altenmarkter Bürgermeister Rupert Winter, Geschäftsführer Dr. Felix Pichler, Betriebsleiterin Manuela Zottl, Gastronomieleiterin Margarete Hafner und Amtsleiter Martin Staiger den 3-Millionsten Gast begrüßen. Bereits im Jubiläumsjahr 2020 hätte die 3-Millionen-Marke erreicht werden sollen. Umso erfreulicher ist jedoch jetzt der Umstand, dass durch den vollen und sehr guten Badebetrieb im Sommer 2021 dieser Wert trotz der coronabedingten Schließungen bereits Ende Juli 2021 erreicht werden konnte.

Eine herzliche Gratulation und ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Therme Amadé!

VEREINE aktiv für Altenmarkt

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Georg Weiß
Ortskommandant
Klaus Herzog, Schriftführer
Lukas Weiß, Öffentlichkeitsbeauftr.
www.ff-altenmarkt.at

Einsätze

Das zweite Halbjahr verlief für die Feuerwehr Altenmarkt ruhig, da nur ein paar Situationen unser Eingreifen erforderten.

Am 17. Juni rückten wir mit dem Alarmstichwort „Traktorabsturz" in den Konwaldweg aus. Hier hatte der Fahrer eines Mulis die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war abgestürzt. Der verletzte Fahrer wurde von uns aus dem Fahrzeug befreit und dem Roten Kreuz übergeben.

Ein paar Tage später, am 28. Juni, rückten wir zu einem vermeintlichen Gewerbebrand in Schattbach mit Alarmstufe 2 nach Eben aus. Es stellte sich heraus, dass ein Defekt der Heizungsanlage die Ursache für die Rauchentwicklung war.

Eineinhalb Monate später, am 12. August, wurden wir mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall auf Autobahn" auf die A10 Fahrtrichtung Salzburg gerufen. Beim Eintreffen stellten wir fest, dass ein PKW und ein LKW verunfallt waren, die beteiligten Personen wurden vom Roten Kreuz versorgt. Die FF Altenmarkt und FF Eben übernahmen die Absicherung der Unfallstelle, das Reinigen der Fahrbahn und unterstützten den Abschleppdienst beim Abtransport der beschädigten Fahrzeuge. Vier Tage später, am 16. August, wurde Altenmarkt von einer starken Unwetterfront getroffen - ein Großteil des Ortsgebietes wurde überflutet.

Generell war ein Großteil des Bundeslandes Salzburg betroffen, was dazu führte, dass der Feuerwehr-Notruf 122 überlastet war. Aufgrund längerer Wartezeiten beim Notruf welche in so einer Ausnahmesituation leider nicht zu vermeiden sind - riefen Betroffene in der Folge direkt bei uns im Feuerwehrhaus an und meldeten ihre Notlage. Wir möchten uns bei den Kameraden von der Feuerwehr Eben bedanken, die uns an diesem Tag bei der Abarbeitung unserer Einsatzstellen so tatkräftig unterstützt haben. Insgesamt bedurften mehr als 35 Einsatzstellen unserer Aufmerksamkeit. Auch an den Folgetagen unterstützten wir die Gemeinde bei den Aufräumarbeiten.

Übungen

Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir wieder voller Motivation in das zweite Halbjahr. Erstmals seit Beginn der Covid-Pandemie konnten wir wieder als „eine" Feuerwehr geschlossen Übungen abhalten und zu Einsätzen ausrücken. Der Schwerpunkt der ersten Übungen wurde auf die Ausbildung der neuen Kameraden gelegt, um ihnen die Grundfertigkeiten des Feuerwehrhandwerks näher zu bringen.

Mit unserer neuen Drehleiter sind wir zurzeit wieder im gesamten Abschnitt tätig, damit die Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren ein grundlegendes Wissen über das neue Einsatzfahrzeug, seine Möglichkeiten aber auch seine Grenzen erfahren. Dies erleichtert dem Einsatzleiter die Entscheidung, ob unsere Drehleiter angefordert werden soll oder nicht.

Feuerwehr in Zeiten von COVID-19

Wir waren noch bis Anfang Juli, wie bereits seit dem ersten Lockdown im März 2020, in 3 Einsatzgruppen unterteilt. Mit dem 1. Juli wurden wir dank der Lockerungen seitens der Bundesregierung wieder zu einer Feuerwehr zusammengelegt. Dies bedeutete für uns nach fast 1,5 Jahren wieder gemeinsame Übungen und ein erneutes „Kennenlernen" unserer Kameraden der jeweils anderen Einsatzgruppe.

Des Weiteren konnten sich bereits über 80% unserer Feuerwehrmitglieder durch eine Covid-Impfung schützen, welches wir allen voran Frau Dr. Gunda Rohrmoser zu verdanken haben. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für die Unterstützung und Durchführung der 1., 2. und auch der COVID-Boosterimpfung bedanken.

Leistungsabzeichen

Unsere Kameraden stellten sich im zweiten Halbjahr den verschiedensten Bewerben und konnten diese auch mit vollen Erfolgen abschließen.

Die Feuerwehrjugend legte am 25. September den Wissenstest in Altenmarkt ab. Wir gratulieren unseren Kameraden David Brenner, Martin Leutgeb und Akos Elekes zum Wissenstest Abzeichen in Silber.

Unsere Aktive Mannschaft bestritt am 14. August das Technische Leistungsabzeichen. Wir gratulieren Stefan Gsenger, Gerhard Keinprecht, Markus Lanner, Günther Payrich, Bernhard Schneider, Florian Walchhofer und Lukas Weiß zum Leistungsabzeichen in Bronze, Christian Berger, Gerhard Grünwald, Robert Knerzl, Stefan Kößler und Michael Lackner zum Leistungsabzeichen in Silber und besonders gratulieren wir Rupert Nocker und Georg Weiß zum Leistungsabzeichen in Gold.

Auch das Atemschutzleistungsabzeichen wurde heuer von einem Trupp in Bronze und zwei Trupps in Gold abgelegt. Wir gratulieren Markus Lanner, Stefan Gsenger und Richard Salchegger zum Abzeichen in Bronze. Peter Oberreiter jun., Christan Berger und Stefan Kössler sowie ein ranghoher Trupp, bestehend aus unserem Bezirksfeuerwehrkommadanten Robert Lottermoser, Abschnittsfeuerwehrkommandanten Christian Lackner und Ortsfeuerwehrkommandanten Georg Weiß schlossen den Bewerb in Gold ab. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für die Unterstützung.

Umstufung der Feuerwehr Altenmarkt von der Ortsklasse 3 zu 4

Beitrag von OFK Georg Weiß

Die Feuerwehren im Bundesland Salzburg sind in Ortsklassen eingeteilt, dies wird nach den Kriterien: Einwohner, Gebäudeanzahl und Gästebetten durchgeführt.

Da die Gemeinde Altenmarkt ein sehr starkes Wachstum - gerade im Bereich Einwohner und Gebäude - verzeichnet, habe ich die Kriterien vom Landesfeuerwehrverband prüfen lassen. Wir wurden aufgrund unseres Ansuchens in die Ortsklasse 4 aufgestuft. Für die Gemeinde Altenmarkt fallen durch die Aufstufung keine Mehrkosten an.

Da wir bereits jetzt von der Anzahl der Einsatzfahrzeuge, der Gerätschaften und den Ausrüstungsgegenständen für die Ortsklasse 4 ausgestattet sind und in naher Zukunft der Austausch eines weiteren Fahrzeuges ansteht, war dies die einzig sinnvolle Option, um auch eine entsprechende Förderung des LFV-Salzburg zu erhalten.

Gerade in den letzten Jahren beobachten wir einen starken Anstieg der Einsätze im Bereich Katastrophenschutz, welche zugleich sehr vielseitig geworden sind.

Egal, ob starker Schneefall oder ein Starkregenereignis, Waldbrände oder Hilfeleistung in anderen Gemeinden oder Ländern, wir müssen in Zukunft sehr flexibel aufgestellt sein.

Ein weiterer Punkt ist die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Unser Haus ist jetzt über 30 Jahre im Dienst und wurde grundsätzlich sehr zukunftsorientiert aufgebaut, doch nun wird es Zeit, dieses Haus als Einsatzzentrale für sämtliche Notlagen auszustatten und zu erweitern.

Zu unserem Glück konnten wir seit Beginn der Pandemie 9 neue Mitglieder für den aktiven Dienst dazugewinnen, doch nun stößt die Kapazität der Umkleiden und Sozialräume an ihre Grenzen. Auch in Hinblick auf Hygieneeinrichtungen und Werkstätten muss unser Feuerwehrhaus - in einem sinnvollen Konzept – den Entwicklungen angepasst werden.

Mitglied werden!

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig die Mannschaft für eine funktionierende und schlagkräftige Feuerwehr ist. Daher freuen wir uns über jeden Interessierten und jede Interessierte.

Sie können jederzeit mit uns in Kontakt treten, um bei einer darauffolgenden Übung direkt mit uns durchzustarten. Nähere Informationen dazu auf unserer Homepage.

Unsere Feuerwehrjugend bietet Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachwuchses für die Aktive Feuerwehr. Neue Mitglieder werden immer freudig begrüßt. Wir bitten unbedingt um vorangehende Kontaktaufnahme über unsere Homepage.

Friedenslicht der Feuerwehrjugend 2021

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter,
wir von der Feuerwehrjugend Altenmarkt möchten auch dieses Jahr das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht an Sie weitergeben.
Aufgrund COVID-19 und den damit verbundenen Maßnahmen werden wir das Friedenslicht dieses Mal an zwei Standorten in Altenmarkt verteilen.

Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht für sich und Ihre Familie
- wie gewohnt am Marktplatz und
- zusätzlich vor unserem Feuerwehrhaus
am 24. Dezember von 14:00 bis 17:00 Uhr bei uns abzuholen.

Wir haben Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um das Friedenslicht möglichst kontaktlos weitergeben zu können und freuen uns schon auf Ihr Kommen. Wir bitten um Verständnis, dass wir dieses Jahr nicht wie gewohnt Kinderpunsch und Glühwein ausschenken können. Bitte achten Sie zu Ihrer eigenen Gesundheit darauf, Abstand zu halten, Maske zu tragen bzw. Menschenansammlungen zu vermeiden.

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Nach einem halbwegs normalen Sommer und Herbst, in denen wir, abgesehen von unserem Sommerfest, unseren musikalischen Tätigkeiten wie der Umrahmung kirchlicher Feierlichkeiten, diversen Platzkonzerten, Musikproben usw. durchführen konnten, fehlte am Ende eine Woche, um unser Cäciliakonzert abhalten zu können. Dies ist doppelt schade, da wir zum einen ein Präventionskonzept erarbeitet hatten, welches den Festspielen alle Ehre gemacht hätte, und zum andern, weil unser Kapellmeister Karl Weiß nach 15 Jahren sein Amt niederlegt. Karl hat auch heuer wieder ein tolles, anspruchsvolles Konzert mit uns einstudiert und das Cäciliakonzert als Höhepunkt in unserem Musikerjahr wäre natürlich ein würdiger Abschluss für ihn gewesen.

So hat die Taktstockübergabe an unseren neuen Kapellmeister Rudi Hallinger im Rahmen unserer letzten Musikprobe stattgefunden.

Wir bedanken uns bei Karl Weiß für 15 Jahre als Kapellmeister und 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle. Karl hat es in seiner einzigartigen, unnachahmlichen, humorvollen Art immer verstanden, uns Musikanten zu fordern und zu fördern. Wir werden sicher einen würdigen Rahmen finden, um ihn in der Form zu verabschieden, die er sich verdient hat. Karl wird nun von der ersten in die letzte Reihe wechseln und unser Schlagzeugregister unterstützen.

Bedanken möchten wir uns aber auch

Alois Dolschek
Obmann
www.tmk-altenmarkt.at

bei Rudi Hallinger für die Bereitschaft, unsere TMK als neuer Kapellmeister zu übernehmen, wir wünschen ihm dafür viel Kraft. Unterstützt wird Rudi von Christoph Klieber als Kapellmeister-Stellvertreter.
Persönlich bedanke ich mich bei allen Musikern aber auch bei allen Ausschuss-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei meiner Tätigkeit als Obmann. Namentlich hervorheben möchte ich hier meinen Stellvertreter Stefan Bergmann, der nicht nur das Präventionskonzept für das Cäciliakonzert in hervorragender Weise erstellt hat, sondern mich auch sonst in jeder Weise unterstützt.
Leider konnten wir auch keine Ehrungen vornehmen, daher eine Übersicht über die zu Ehrenden:
10-jährige Mitgliedschaft: Ludwig Staiger, Simone Steffner, Carina Unteregger
25-jährige Mitgliedschaft: Stefan Bergmann, Johannes Eckart, Wolfgang Reiter, Stefan Walchhofer
40-jährige Mitgliedschaft: Alois Kirchgasser, Ewald Hofmann, Karl Weiß, Alois Dolschek sen.
50-jährige Mitgliedschaft: Ehren-Obmann Franz Ammerer
Leistungsabzeichen in Bronze: Marlene Kirchner - Horn, Florian Reiter - Schlagzeug
Leistungsabzeichen in Silber: Anna Schäfer– Trompete (2019), Anna Oberauer– Saxophon (2020), Benjamin Wiedemann– Horn (2020), Bernhard Hallinger - Trompete, Elisabeth Huber - Querflöte, Lena Mooslechner - Saxophon, Johanna Walchhofer– Klarinette
Leistungsabzeichen in Gold: Stefanie Hallinger und Julia Obermoser, beide auf der Querflöte.
Allen geehrten und ausgezeichneten Musikern ein Danke für ihr Engagement in der „Musi".

Wir bedanken uns bei der Altenmarkter und Reitdorfer Bevölkerung für die großzügigen Zuwendungen im Zuge unserer jährlichen Sammelaktion und wünschen euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes 2022.

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Felix Bergmann
Obmann
www.heimatvereine.at

Das Vereinsjahr 2021 war nicht ganz so wie wir uns es gewünscht hätten, aber dennoch konnten wir zu einigen Ausrückungen zusammenkommen.
Wir durften im Sommer unsere Proben wieder aufnehmen, und auch einige Auftritte waren wieder möglich. Gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt hatten wir „wetterbedingt" leider nur ein Platzkonzert, welches aber sehr gut angenommen wurde. Weiters hatten wir zwei Brauchtumsabende in der Dechantshoftenne. Beides leider noch ohne unserer Kindergruppe, wir hoffen, dass dies nächstes Jahr wieder möglich ist, und wir im Frühjahr auch mit den Kindern wieder proben können.
Im Jahr 2021 hatten wir einige runde Geburtstage im Verein, wir haben uns dazu entschlossen, diese zusammenzufassen und gemeinsam zu feiern. Wir gratulieren auf diesem Weg nochmals unseren Jubilaren und bedanken uns für die langjährige Treue:
Kasper Steiger und Kathi Oberthaler zum 80. Geburtstag, Justi Weissenbacher zum 75. Geburtstag, Rupert Heigl zum 60. Geburtstag sowie Andreas Stiegler, Alexander Huber und Gebhard Steiger zum 50. Geburtstag.
Sehr stolz sind wir auf David Rudorfer (Spielmann, Plattler und Tänzer), der

mit seinen 14 Jahren in diesem Jahr auf der Steirischen Harmonika das Leistungsabzeichen in Gold mit Auszeichnung absolviert hat. Lieber David, wir gratulieren dir herzlich!

Unser heuriger Vereinsausflug war „Pandemiebedingt" nur ein Tagesausflug. Wir besuchten die Liechtensteinklamm, danach ging es nach Wagrain zum Soccergolf, wo wir alle gemeinsam wirklich sehr viel Spaß hatten. Kulinarisch verwöhnte uns zum Abschluss Sabine Huber (Gloner´s

Werkstatt), so konnten wir den Tag wunderbar ausklingen lassen.
Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder möglich ist, am 23.04.2022 mit euch allen unseren TRACHTLERBALL in der Veranstaltungshalle durchführen zu können.
Der Heimatverein „D´lustigen Zauchenseer" wünscht seinen Mitgliedern und allen Altenmarktern ein schönes Weihnachtsfest, und einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2022.

Gebhard Steiger, Alexander Huber, Justi Weißenbacher, Obmann Felix Bergmann, Rupert Heigl, (nicht im Bild: Kathi Oberthaler Kasper Steiger und Andreas Stiegler)

Ausflug Liechtensteinklamm

BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Auch für die Bergrettung Altenmarkt neigt sich ein ereignisreicher Sommer dem Ende zu.
Neben zahlreichen Übungen und Ausbildungen auf Landes,- Bezirks und Ortsebene, bei denen die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Bergrettung zahlreiche ehrenamtliche Stunden leisteten, freut es uns besonders, dass auch 2021 wieder zwei Bergretter die 4-jährige Ausbildung zum aktiven Bergretter abschließen konnten.
Dazu gratulieren wir recht herzlich:

- **Gerald Gruber-Hofer und**
- **Bernhard Wieser**

Am 21.08.2021 konnten wir im Zuge unserer Jahreshauptversammlung, die heuer das erste Mal in unserer Hütte in Zauchensee abgehalten wurde, die Wahl zum Ortsstellenleiter abhalten.
Thomas Gotthardt wurde einstimmig zum Ortsstellenleiter wiedergewählt und wird mit seinem Stellvertreter Helmut Pitscheider die Ortsstelle die nächsten Jahre leiten.
Dafür möchte sich die ganze Mannschaft recht herzlich bedanken.

Gotthardt Thomas Ortsstellenleiter

Pitscheider Helmut Ortsstellenleiter Stv.

In den Sommermonaten wurden auch mehrere Einsätze abgewickelt, unter anderem Personenbergungen im Zauchenseegebiet.
Am 1. Juni wurden wir zu einem, für die Jahreszeit nicht ganz üblichen, Einsatz gerufen. „Lawineneinsatz Zauchensee, vermutlich ein Verschütteter" war in der Alarmierung zu lesen.
Nach Kontrollflug mit dem Polizeihubschrauber und Rücksprache mit den Bergbahnen Zauchensee konnte der Einsatz nach kurzer Zeit abgebrochen werden, es stellte sich heraus, dass es sich bei dem vermeindlich „Verschütteten" um ein Murmeltier handelte, welches seinen Bau suchte.
Für die kommende herausfordernde Wintersaison wünschen wir allen Bergsportlern eine unfallfreie Saison und erholsame, schöne Berg- und Skitouren.

Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter
Franz Erhardt, Schriftführer
www.bergrettung-salzburg.at

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Franz Fritzenwallner
Hauptmann
www.struckerschuetzen.at

Das beinahe schon vergangene Jahr war auch für uns Struckerschützen äußerst herausfordernd. Während bis zur Jahresmitte keine Aktivitäten gesetzt werden konnten, galt es, die im Vorjahr verschobene Neuwahl des Vereinsvorstandes durchzuführen. Hauptmann Hans Walchhofer hatte sich entschlossen, sein Amt nach 20 verdienstvollen und bis zuletzt ereignisreichen Jahren niederzulegen. So wurde unter Einhaltung aller vorgegebener Sicherheitsmaßnahmen am 9. Juli ein neuer Vorstand und vor allem ein neuer Hauptmann gewählt. Für dieses Amt konnte Franz Fritzenwallner gewonnen werden. Als Spieß folgte ihm Manfred Steger.

Die feierliche Hauptmannübergabe erfolgte zu Mariä Himmelfahrt am Marktplatz im Beisein zahlreicher Abordnungen der Ortsvereine.

In seiner Abschiedsrede betonte Hans Walchhofer die Bedeutung der ehrenamtlichen Vereine für das Sozialleben eines Ortes. Als Erfolgsrezept der Struckerschützen führte er die Altersstruktur der Verantwortungsträger an: „Man muss für Ältere schon erwachsen genug und für junge Kameraden noch Gleichgesinnter sein."

Zuvor aber organisierten wir eine Gedenkfeier für unsere verdienten Kameraden Major Hans Huber und Oberleutnant Karl Brandstätter. Unter Anwesenheit des Landeskommandanten Franz Meissl und des Pongauer Bezirksmajors Franz Riepler sowie zahlreichen Vertretern aus allen Teilen des Landes, konnte ein sehr stimmungsvoller und würdiger Abschied begangen werden. Es war wohl der Segen von oben, dass das äußerst schlechte Wetter exakt zum Einzug in die Kirche und im Anschluss an die Messe zur Darbringung der Ehrensalven kurze Regenpausen einlegte.

Auch heuer konnte das Sommerfest nicht abgehalten werden. Wir sind aber stolz darauf, dass gerade wir Schützen unserem Auftrag gerecht worden sind und ALLE Termine im heurigen Jahr unter konsequenter Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen abhielten und unsere Zusammenkünfte dadurch auch keine medizinischen Auswirkungen verursachten.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir unser Kompanieleben zwar anders als gewohnt aber trotzdem vollständig umsetzen.

Zum krönenden Abschluss des heurigen Jahres durften wir am 11. November mit Rupert Schiefer, Höchbäuerl, seinen 90. Geburtstag feiern. Riapi ist Gründungsmitglied und rückt seit 71 Jahren mit uns Struckerschützen aus! Wir sind sehr stolz darauf, ein Verein zu sein, der Mitglieder von 8 Jahren bis ins hohe Alter vorweisen kann.

Wir Schützen wünschen allen Altenmarktern und Reitdorfern eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest. Vor allem aber wünschen wir uns allen viel Gesundheit!

ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Liebe Altenmarkter, ich darf euch wieder über die Aktivitäten der Rot-Kreuz-Abteilung im vergangenen Halbjahr berichten.

Gott sei Dank wurden wir von größeren Ereignissen verschont, und so haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter ihren Dienst am Nächsten in aller Stille verrichtet – der laufende Krankentransport- und Rettungsdienst sowie Dienste am Notarztwagen haben den Alltag bestimmt.

Unsere Mitarbeiter besetzen gemeinsam mit den Kollegen der Abteilung Radstadt täglich 3 Fahrzeuge im Nachtdienst sowie 3 Fahrzeuge im Tagesbetrieb an Wochenenden und Feiertagen. Zusätzlich ist immer eine Führungskraft als Offizier vom Dienst bzw. Einsatzleiter eingeteilt.

Personalia

Wolfgang Gröll hat die 480 Stunden Ausbildung auf sich genommen und am 22.10.21 die kommissionelle Abschlussprüfung zum Notfallsanitäter mit Bravour bestanden. Somit kann er eigenverantwortliche Dienste am Notarztwagen Radstadt leisten- wir gratulieren herzlichst zur bestandenen Prüfung und danken für den enormen Zeitaufwand.

Peter Oppeneiger hat am 16.07.21 die Abschlussprüfung für den Führungskräftekurs 1 bestanden. Wir danken vielmals für die Übernahme von Verantwortung in der Abteilung.

Die Ausbildung der Bevölkerung ist uns schon immer ein großes Anliegen gewesen und gehört auch zu den Kernaufgaben des Österreichischen Roten Kreuzes. Umso mehr freut uns, dass unser Mitarbeiter Thomas Perwein seit 27.10.21 geprüfter Lehrbeauftragter ist, und sich in Zukunft auch in diesem Bereich engagieren wird.

Aus der Kameradschaftspflege

Am 17.10.21 konnten wir nach einer Corona-bedingten Pause wieder das traditionelle „Schafi-Essen" der Abteilung Altenmarkt abhalten. Unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsvorkehrungen durften wir einen sehr stimmigen und gemütlichen Nachmittag nach hervorragender Bewirtung durch die Fam. Obereiter vom Sattelbauer verbringen.

Auch zur Tradition der Rot-Kreuz-Abteilung Altenmarkt gehört, dass wir uns immer wieder über Ehrengäste freuen können. In diesem Jahr nutzten wir die Kommandoübergabe bei den Struckerschützen, um uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu bedanken:

Der frisch ernannte Hauptmann Franz Fritzenwallner und der scheidende Hauptmann Hans Walchhofer haben uns mit ihren Familien an diesem Nachmittag Gesellschaft geleistet und wir durften uns mit einem kleinen Präsent bedanken.

Was uns besonders freut ist, dass Franz Fritzenwallner selbst 10 Jahre ein überaus engagierter Mitarbeiter der Rot-Kreuz-Abteilung Altenmarkt war und sich

Thomas Fritzenwallner
Stv. Abteilungskommandant
www.roteskreuz.at
thomas.fritzenwallner@s.roteskreuz.at

mit unseren Idealen immer noch identifiziert.

Hans Walchhofer hat unseren Stand beim Gertraudimarkt immer mit hervorragenden Spirituosen aufgewertet und wir hoffen, dass wir auch in Zukunft einen zünftigen Schnaps vom Hacklgut aufwarten dürfen.

Ein altes Sprichwort sagt „Jedes Schlechte kann auch was Gutes beinhalten". Da die Corona-Situation für das Rote Kreuz Radstadt zusätzliche Aufgaben im Rahmen eines Testcenters brachte und das Warten auf einen Test ziemlich langweilig sein kann, haben sich einige unserer jungen Kollegen spontan zur RK-Tanzlmusi zusammen getan, um die Wartenden zu unterhalten. Daraus haben sich regelmäßige Proben entwickelt und wieder einen Auftrieb für unsere Kameradschaft gegeben.

Somit verbleibe ich mit den besten Rot-Kreuz-Grüßen und wünsche allen Lesern einen schönen und gesunden Advent sowie einen unfallfreien Winter!

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU

Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
wasserrettung.altenmarkt@gmx.at
sbg.owr.at/altenmarkt

3200 Stunden für die Ortsstelle – Ein sehr intensives Jahr neigt sich dem Ende zu!

Ausbildung

Durch die ständigen Zwangspausen der letzten Monate hatten wir einiges in der Ausbildung aufzuholen. So können wir folgenden Mitgliedern zur bestandenen Grundausbildung recht herzlich gratulieren.

Zum Helferschein (Vorstufe zum Rettungsschwimmer): Eizinger Manuela, Koch Milena, Mohr Anna, Obermayer David.

Zum Retterschein: Sarah Holeczy, Kirchgasser Hannah, Kozarev Adrian, Pfaffenberger Emma, Mandy van den Hurk.

Durch die bestandenen Prüfungen mussten wir zwei Mitglieder aus der Jugendgruppe „entlassen" und durften die beiden als Einsatzkraftanwärter in die Einsatzmannschaft aufnehmen.

Jugendgruppe

Die Jugend von heute ist die Einsatzmannschaft von morgen!

Vielleicht, auch dank Corona, wuchs unsere Jugendgruppe auf nunmehr 32 Mitglieder an. Dies bedeutet intensive Jugendarbeit und so wurden die Prüfungen für insgesamt 14 Schwimmscheine abgenommen.

Einsätze

Mit insgesamt 48 Einsätzen war das Jahr 2021 das einsatzreichste der vergangenen Jahre. Neben den Corona-Teststraßen in Altenmarkt und Zauchensee, die wir gemeinsam mit dem Roten Kreuz bewältigt haben, waren unsere Einsatzkräfte bei zahlreichen Alarmeinsätzen gefordert.

Über das gesamte Jahr verteilt, hatten wir Veranstaltungsüberwachungen, Personensuchen und technische Einsätze. Alle detailliert zu beschreiben, würde hier den Rahmen sprengen. Zwei dieser Einsätze möchte ich jedoch besonders hervorheben.

Der Traurigste und für uns alle psychisch am anstrengendsten, war Ende Juni die Suche im Pinzgau nach einem vermissten 4-jährigen Buben. Sämtliche Wasserrettungseinheiten aus dem Pinzgau und dem Pongau waren an der Suche beteiligt. Über mehrere Tage wurden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um den kleinen Körper im 4 Kilometer langen Flussabschnitt zu finden. Zum Einsatz kamen Taucher, Schleppsonarboote und Suchtrupps im Wasser, welche die Flachwasserbereiche absuchten. Leider blieben die Sucheinsätze bis zum Schluss ergebnislos. Erst Mitte Juli konnte die Kinderleiche im Kraftwerk Urreiting nördlich von St. Johann im Pongau von der Wasserrettung geborgen werden.

Der schwerste Einsatz zog sich auch über drei Tage und war in Kendlbruck im Lungau. Da wir zum Alarmkreis Lungau gehören, wurden wir am 9. Juli zu einem Zugunglück nach Kendlbruck gerufen. Es war der Tag der Zeugnisverteilungen und der Zug war voll mit Kindern und Jugendlichen, die sich ihr Zeugnis abholen wollten.

Vor dem Zugsunglück zwischen Predlitz und Kendlbruck dürfte ein Baum aufgrund eines Gewitters und des nächtlichen Starkregens von der Böschung auf die Gleise gestürzt sein. Der Fahrer des Triebfahrzeugs konnte trotz Notbremsung einen Zusammenstoß nicht mehr

verhindern. Der vordere Triebwagen stürzte daraufhin in die Hochwasser führende Mur. Bei unserem Eintreffen waren zum Glück alle Personen bereits aus dem Zug befreit und wir versuchten, das restliche Hab und Gut der Insassen zu bergen. Ziemlich genau einen Monat nach dem Unglück wurden wir von der Steirischen Landesbahn für die Bergung angefordert. Der 32 Tonnen schwere Triebwagen wurde von uns für den Abtransport mittels Schwerlastkran hergerichtet. Es mussten zum Teil unter Wasser schwere Stahlketten durch das Fahrzeug gezogen werden. Nach stundenlanger Vorbereitung wurde die tonnenschwere Last erfolgreich geborgen.

Familienfest an der Enns

Zum zweiten Mal mussten wir das Familienfest an der Enns aufgrund der Pandemie und der gesetzlichen Vorgaben absagen.
Die Planung für 2022 steht natürlich schon und so konnten wir den Termin für 18. September 2022 fixieren.

EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Rupert Nocker
Obmann
Gerhard Rettenwender, Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at

Jahresbericht

Gott sei Dank war es Corona bedingt möglich, dass wir mit der Meisterschaft 2021 wieder starten konnten.
Da einige Vereine keine Meisterschaftsaustragung machten, mussten alle Spielpläne erneuert werden. Peter Brandner vom EV Bad-Bruck hat das super gemeistert und so stand der Meisterschaft nichts mehr im Weg.
Anfang Mai begannen wir mit dem Training und die Mannschaft des ESV Altenmarkt war sehr motiviert.
Wir hatten nur eine sehr kurze Vorbereitungszeit, denn Ende Mai wurde bereits die erste Meisterschaftsaustragung in St. Veit gespielt. Darauf folgten im Juni mit Rauris und Itzling die zweite und dritte Austragung, dabei wurde bei allen drei Austragungen auf Doppelbahnen geschossen.
Bei der vierten Austragung mussten wir noch einmal in Wagrain antreten, dort spielten wir die Einzelbahn. Zu diesem Zeitpunkt - Anfang Juli - ging es für den ESV Altenmarkt mit dem guten 5. Platz in die Sommerpause.
Anfang August haben wir das Training wieder aufgenommen, um für die letzten beiden Austragungen wieder gut vorbereitet zu sein.
Die fünfte und sechste Meisterschaft wurde dann auf unserer schönen Anlage in Altenmarkt gespielt.
Mit dem EV Saalfelden, dem EV Mittersill und dem EV Gries, der schon 17 Mal Landesmeister war, hatten wir die stärksten Mannschaften zu Hause dabei.
Die Mannschaft des ESV Altenmarkt konnte sehr gut mithalten und somit erreichten wir am Ende der Meisterschaft den hervorragenden 6. Gesamtplatz in der höchsten Spielklasse. Herzliche Gratulation!

Mannschaftsführer Rupert Nocker

Am 15. August waren wir in Radstadt beim legendären Stadtwappenturnier mit dabei und die Mannschaft des ESV Altenmarkt konnte das Turnier zum 4. Mal hintereinander gewinnen.
Als Titelverteidiger der Ennstaler Meisterschaft waren wir Ende August in Eben, wo wir uns nur der Mannschaft aus Aich Assach geschlagen geben mussten und so sind wir stolzer Vizemeister geworden. Herzliche Gratulation unserem Moa Josef Sendlhofer.
Sehr erfreulich ist auch, dass der ESV Altenmarkt nach einjähriger Bauzeit in das neue Haus des Sports übersiedeln konnte und all unsere Wünsche erfüllt wurden.
Größten Dank möchte ich als Obmann des ESV Altenmarkt unserem Bürgermeister Rupert Winter und seiner gesamten Gemeindevertretung aussprechen, dass wir so ein schönes Vereinsheim mit Terrasse beziehen durften.
Unser Vereinsstüberl wurde zur Gänze vom ESV Altenmarkt selbst eingerichtet und dies ist uns auch sehr gut gelungen. Die Kosten der Einrichtung betrugen 30.000 Euro. Jetzt liegt es an allen Vereinen selbst, dass wir jahrzehntelang ein sauberes Haus des Sports haben werden. Dies war aber nur dank unserer Sponsoren möglich, die uns immer tatkräftig unterstützen. Dafür gilt natürlich ein großes Dankeschön.
Der ESV Altenmarkt möchte sich bei allen Altenmarktern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.
Der ESV Altenmarkt wünscht euch eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2022

SPORTUNION ALTENMARKT

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE NORDISCH

Veronika Scheffer, Obfrau
Hubert Joham, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at

Der nordische Sektor des USC Altenmarkt/Zauchensee befindet sich nach einem erfolgreichen Sommer bereits wieder in der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison. Derzeit freuen wir uns über etwa 60 Kinder, die regelmäßig zu den Hallen- und Lauftrainingseinheiten kommen. Die älteren Athleten haben auch bereits das erste Schneetraining am Dachstein-Gletscher absolviert.

Rückblick Sommer:
Im Sommer konnten wir wieder durchgehend unser Training fortführen, wobei unter anderem Skirollern, Inlineskaten, Laufen und Wandern auf dem Programm standen. Zusätzlich gab es heuer in den Schulferien auch noch ein sportliches und spielerisches Sommerprogramm, das durch die Initiative „Beweg dich!" von Servus TV ermöglicht wurde. Weiters fand im August ein ÖSV Nachwuchs-Camp in Radstadt statt, wo rund 100 Langlauf begeisterte Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich gemeinsam trainierten. Der Sommerbiathlon-Cup musste dieses Jahr leider erneut abgesagt werden. Jedoch konnten unsere älteren Starter beim Sommer Grand Prix und bei Ring Frei am Salzburgring wieder mehrere Podestplätze erobern.

Ausblick Winter:
Wir fiebern nun einem schneereichen und baldigen Winter entgegen und freuen uns schon auf die ersten Langlaufeinheiten mit allen Kindern. Für die Jugendläufer beginnt die Rennsaison bereits am 11. Dezember in Seefeld. Für die jüngeren Teilnehmer hoffen wir, dass in diesem Winter ebenfalls wieder Rennen wie der Bezirkscup, Landescup oder der Minitauernlauf stattfinden können.

Das Nordic-Team bedankt sich herzlich bei den Trainern Edi Jäger, Carina Unteregger, Vanessa Aher und Michi Hauser, sowie bei allen Funktionären, Sponsoren, Unterstützern, Athleten und Eltern des USC Altenmarkt-Zauchensee.

TENNISCLUB ALTENMARKT

Jakob Trojer a.D., Obmann
Brigitte Steiger, Schriftführer
altenmarkt.tennisplatz.info

Wir konnten es kaum erwarten! Im heurigen Sommer durften wir nun in das neue und überaus gelungene „Haus des Sports" übersiedeln. Allen Verantwortlichen sei an dieser Stelle noch einmal „Danke" gesagt. Das alte Sportheim wurde dem Erdboden gleich gemacht und derzeit wird der Unterbau für unsere neuen Allwetter-Redcourt-Plätze geschaffen. Im Frühjahr sollten diese dann fertig und in Optik und Spielverhalten vergleichbar einem gut gepflegten Sandplatz sein.
Nach mehr als 25 Jahren legt JAKOB TROJER sein Amt als OBMANN in jüngere Hände. Wir danken ihm herzlich für die ausgezeichnete, unermüdliche Arbeit und hoffen, dass er dem Club noch lange als aktiver Tennisspieler erhalten bleibt.
Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Tennisjahr: Mit 8 Mannschaften nahmen wir an den STV Mannschaftsmeisterschaften teil. Die Mannschaften Herren I und Herren II sind „Meister" und wir dürfen herzlich zum Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gratulieren!

Beim beliebten Kinder- und Jugendtraining nahmen wieder ca. 50 Mädchen und Burschen teil. Vielen Dank an die Tennisschule Kamitz, speziell den Trainern Marco Moises und Niklas Erlbacher, die immer wieder die Kinder für diesen schönen Sport motivieren und begeistern können!

Das Herren +45 Doppelturnier fand auch heuer wieder statt. Und zum ersten Mal nahmen drei 2er-Teams erfolgreich beim Damen-Generationen-Doppelturnier in Oberalm teil.

Sehr viele interessante Spiele gab es im August bei der Clubmeisterschaft, die heurigen Clubmeister sind:

Natalie Steger (Damen Einzel), Peter Mauch (Herren Einzel), Eva Trojer (Damen Einzel B), Michael Nocker (Herren Einzel B), Agnes Purker und Michaela Viehhauser (Damen Doppel), Martin Schitter und Michael Nocker (Herren Doppel A) , Gabriel Ernst und Felix Pfister (Herren Doppel B) Brigitte Steiger und Felix Pfister (Mixed Doppel).

Im Herbst zeigten die Kinder bei der Kinderclubmeisterschaft ihr Können im sportmotorischen Bereich und lieferten sich spannende Matches:

Gruppe orange A: 1. Sebastian Ebner, 2. Jonas Vollnhofer, 3. Lukas Maderthaner, 4. Patrik Taxer, Alexander Ellmer, Maxi Völkl, David Thurner

Gruppe orange B: 1. Michael Rettenwender, 2. Lorenz Pfeifenberger, 3. Jonathan Schober, 4. Sylvie Brachmayer, Lea Wohlschlager

Gruppe gelb: 1. Tobias Ebner, 2. Alexander Völkl, 3. Markus Pfeifenberger

Im September konnten wir noch bei sehr guter Beteiligung und viel Gaudi ein „Abriss-Turnier" auf unseren alten Plätzen veranstalten.

Wir möchten unseren Sponsoren (Intersport Schneider, Möbelhaus Weitgasser, Gerold Steiger, Volksbank Altenmarkt, Holzcenter Weiß, Maler Helmut Helmsauer, SPG-Biopellets GmbH, AustroBau, Uniqa Bergmann-Steiner) und der Union Altenmarkt wieder „Danke" sagen – ohne euch wäre die Nachwuchsarbeit so nicht möglich.

Die U16 Mannschaft wurde von SPG Biopellets mit T-Shirts und die Herrenmannschaft von AustroBau und Auto-Raum mit Dressen ausgestattet. Herzlichen Dank!

Danken möchten wir auch unseren Clubmitgliedern, die so zahlreich unseren tollen Sport ausgeübt und an den Bewerben teilgenommen haben! Bewegung und Sport tragen ja auch zur Gesundheit bei!

Neue Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen – alle Informationen sind auf altenmarkt.tennisplatz.info zu finden.

UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Peter Mauch
Sportlicher Leiter
www.ufc-altenmarkt.at

Euphorie Fehlanzeige!

Neben dem Alltag kämpft auch der Breitensport immer wieder mit der mittlerweile langwierigen Pandemie. Aktuell ist auch beim größten Sportverein in Altenmarkt wieder an kein Training zu denken, was speziell unseren fußballbegeisterten Kindern zu schaffen macht.

Entgegen der Entwicklung über die Bundesländer verteilt, können wir uns glücklich schätzen, dass im Sportjahr 2021 neue Kinder für unseren Verein gewonnen werden konnten. Mittlerweile umfasst der Union Fußballklub Altenmarkt eine aktive Mitgliederanzahl von rund 200 Personen. Hiervon fallen aktuell 152 auf Kinder und Jugendliche. Dieser positive Trend dürfte zum einem der hervorragenden Nachwuchsarbeit, sowie zum anderen der Infrastruktur im Ort zu verdanken sein.

Das Haus des Sports sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Altenmarkt, welche unter anderem auch die Instandsetzung des Trainingsplatzes umfasst, bieten unserem Verein ideale Bedingungen, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Wer allerdings glaubt, dass die Arbeiten im neuen Sportheim bereits abgeschlossen sind, der irrt gewaltig. Um dem großartigen Haus eine Identität zu verpassen, sowie einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind nach wie vor einige Themen zu erledigen. Hierfür hoffen wir als Verein, die Winterpause nützen zu können - sofern es Corona zulässt.

Aufgrund der Vielzahl an Themen, welche das neue Haus des Sports mit sich brachte, und der neuen Möglichkeiten, geriet das Sportliche zum Teil ein wenig in den Hintergrund. Nach gutem Saisonstart konnte unsere Kampfmannschaft leider nicht an die Leistungen anknüpfen und verkaufte sich selbst unter Wert. Ein zwölfter Tabellenplatz entspricht nicht unseren Vorstellungen! Ebenso ging es der zweiten Kampfmannschaft des UFC Altenmarkt, welche in neuen Trikots der Firma Sportart mit schwankenden Leistungen das ein- oder andere Rätsel aufgab.

Unsere neu installierte U18 bekam im ersten Halbjahr deutlich aufgezeigt, an was es fehlt. Die anderen Mannschaften in der Junior League - welche ausschließlich Nachwuchsmannschaften der Regionalligisten bilden - haben uns doch noch einiges voraus. Entgegen dem Erwachsenenbereich war dieser Ausgang allerdings kalkuliert und überrascht uns keineswegs.

Auch seitens der U16 und U14 konnte das Saisonziel - Qualifikation für die obere Sparkassenliga - nicht erreicht werden. Was etwas negativ klingt, darf dennoch keineswegs so gesehen werden. Die vorhin genannte obere Sparkassenliga umfasst ausschließlich sechs Nachwuchsvereine aus dem gesamten Bundesland. Allein daran kann man erkennen, welche Ansprüche der Fußballverein mittlerweile an sich selbst stellt - sich immer ausschließlich mit den Besten im Bundesland messen zu wollen!

Hervorzuheben ist im ersten Halbjahr unsere U12 Mannschaft. Diese konnte im direkten Duell den BSK1933 mit 6:4 besiegen und sicherte sich somit verdient den Herbstmeistertitel! Dass die Tabellenplatzierung keineswegs unverdient ist, wollen die Jungs in der Rückrunde beweisen, um sich schlussendlich wirklich die Krone aufsetzen zu dürfen.

Von der U11 bis hin zu den Bambinis wurden einige Turniere ausgetragen, welche zeigten, dass auch in diesen Altersklassen begeisterte Kinder am Werk sind. Aktuell muss sich also niemand um die Aufrechterhaltung der Nachwuchsmannschaften in allen Altersklassen Sorgen machen. Dies stellt zudem ein Unikat im gesamten Pongau dar - welches uns definitiv stolz macht.

In der Hoffnung eines alsbaldigen Endes der Pandemie und wiederkehrender sportlicher Erfolge, hoffen wir nachhaltig eine Euphorie entfachen zu können und freuen uns bereits jetzt, viele Sympathisanten und Fans im Schlatterberg Stadion bei den diversen Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünscht der Verein ALLEN, speziell allerdings unseren Sponsoren, Fans und Sympathisanten alles Gute und ein frohes Weihnachtsfest.

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Steffi Hallinger und
Johannes Walchhofer
Gruppenleiter
www.facebook.com/enns.pongau/

Langsam neigt sich auch das Landjugendjahr dem Ende zu. Dabei kann man zurückblicken auf einen ereignisreichen Sommer der Landjugend Enns-Pongau. Die kirchlichen und weltlichen Ausrückungen wurden heuer nur in verkleinerter Form ausgetragen. Dafür konnten die Ortsgruppe Enns-Pongau im Rahmen eines Projektes eine neue Partnerlandjugend gewinnen: Die Ortsgruppe Köstendorf. Bei einem Kennenlerntag mit vielen Gruppenspielen und Wettbewerben wurden neue Bekanntschaften geschlossen, die danach beim gemeinsamen Grillen noch vertieft wurden.

Außerdem wurden dieses Jahr vier interne Kochkurse, entsprechend den Jahreszeiten, veranstaltet. Die Kurse fanden den großen Anklang innerhalb der Ortsgruppe und einige Mädchen und Burschen konnten gemeinsam Neues lernen, was die Küche betrifft.

Eine andere Projektarbeit, die sich über das ganze Jahr 2021 zog, ist das Landjugendkochbuch. „Saisonal, regional und watschnoafoch g'kocht" wurde von einer kleinen Gruppe auch im Rahmen eines Lehrgangprojektes herausgebraucht. Mehr als 80 Rezepte wurden über das ganze Jahr durchdacht, ausprobiert, berechnet und fotografiert. Ende November ist das Buch nun erschienen und ist im Lagerhaus Altenmarkt oder bei Deko Schneider erhältlich. Außerdem bei jedem Landjugendmitglied und über die Instagramseite „lj_ennspongau".

URG-GUT RÖMERHOF

Johannes Dürager, Obmann
Gabriele Dürager, Schriftführerin

Großer Pferdesport am URG Gut Römerhof

In der abgelaufenen Turniersaison stellte der URG Gut Römerhof erstmals an fünf Tagen seine weitläufige Anlage für die Austragung der Haflinger und Noriker Landesmeisterschaften in Dressur und Springen und Teilbewerbe des Salzburger Jugend-Sommercups und des Salzburger Landescups in Dressur und Springen zur Verfügung.

Trotz der großen Hitze, des beträchtlichen Verkehrsaufkommens und der notwendigen Corona Regeln nützte eine beachtenswerte Zahl an Reitern die Möglichkeit, bei diesem äußerst professionellen aber doch sehr familiären Turnier an den Start zu gehen.

Am Dressurwochenende wurden 560 Starts abgewickelt, im Rahmen der 32 Bewerbe wurden Prüfungen von lizenzfrei bis in die schwere Klasse angeboten, beim Springen ertönte die Startglocke an die 500 Mal.

Wie auch in den vergangenen Jahren wäre eine Veranstaltung dieser Größe ohne die großzügige Unterstützung der Marktgemeinde, des Tourismusverbandes und vieler einheimischer Firmen nicht möglich. Dafür ein herzliches Dankeschön von Seiten des Veranstalters.

Ein besonderer Dank gilt aber besonders jenen, die durch ihre Mithilfe und Begeisterung zum Gelingen der beiden Turnierwochenenden beigetragen haben.

Bilder: © Reinhold Glaser- Starphotos

LIONS CLUB PONGAU HÖCH

KR Josef Schilcher
Präsident
Mag. Harald Schitter
PR/ social networks
pongau-hoech.lions.at

LIONS – die größte uneigennützige Hilfsorganisation der Welt mit Beraterstatus bei der UNO

Der Lionsclub Pongau Höch konnte in der Zeit erleichterter Covid Bestimmungen unter Einhaltung aller Vorschriften die diesjährige Generalversammlung unter persönlicher Anwesenheit durchführen.

Zusammen mit anderen Lionsclubs unterstützen wir seit mehreren Jahren das Projekt Papageno Innergebirg. Kinder im Pongau mit schweren, unheilbaren Krankheiten konnten davor nur im Spital betreut werden. Das bedeutete die Trennung von ihren Familien und Freunden. Jetzt können diese kleinen Patienten daheim von speziell ausgebildeten Fachkräften versorgt werden, was eine sehr große Erleichterung für die betroffenen Familien bedeutet.

Die speziellen Ausbildungskosten eines Arztes und zweier Krankenschwestern sowie die Anschaffung eines Autos finanzierten die Lionsclubs mit insgesamt 47.000 Euro.

Die Unterstützung der Aktion „Rollende Herzen" ist seit Jahren ein Anliegen des Lionsclubs Pongau Höch. Dadurch werden die Instandhaltung der Transportmittel und die Anschaffung von Material zur Unterstützung notleidender Mitmenschen mit Nahrungsmitteln ermöglicht. Im laufenden Jahr betrug diese Unterstützung 5.000 Euro.

Die heurigen Unwetter haben große Schäden hinterlassen. In diesem Zusammenhang hat der Lionsclub einer Bergbauernfamilie durch eine großzügige Spende die Reparatur des Hausdaches ermöglicht.

Die Dankbarkeit der Spendenempfänger bei der persönlichen, raschen und unbürokratischen Hilfe ist berührend und regt an, weiter zu helfen.

Der Lionsclub Pongau Höch wählt in jedem Jahr ein Projekt für die Vergabe eines Jugendpreises in Höhe von €3.000 Euro aus. Die Bürgermusik St. Johann im Pongau bildet seit langer Zeit Mädchen und Buben an verschiedenen Instrumenten aus und erhielt heuer diesen Preis zugesprochen.

Bei der Übergabe des Präsidentenamtes von Richard Resch an Josef Schilcher begeisterte eine Abordnung des Bürgermusik Jugendorchesters unter Kapellmeister Michael Gauger die anwesenden Gäste mit einem flotten Konzert.

Das vergangene Jahr war lange Zeit durch Corona gezeichnet. Trotzdem ist es dem Lionsclub unter Präsident Richard Resch gelungen, rasch und unbürokratisch Spenden in Höhe von 33.000 Euro an unverschuldet in Not geratene Mitmenschen in unserer Region zu vergeben.

Für ihren jahrzehntelangen Einsatz wurden bei der Generalversammlung die Mitglieder Rudolf Lanzenberger, Christian Schlegl und Harald Schitter mit der höchsten Auszeichnung - Diamanten der Lionsstiftung LCIF - geehrt.

Präsident Josef Schilcher und Past Präsident Richard Resch

Autoübergage an Papageno durch Max Huber, Hans Hainisch, Christian Schlegl und Präsident Josef Schilcher

Abordnung des Bürgermusik Jugendorchesters

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU

Hallo Gartenfreunde!
Auch dieses Jahr kann ich nicht wie üblich über unsere Veranstaltungen berichten. Wir hatten nur zwei öffentliche Kurse, und auch diese im eingeschränkten Umfang. Mittels E-Mail ist es jedoch möglich, mit den 239 Mitgliedern Kontakt zu halten. Die Planung für das nächste Jahr ist abgeschlossen und wir hoffen auf einen ungestörten Betrieb.
Mit dieser Ausgabe möchte ich auf eine häufig an mich gestellte Frage antworten:

Neupflanzung von Jungbäumen an die Stelle, an der alte Bäume standen - ist das problemlos möglich?

Antwort aus einen Infobrief des Bayerischen Obstzentrums Hallbergmoos (vom 21.9.2021)

Oft werden Obstbäume gefällt, und an die gleiche Stelle sollen neue Obstbäume nachgepflanzt werden. Prinzipiell ist das möglich, man muss aber einige wenige Punkte beachten:

Entfernen Sie den Wurzelstock so gut wie möglich, am besten mit den dicksten Wurzeln des alten Baumes. Das Loch, das sich dadurch ergibt, füllen Sie mit **frischem Boden** auf, z. B. aus dem Gemüsebeet. (Verwenden Sie dazu **keinen Kompost**. Kompost ist ein Dünger, der nur auf die Bodenoberfläche gegeben werden kann.) In dieses frisch vorbereitete Pflanzloch können Sie ganz normal den neuen Baum pflanzen.

Ausnahme: **War der alte Baum am Stamm krank** und zeigte er mehrere Jahre immer stärker werdende Absterbe-Erscheinungen an den Trieben, pflanzen Sie am besten nicht die gleiche Obstart an die Stelle des alten Baumes. Es kann nämlich sein, dass bodenbürtige Bakterien- und Pilzkrankheiten dort überdauern und den jungen Baum schädigen. Besonders problematisch ist das bei Steinobstbäumen (Kirsche, Zwetsche und Pflaume, Mirabelle, Reneklode, Pfirsich, Marille). Sind sie z. B. schlagartig im Sommer abgestorben (**„Schlagsterben"** der Marille, **„Zwetschensterben"**), dürfen **keine Steinobstbäume mehr nachgepflanzt** werden, denn sie wird das gleiche Schicksal ereilen. Dann pflanzen Sie an diese Stelle lieber einen Kernobstbaum (Apfel, Birne, Quitte). Sie werden meist nicht von den gleichen Wurzelschaderregern befallen.

Kann der Wurzelstock nicht entfernt werden, muss ein **Mindestabstand von 1,5 m** zwischen jungem und dem Stamm des alten Baumes eingehalten werden. Prinzipiell ist die Nachpflanzung aber kein Problem.

Andreas Dygruber
Obmann
www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Voraussichtliche Termine für 2022 (Änderungen vorbehalten)

Mi	09. März	19 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag
Sa	09. April	13 Uhr	Bezirksbaumschnittkurs Obstgarten Ortnergut Eben
Sa	07. Mai	14 Uhr	Veredlungskurs für Obstbäume Garten Dygruber Eben
Sa	11. Juni	07 Uhr	Ausflug
Mi	15. Juni	17 Uhr	Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum
Sa	13. August	14 Uhr	Kurs zum Beeren- und Blütensträucher schneiden
Sa	01. Oktober		Kirchtag Eben / Samentausch
Fr	14. Oktober		„Wildkräuterschätze aus der Erde"

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, diese konnten Terminlich noch nicht fixiert werden.

IMKERVEREIN ALTENMARKT, FLACHAU, EBEN UND FILZMOOS

Rückblick Imkerjahr 2021

Jänner: Auch wenn es so scheint als hätten die Imker in den Wintermonaten Urlaub – so gibt es doch einiges zu tun. Die Bienenvölker dürfen in dieser Zeit nicht gestört werden. Die Imker haben Zeit für allfällige Reparaturarbeiten. Sie beginnen u.a. mit der Reinigung und Produktion der Rähmchen.

Februar: Die Bienen sind im Februar noch in der Winterruhe (Wintertraube), die Bienen wärmen sich durch Nahrungsaufnahme und Bewegung. Der Bienenstand wird laufend kontrolliert, um sicherzustellen, dass das Flugloch nicht verschneit wird oder gar vereist.

März: Man hört wieder ein Summen aus den Bienenstöcken. Anhand der Gleichmäßigkeit wird überprüft, ob die Völker gesund sind und den Winter gut überstanden haben. Der Futtervorrat ist bei Bedarf aufzufüllen. Die Völker tragen jedoch nun schon wieder - bei warmem Wetter - die ersten Pollen der Salweide, Haselnuss, Erle oder Birke ein. Aufgrund des Energiesparmodus im Winter startet das Brüten erst jetzt wieder. Die Tageslänge sowie auch die Temperaturen beeinflussen das Brutgeschehen. Die Völker sowie auch die Imker kommen wieder in Schwung.

April: Die Bienenvölker arbeiten bereits auf Hochtouren. Im April bekommen die Bienenvölker neue Waben und Mittelwände. Auch der Vorrat an Futter ist zu dieser Jahreszeit wichtig. Die Völker brauchen nun mehr Platz. Um den Wabenbau der Bienen nicht zu bremsen, wird die Bienenbeute um eine Zarge erweitert.

Mai: Im Mai war es dieses Jahr sehr kalt und die Bienen konnten keine Pollen und keinen Nektar sammeln. Für die Imker war es die Herausforderung, Bienenvölker über diese kalte Zeit zu bringen. Eine zusätzliche Herausforderung ist in dieser Jahreszeit das Schwärmen der Bienen. Der Hauptgrund für das Schwärmen ist der natürliche Vermehrungstrieb. Eine alte Königin befindet sich im Bienenvolk, die Bienen setzen Weiselzellen an und bilden eine neue Königin, die alte Königin verlässt mit ca. drei kg Bienenmasse den Stock und sucht sich eine neue Behausung. Im Normalfall wird der Schwarm in eine neue Beute eingeschlagen und an einen neuen Platz gestellt.

Juni: Der Juni hat dieses Jahr in unserer Region teilweise sehr guten Honigertrag gebracht, aber nicht jeder Bienenstandort hatte eine gute Ernte. Unterschiede gab es je nach Lage oder Standort, z.B. sonnseitige Lage, Höhenlage, Wind, zu trocken oder zu nass - all diese Faktoren gab es diesen Sommer in Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos. Es konnten aber viele Imker im Juni Blütenhonig schleudern.

Juli: Das Imkerjahr geht seinem Ende zu. Es werden neue Völker gebildet (Ableger, Kunstschwärme) und so um den 25. Juli, wird das letzte Mal Honig geschleudert. Die Völker werden für die Fütterung vorbereitet, die Imker nennen diese Arbeit „Zusammenstellen". Jedes Bienenvolk bekommt ca. 15 kg bis 18 kg Zucker, dieser Vorrat sollte für acht Monate reichen. Die Bienenvölker werden im Juli auf die Varroamilbe kontrolliert und behandelt. Die Milben können entweder biotechnisch oder mit organischen Säuren, mit Thymol oder synthetischen Wirkstoffen behandelt werden. Nicht jedes Jahr ist der Befall an Milben gleich.

August: Im August beginnt das Bienenjahr. Die Anzahl der Bienenvölker wird jetzt festgelegt. Wie viele Völker sind für den Verkauf geplant und mit wie vielen Völkern möchte ich imkern. Die Fütterung und die Varroabehandlung sollte mit August abgeschlossen sein.

Jakob Steffner
Obmann

September bis Februar: Am Bienenstand wird es ruhig. In dieser Zeit wird der Milbenfall kontrolliert und im November bzw. Dezember wird noch eine Restentmilbung durchgeführt.

Das war eine kurze Zusammenfassung der Völkerführung der Imker. Im Allgemeinen war das Bienen Jahr 2021 ein gutes Jahr, es gab wenig Bienenverluste, der Honigertrag war im Allgemeinen sehr gut.

Unser Verein hat ca. 90 Mitglieder mit steigender Tendenz und ca. 650 Bienenvölker, die bestens von unseren Imkern betreut werden. Für das Jahr 2022, hoffen wir, Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung, Fortbildungen und Vereinsausflüge, wieder abhalten zu können.

Herzlichen Dank an die Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos für die jährliche Unterstützung und die Wertschätzung der Bürgermeister.

Wanderlehrer Alexander Hölzl

Als Salzburger Imker und einer der neuen Wanderlehrer möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Alexander Hölzl, bin 61 Jahre alt. Zu Hause bin ich in Filzmoos. Zurzeit betreue ich auf zwei Standplätzen 25 Bienenvölker im Einheitsmagazin.

Meine ersten Erfahrungen mit Bienen machte ich als 10-jähriger Junge. Damals war die Völkerpflege sehr extensiv. Die Zuckerfütterung wurde sehr spät angesetzt. Die Jungvolkbildung erfolgte nur über Schwärme. Die Bienenvölker waren generell schwach, krankheitsanfällig, stechlustig und schwarmanfällig.

Erst durch Fachbücher und Kurse lernte ich den richtigen Umgang mit Bienen. Ich befasste mich mit Carnica-Reinzuchtköniginnen und einer besseren Völkerpflege mit einer rechtzeitigen und ausreichenden Wintereinfütterung sowie einer regelmäßigen Wabenerneuerung.

Das bescherte mir von Anhieb an starke Völker und viel mehr Honigertrag. Nun kam auch das Selbstvertrauen dazu und von da an wusste ich, dass mich die Bienen nicht mehr so schnell loslassen werden.

Nun möchte ich meine Erfahrungen an andere Imker weitergeben, daher habe ich mich 2019 dazu entschlossen, die Wanderlehrerausbildung zu machen. Nach Absolvierung des Ausbildungskurses habe ich die Prüfung zum Wanderlehrer für Bienenzucht vor der Prüfungskommission des Österreichischen Imkerbundes mit Erfolg bestanden.

PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT – EBEN - FLACHAU

PENSIONISTEN VERBAND SALZBURG | Richtig. Wichtig. Stark.

Das Jahr 2021 begann wie das alte Jahr endete. Der Corona Virus hatte uns und die Welt noch fest im Griff. Der Impfstoff war bereits angekündigt und das Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Aber es sollte bis zum Frühsommer dauern, bis unsere Ortsgruppe mit ihren gewohnten Aktivitäten starten konnte.

Kurze Wanderungen in der nahen Umgebung zum Habersattgut am Schwemmberg oder zum Gasthof Burnstein am Fuße des Aigenberges standen am Programm. Es folgten im August ein Halbtagesausflug ins Großarltal zum Talschluss nach Hüttschlag mit dem Besuch des Museums und Naturlehrpfades mit anschließender Rast samt Stärkung im Ellmautal. Im September führte der Tagesausflug über das Große Deutsche Eck nach Kufstein und von dort auf das Hochplateau der Ferienregion Thierseetal zur Ortschaft Thiersee am gleichnamigen Natursee. Das perfekte Spätsommerwetter lud zu einem kurzen Spaziergang am See ein und ein gemeinsames Mittagessen vor Ort rundeten das Programm ab. Im Oktober lud die Ortsgruppe noch zum traditionellen Schafi-Bratlessen ein. Danach war es schon wieder vorbei mit unseren Aktivitäten, da das Corona Virus wieder begonnen hat unser tägliches Leben massiv einzuschränken.

Im Jahr 2021 gab es auch so manchen runden Geburtstag (80er, 85er, 90er usw.) unserer Mitglieder zu feiern, bei der die Leitung unserer Ortsgruppe persönlich gratulieren konnte. Unerwähnt sollte nicht bleiben, dass in unserer Mitgliedschaft in diesem Jahr auch eine Diamantene Hochzeit und drei Goldene Hochzeiten zu beglückwünschen waren. So manches Mitglied unserer Ortsgruppe, vor allem die Bezieher von Niedrigstpensionen, konnten bei der Beantragung der Weihnachtshilfe 2021 des Landes Salzburg unterstützt werden.

Maximilian Huber, sen.
Obmann

Der Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Altenmarkt-Flachau-Eben bedankt sich bei allen seinen Mitgliedern für die Treue in diesen schwierigen Zeiten und wünscht gleichzeitig den Mitgliedern und allen übrigen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022

SENIORENBUND ALTENMARKT

Leider hat uns die Pandemie ein weiteres Jahr schwer im Griff. Nicht nur dass sie unsere Wirtschaft und im speziellen in unserem Gebiet dem Tourismus erheblichen Schaden zufügt, sie beschränkt auch unser aller gesellschaftliches Leben sehr stark. Im guten Glauben und voller Optimismus an eine baldige Normalität haben wir vom Seniorenbund Anfang Jänner ein Programm mit Veranstaltungen und Ausflügen für das 1. Halbjahr 2021 zusammengestellt. Leider mussten wir alle bis auf weiteres verschieben bzw. absagen. Der Verlauf des Sommers stimmte uns dann dennoch ein wenig optimistischer. Der Bezirkswandertag im Juli in Zauchensee mit Bergmesse und wunderbarem Wetter war ein voller Erfolg. Der erste Ausflug unserer Ortsgruppe führte uns an den wunderschönen Ödensee im Ausseerland.

Das Ziel unseres nächsten Ausfluges war das Pöllautal in Rennweg, ein einzigartiges Almgebiet in Kärnten. Den Abschluss unserer Aktivitäten bildete das Schafbratlessen im Lungau, verbunden mit einer Wanderung im Gebiet Großeck Speiereck.

Am 29. September hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Marktwirt ab. Es waren Neuwahlen ausgeschrieben, da unser Obmann Matthias Ferner sein Amt ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung stellte. Als Dank für seine 10-jährige Obmannschaft wurde ihm das goldene Abzeichen des Seniorenbundes Salzburg verliehen.

Dabei wurde von den anwesenden Mitgliedern der neue Vorstand einstimmig gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Bgm. Rupert Winter, geschäftsführender Obmann, **Gerhard Habersatter**, 1. Stellvertreter, **Renate Hermann**, 2. Stellvertreterin, **Georg Poschacher**, Kassier und **Petra Erlacher**, Schriftführung.

Rupert Winter
gf. Obmann

Ausgeschieden sind Alois Steiger und Arnold Rettenwender.

Bedanken dürfen wir uns bei den großzügigen Unterstützern, allen voran bei der Marktgemeinde Altenmarkt sowie der ÖVP Fraktion.

Wir hoffen alle auf ein baldiges Zurückkehren zu einer gewissen Normalität und dass wir uns wie bisher gewohnt, bei netten Feierlichkeiten und Ausflügen treffen können.

Euch allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest mit euren Lieben und ein gesundes glückliches Jahr 2022.

EVANGELISCHE PFARRE RADSTADT

www.evang-radstadt.at

Evangelischer Gottesdienst
Versöhnungskirche Radstadt

Sonntag 9:30 Uhr
jeweils mit Kindergottesdienst

Letzter Sonntag im Monat 17:30 Uhr

Fr, 24. Dezember - Heiliger Abend
16:00 Uhr Familien-/Kinderweihnacht

1. Christtag, Neujahr, Hl. 3 Könige
kein Gottesdienst

So, 26. Dezember - 2. Christtag
9:30 Uhr

Fr, 31. Dezember - Silvester
17:30 Uhr

So, 30. Jänner 2022
17:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Es gilt 3G/FFP2 bzw. aktuelle Coronaregel

Frauen für Frauen: KoKon-beratung+bildung für Frauen

Erfreuliche Nachrichten… Kokon verteilte Tablets, die für ein Projekt (s.u.) angekauft wurden, an drei Volksschulen in der Region. Drei Tablets wurden auch der Volksschule in Altenmarkt übergeben.

„Gerade in Zeiten von Corona ist die Digitalisierung besonders wichtig und wir wollen Schulen – und damit auch Frauen und Familien unterstützen", so Barbara Niehues (GF) von KoKon. Die Direktorin Patricia Stadler freut sich sehr über die Spende: „Das bringt uns wieder einen Schritt weiter in der Digitalisierung unserer Schule!". Und auch die Schüler waren sofort Feuer und Flamme…

„Für uns ist es wichtig in dieser Zeit Unterstützungsleistungen - insbesondere für Frauen anzubieten", so Barbara Niehues. Denn die Krise ist noch nicht überwunden und der Druck und die Zerrissenheit in der Gesellschaft zermürbt, und für viele Frauen kommt sehr viel - vor allem hauptsächlich unbezahlte - Arbeit dazu (Pflege, Homeschooling, Kinderbetreuung, Haushalt usw.). In vielen Fällen bedrohen auch finanzielle Probleme durch Jobverlust oder ausständige Unterhaltszahlungen Frauen und Familien. Besonders betroffen sind hier die Alleinerzieherinnen, die plötzlich oft weniger Unterhalt bekommen, selbst Einbußen durch Kurzarbeit haben oder sogar ihren Job verlieren und daneben noch allein ihre Kinder zu versorgen haben. Die permanente Mehrfachbelastung vieler Frauen führt zu Erschöpfungszuständen und psychischer Belastung. Dies war auch in den letzten Monaten in den psychosozialen Beratungen stark spürbar. Umso wichtiger ist es, Frauen geeignete Anlaufstellen und Beratungen anzubieten, damit sie Unterstützung und Rückhalt erfahren. KoKon-beratung+bildung für frauen bietet Frauen und Mädchen neben den Beratungen vor Ort auch Online- und Telefonberatungen an. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Termin mit unserer Psychologin 0664/6554223 oder beratung@kokon-frauen.com. Die Beratungen sind kostenlos und anonym und finden im Kokon-Büro im Sozialzentrum in Altenmarkt statt.

Neben den Beratungen wurden in den letzten Monaten aber auch noch viele weitere Angebote für Frauen geschaffen und durchgeführt. Im Rahmen des LEADER-Projektes „women.to.ring" wurden Frauen in zwei Durchgängen für die digitale Welt geschult. KoKon stellte den Frauen für diese Zeit kostenlos Tablets zur Verfügung. Im November konnte auch der bereits dritte Lehrgang „Politik-Training für Frauen – Frau gestaltet mit" abgeschlossen werden. Auch viele andere Veranstaltungen wie Frauengesundheit, Frau + Geld oder die Filmvorführung „Heldinnen in Ausnahmezeiten" konnten vor dem vierten Lockdown noch stattfinden. Und auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen und Angebote für Frauen in der Region geplant. Anfang Februar startet ein Kooperationsprojekt von KoKon und Frau&Arbeit mit dem Titel „Frau + Geld". Neben verschiedenen Vorträgen zum Thema wird es auch eine Finanzakademie für Frauen geben. Hier wird in acht abwechslungsreichen Modulen zu verschiedensten Themen rund ums Geld gearbeitet – so zum Beispiel „Geld + Recht, Geld + Schutz, Finanzen digital" usw. Die Module finden im Pongau, Pinzgau und zum Teil online statt und die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen dazu und der Flyer für die Finanzakademie sind auf der Homepage von KoKon zu finden. Mitte 2022 wird wieder ein nächster Lehrgang „Politik-Training für Frauen" starten und auch zum Thema Frauengesundheit wird es wieder Angebote geben. Informationen zu all diesen Themen und unseren Film über Frauen in Corona-Zeiten „Heldinnen in Ausnahmezeiten" (auch mit einigen Frauen aus Altenmarkt) finden Sie auf unserer Homepage www.kokon-frauen.com - oder rufen Sie uns an 06452/6792.

Direktorin Patricia Stadler (li), Volksschule Altenmarkt und Mag.a Barbara Niehues (re) von KoKon und Schüler bei der Übergabe

volkshochschule SALZBURG

DAS NEUE KURSPROGRAMM FÜR DAS FRÜHJAHRS-SEMESTER IST AB DEZEMBER 2021 BUCHBAR!

Die Volkshochschule Salzburg bietet eine Vielfalt an Kursen für mehr Abwechslung, Wohlbefinden und Lebensqualität.

Nach vielen herausfordernden und ‚kursfreien' Monaten war die Freude besonders groß, als wir im Herbst wieder mit unseren Kursen in Altenmarkt und im umgebenden Enns-Pongau starten konnten. Wir freuen uns, dass unser Angebot an Bewegungs-, Sprach-, Kreativ- und Kinderkursen wieder rege angenommen wurde!
Trotz schwieriger Rahmenbedingungen versucht die Volkshochschule den Kursbetrieb bestmöglich aufrecht zu halten. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für das Verständnis und auch für die Mithilfe!
Für das Frühjahrssemester laufen die Planungen auf Hochtouren, neben Englisch- und Spanischkursen bieten wir in Altenmarkt wieder verschiedenste Kreativ- und Bewegungskurse für Groß und Klein an. Wir freuen uns, wieder viele Altenmarkter in unseren Kursen begrüßen und treffen zu dürfen! Unser Frühjahrsprogramm finden Interessierte zum Stöbern online auf unserer Website auf www.volkshochschule.at
Sehr gerne steht das Team der Volkshochschule in der Bezirksstelle Pongau unter 0662/876151-310 oder per E-Mail unter pongau@volkshochschule.at zur Verfügung.
Auch im Büro der Regionalstelle Enns-Pongau in Altenmarkt sind wir wieder sehr gerne für unsere Kunden da! Wir freuen uns darauf!

QUERGEDANKEN - Training | Coaching | Beratung

Ein vielseitiges ziel- und nutzenorientiertes Angebot für TEAM-Player und Individualisten - Folgen Sie dem PINGUIN PRINZIP: Die Kunst besteht darin, in ALTEN Schuhen NEUE Wege zu gehen ...

QUERGEDANKEN
TRAINING | COACHING | BERATUNG

Leistungsanagebot für Unternehmen
RUDERN oder SEGELN - Fachkräftemangel, Lehrlingsmangel, Kompetenzdefizite ... geben Sie ihren Mitarbeiter/innen und somit ihrem Unternehmen den nötigen Entwicklungsraum - eine nachhaltige Investition in die Zukunft. Auszug aus dem Leistungsportfolio zur Persönlichkeitsentwicklung (Seminare, Workshops, Einzel- und Gruppencoaching):

- Kommunikation, Verkauf, Rhetorik und Konfliktmanagement
- Führungskompetenz und Team-Entwicklung
- Begleitung im Rahmen des Generationen-Wechsel
- Kreativität shoppen - Innovations-, Strategie bzw. Kreativitätsworkshops
- Jugend- und Lehrlingscoaching (bis zu 100% Förderung möglich)

Werden wir GEMEINSAM aktiv - begeisterte und loyale Mitarbeiter sind die beste Werbung

Leistungsanagebot für Privatpersonen
Veränderung ist die einzige Konstante im Leben - **STANDORT**-bestimmung → **NEU**-orientierung → Ver-**ÄNDERUNG**-sprozess → Ziel-**FINDUNG**...

- Karriere-/Bewerbungscoaching
- Individuelle Einzelcoachings

Motto: Für verlorene Gelegenheiten gibt es kein Fundbüro ...

Ing. Mag. Andreas Weitgasser - Götschlau 62 | 5541 Altenmarkt im Pongau
aw@quergedanken.at | www.quergedanken.at | +43 664 2069763

HOSPIZ INITIATIVE PONGAU

Der Beginn einer wunderschönen Begleitung eines schwerkranken Menschen

„Na, di brauch i jetzt ned … konnst scho wieder geeh!!!" Das waren die ersten Worte zur ehrenamtlichen Begleiterin. Doch sie spürte sofort, dass Unsicherheit und vielleicht auch Angst hinter dieser Aussage steckten und fragte spontan: „Darf ich Ihnen einmal die Füße eincremen?" Mit etwas sanfterer Stimme meinte die Frau: „Ja, wenn`S moanan - vo mir aus." Und so begann eine Hospizbegleitung, geprägt von vielen fröhlichen Stunden und erfüllenden Gesprächen. Nicht nur einmal war die Aussage der zu begleitenden Frau und deren Angehörigen: „Wenn wir das früher gewusst hätten …"

Einfach da sein in schwerer Zeit

Wer von schwerer Krankheit betroffen ist oder einen geliebten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt begleitet und betreut, braucht kompetente Hilfe. Die enge Zusammenarbeit von Hospizteam, Palliativteam und Hausarzt ermöglicht eine breite Unterstützung auch bei medizinischen Fragen, besonders zur Schmerztherapie.

Trauer und Trost

Der Schmerz, der durch den Verlust eines lieben Menschen entstanden ist, braucht einen besonderen Raum. Dieser Raum kann in Form einer mitfühlenden Trauerbegleitung entstehen. Aus Erfahrung wissen wir, dass Trauer sich langsam wandelt, wenn sie gefühlt, ausgesprochen, ausgedrückt und gelebt werden darf.

Neu im Pongau: Gesprächskreis „Lebensmut und Trauer" jeden 1. Donnertag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Haus für Senioren in St. Veit/Pg.

Ricky Mooslechner
Einsatzleitung
radstadt@hospiz-sbg.at
Tel: +43 676 84 82 10 564
Mike Holzer
Fragen zur Patientenverfügung
Tel: +43 664 23 06 908

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Nähere Informationen bekommen Sie:

- zur **Begleitung schwer kranker Menschen** und deren Angehörigen bei der Einsatzleitung des Hospizteams Radstadt, Ricky Mooslechner unter radstadt@hospiz-sbg.at oder unter der Tel. 0676/ 83 749 305 und
- ab Jänner zusätzlich jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr bei persönlicher Beratung im Haus am Stadtplatz 1 in Radstadt (EG – rechts)
- zur **Beratung und Begleitung trauernder Menschen** (nach Tod durch Krankheit, Unfall oder Suizid) bei der Kontaktstelle Trauer, Silvia Schilchegger, unter kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at oder unter der Telefonnummer 0676/ 83 749 602
- bei Interesse an **Lehrgängen der Hospiz-und Palliativ-Akademie Salzburg** unter bildung@hospiz-sbg.at oder der Tel.Nr. 0662/ 82 23 10-12.

Interessierst du dich für die PFADFINDER
eine internationale, religiös und politisch unabhängige Kinder- und Jugendbewegung?

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Wir sind…

Mutig Wir haben den Mut zu Abenteuer und nachhaltigem Engagement.
Bunt Wir leben Vielfalt und eröffnen Kindern und Jugendlichen Raum für selbstbestimmte Entfaltung in der Gemeinschaft.
laut Wir machen uns öffentlich für Kinder und Jugendliche stark.

Mein Name ist Markus Rechberg, ich bin seit über 35 Jahren aktiver Pfadfinder. Falls du dir vorstellen kannst, an der Gründung einer neuen Gruppe im Enns-Pongau mitzuwirken, dein Kind die Pfadfinder kennenlernen will oder du einfach mehr wissen willst, freue ich mich über Kontakt unter:
Mail: ma.rech@tmo.at oder Tel: 0676/6068535

SCOUTS

POLIZEI

Die Sicherheit unserer Gemeinde steht bei den Mitarbeitern der Polizeiinspektion Altenmarkt im Vordergrund. Mit engagiertem Einsatz sind wir bemüht, der Bevölkerung ein subjektives Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Jahreszeitenbedingt möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung daher aktuelle Themenschwerpunkte der Kriminalprävention vorstellen.

Jürgen Walla,
Abteilungsinspektor
Polizeiinspektion Altenmarkt
Tel: 059133/51410
www.polizei.gv.at

TIPPS FÜR DEN VERMIETER ZUR SICHEREN SCHIVERWAHRUNG

Ihre Polizei arbeitet nach modernsten Richtlinien. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu erreichen, ist aber auch Ihre Mitarbeit besonders wichtig. Für die Wintersaison 2021/2022 erlauben wir uns daher, einige kriminalpolizeiliche Tipps für Ihren Betrieb – insbesondere für die sichere Verwahrung der Wintersportgeräte Ihrer Gäste, zu geben.

Schikeller versperren

Der Schikeller sollte immer versperrt und mit Schließanlagen (Magnetkarten/Codeschlösser) versehen sein, die nur Berechtigten den Eintritt gewähren.

Videoanlagen

Im Schikeller (Eingangs- und Innenbereich) montierte Videoanlagen bieten einen weiteren Schutz und wirken abschreckend für Diebe.

Beleuchtete Eingänge

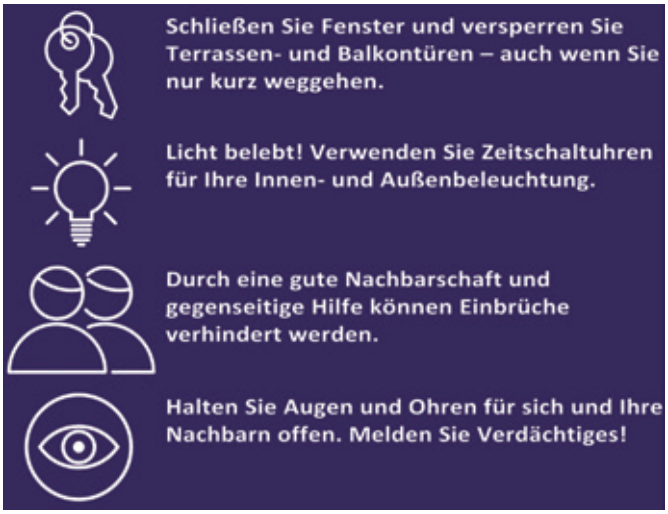
Bei direkt vom Freien zugänglichen Schikellern sollten starke Beleuchtungen (Bewegungsmelder) montiert sein.

Anzeige erstatten

Erstatten Sie im Falle einer Straftat sofort die Anzeige bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion. Teilen Sie uns auch verdächtige Wahrnehmungen mit. Tel.: 059 133

Die Kollegen der Kriminalprävention kommen auch gerne für individuelle Beratungen zu Ihnen.

GEMEINSAM GEGEN DÄMMERUNGSEINBRECHER



Als einen besonderen Hinweis zur individuellen Sicherheit möchten wir weiters auf Folgendes aufmerksam machen:

Die Internetkriminalität nimmt deutlich zu. Besonders in letzter Zeit ist ein markanter Anstieg an Betrugsanzeigen in Bezug auf, beispielsweise Bitcoins, einfache Passwörter, Internetverkaufsplattformen etc. erkennbar.

Die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Altenmarkt stehen Ihnen jederzeit für Informationen zur Verfügung und wünschen eine schöne Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Corona-Impfschutz bitte verlässlich auffrischen
- Ab 18 Jahre, jetzt Termin vereinbaren!
- Derzeit sechs Monate nach zweiter Dosis
- Besonders wichtig für Personen 65+
- In Impfordinationen, Impfstraßen, etc.
- www.salzburg.gv.at/einfachimpfen

Initiative Salzburg impft.
LAND SALZBURG

Salzburg: Zahlreiche Corona-Impfmöglichkeiten
- Mit und ohne Termin im ganzen Land
- Rund 400 Impfordinationen
- Impfstraßen in jedem Bezirk
- www.salzburg-impft.at und 1450
- www.salzburg.gv.at/einfachimpfen

SIZ Sicherheitsinformationszentrum

Rund um die Advent- und Weihnachtszeit ist die Wahrscheinlichkeit eines Wohnungsbrandes ca. vier Mal höher als sonst. Auslöser sind Kerzen und Sternspritzer – das MUSS nicht sein!

Von Weihnachten bis Heilig-Drei-König ereignen sich jedes Jahr durchschnittlich rund 500 Brände in den österreichischen Haushalten. Damit diese Zeit auch wirklich eine geruhsame werden kann, gilt es, auf brennende Kerzen und Sternspritzer zu achten.
Durch einfachste Maßnahmen lassen sich hohe Sachschäden vermeiden, von Menschenleben gar nicht zu sprechen. Der Aufwand ist minimalst, und der gesunde Hausverstand sollte gerade in dieser ruhigen und besinnlichen Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Peter Listberger
SIZ-Berater

Tel. 0664/8576122
www.siz.cc

Hier unsere Tipps, wie Sie sich und Ihre Familie vor einem Brandereignis schützen können:

- Beim Anzünden der Kerzen am Baum ist es wichtig, dass man von oben nach unten beginnt.
- Wenn der Baum länger steht, trocknet er stark aus. Nach einigen Tagen die Kerzen daher nicht mehr anzünden.
- Das beste Mittel gegen einen Brand ist es, einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher neben dem Baum bereitzustellen. Gerade in der Entstehungsphase kann man mit sehr geringem Aufwand den Brand eines Adventkranzes oder Christbaumes noch selbst löschen.
- Häufig werden auch brennende Kerzen vergessen oder sie brennen unerwartet schnell herunter. Davor kann man sich schützen, indem man die Kerzen etwa in einen Metallbehälter stellt.
- Oft kommt es auch vor, dass Haustiere das Feuer verursachen. Katzen oder Hunde stoßen Kerzen oder gar den ganzen Christbaum um. Wachs rinnt aus und schnell entzündet sich ein Feuer.
- Kerzen und Christbaum unbedingt in ausreichendem Abstand zu Textilien auf einer nicht brennbaren und sicheren Unterlage aufstellen. Mindestens ein halber Meter sollte eingehalten werden.
- Beachten Sie, dass der Fluchtweg aus dem Raum wo der Christbaum steht, immer frei ist.
- Kontrollieren Sie, ob alle Kerzen ausgeblasen sind, wenn Sie die Wohnung verlassen oder zu Bett gehen.
- Sollte ein Brand bereits ausgebrochen und fortgeschritten sein, sollte man sich selbst wegen der Rauchgase und Dämpfe rasch in Sicherheit bringen, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 verständigen, die Einsatzkräfte einweisen und die Löscharbeiten der Feuerwehr überlassen!

Erhöhen Sie die Sicherheit Ihrer Familie um ein Vielfaches durch aufmerksames Beobachten der brennenden Kerzen!
„Sachwerte sind ersetzbar - Menschenleben nicht!!!"

SALZBURGER ZIVILSCHUTZ VERBAND

Noch mehr Fragen zur Sicherheit?
Rufen Sie uns an unter: 0662 / 83999
oder besuchen Sie unsere Website

www.siz.cc

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

April 2021	Katharina und Lukas Schitter – ein Maximilian
Mai 2021	Julia Entfellner und Andreas Scharfetter — eine Hannah
Juni 2021	Petra und Bernhard Unterkofler – eine Clara
Juli 2021	Kinga Papp und Gabor Birincsik – ein Mark Birgit und Adam Schneider – ein Moritz Stephanie und Pascal Bliem – ein Hubertus
August 2021	Andrea und Christoph Seiwald – eine Matthäus Antonius Kristin Pickl und Patrick Leitner - ein Fabio Noel Domenica Kolb-Hertog und Stefan Hertog – eine Maja Katharina und Christian Thurner – eine Miriam
September 2021	Monika Prommegger und Johannes Herzgsell – ein Alexander Anica und Eniz Ćosić – ein Arian
Oktober 2021	Teresa Heiss und Manuel Scheffauer – eine Alma Antonia Teresa Rinnerthaler und Bernhard Zechmeister – ein Paul Johannes Jennifer und Patrick Berger – ein Charly Rupert

Todesfälle

Juni 2021	Maria Gehwolf, geb. 1929 Josef Rohrmoser, geb. 1952
Juli 2021	Theresia Buchmüller, geb. 1930 Josef Spuller, geb. 1940 Peter Wahl, geb. 1940
August 2021	Hans Habersatter, geb. 1931
September 2021	Wilhelm Steger, geb. 1937 Barbara Scharler, geb. 1925
Oktober 2021	Maria Schneider, geb. 1929 Johann Windhagauer, geb. 1946 Marianne Felser, geb. 1931 Aloisia Thunhart, geb. 1939
November	Hermann Gruber, geb. 1940 Walter Moser, geb. 1950 Peter Kirchgasser, geb. 1931 Johanna Grünwald, geb. 1930 Nazim Shala, geb. 1937
Dezember	Josef Oberthaler, geb. 1971

Walter Moser

Geb. 06.01.1950 - Verst. 05.11.2021

Walter Moser war vom 01.04.1989 bis zu seiner Pensionierung am 30.09.2003 als Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Altenmarkt tätig. In dieser Funktion war er vor allem für die Ortsbildpflege zuständig und trug so wesentlich zur Verschönerung unseres Ortes bei. Wir werden Walter stets als freundlichen, gewissenaften und verlässlichen Kollegen in Erinnerung behalten.

Jubiläen

80. Geburtstag

Juli 2021	Elfriede Kocher
August 2021	Hermann Schober Ursula Grünwald Barbara Gwechenberger Josef Schneider
September 2021	Helmut Seebacher Maria Huber
November 2021	Peter Maritschnegg
Dezember 2021	Johann Wieser Matthias Huber

90. Geburtstag

August 2021	Stefan Reiter
November 2021	Ruth Quehenberger Herta Habersatter
Dezember 2021	Helene Rettenwender

Jubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Juli 2021	Christine und Richard Nowak
August 2021	Paula und Erhard Stadler
September 2021	Elfriede und Edmund Kocher
Oktober 2021	Martha und Kurt Pöttler
November 2021	Emmi und Gerhard Habersatter Margarethe und Kurt Schichtle

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Oktober 2021	Maria und Alois Seebacher Anna und Hermann Jäger

Vermählungen

Juli 2021	Eda Poyraz und Yekta Aksoy Madelene Schink und David Rettenwender Tatjana Hladik und Friedrich Mak Lisa Humenberger, BEd und Thomas Gillmayr
August 2021	Magdalena Rettenwender und Bernhard Reiter Theresa Walchhofer und Wolfgang Unterberger Janine Fitz und Christian Gappmaier Sabine Schneider und Stefan Habersatter
September 2021	Martina Bielova und Emanuele Intilia Petra Schmitt und Roland Herold Sigrid Gamsjäger und Matthias Schnegg Lisa Irlbacher und Stefan Hösl
Oktober 2021	Monika Schober und Markus Stranger Anna-Karoline Schaffer und Johann Rettenwender Stefanie Huber und Hans-Peter Althuber
November 2021	Elisabeth Heigl und Klaus Herzog

Eda & Yekta Aksoy

Janine & Christian Gappmaier

Lisa & Thomas Gillmayr

Lisa & Stefan Hösl

Theresa & Wolfgang Unterberger

Sabine Habersatter-Schneider & Stefan Habersatter

Monika & Markus Stranger

Anna-Karoline & Johann Rettenwender

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

SAHRAH HOLNAIDER, BED

Verleihung des akademischen Grades „Master of Education" (MEd)

Sarah Holnaider, BEd hat im Juli 2021 das Masterstudium „Lehramt Primarstufe" an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Master of Education" (MEd) erhalten.

FELIX STEINER

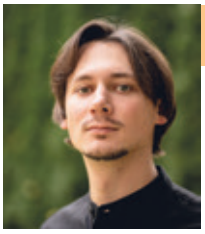
Verleihung des akademischen Grades „Magister der Rechtswissenschaften" (Mag.iur.)

Felix Steiner hat im Juli 2021 das Diplomstudium „Rechtswissenschaften" an der Paris Lodron Universität Salzburg erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Magister der Rechtswissenschaften" (Magister iuris – Mag. iur.) erhalten.

PETER STEIGER

Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Engineering" (BSc)

Peter Steiger hat im September 2021 den Studiengang „Holztechnologie & Holzbau" an der Fachhochschule Salzburg erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Bachelor of Science in Engineering" (BSc) erhalten.



PHILIP STEINER, MA BA

Verleihung des akademischen Grades „Magister der Philosophie" (Mag. phil.)

Philip Steiner, MA BA, hat im März 2021 das Lehramtsstudium „Englisch; Psychologie/Philosophie" an der Karl-Franzens-Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Magister der Philosopie" (Mag. phil.) erhalten.

JOHANNES DÜRAGER

Verleihung des Diploms „staatlich geprüfter Reittrainer Springreiten"

Johannes Dürager hat im August 2021 an der Bundessportakademie in Wien die Diplomprüfung zum Trainer Springreiten erfolgreich abgelegt und damit das Recht erworben, den Titel „staatlich geprüfter Reittrainer Springen" zu tragen.

AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG

Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Oberstleutnant Alfred Ernst

Am 21. Oktober 2021 fand u.a. die Verleihung von Landesauszeichnungen als Anerkennung für hervorragende Verdienste um das Land Salzburg durch den Herrn Landeshauptmann in der alten Residenz zu Salzburg statt. Im Zuge dessen wurde Oberstleutnant Alfred Ernst das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

Mini-Tauernlauf

Verlosung von 3 TOP Kinder-Langlaufski

Sonntag 23.01.2022

Einladung und Ausschreibung zum

Mini-Tauernlauf 2022

ab 14.00 Uhr: Massenstarts in Jahrgangsgruppen am Startgelände Rosnerfeld, Altenmarkt; ohne Zeitnehmung

Start 1:	Jahrgang 2015 und jünger	400 m
Start 2:	Jahrgänge 2013 – 2014	600 m
Start 3:	Jahrgänge 2011 – 2012	800 m
Start 4:	Jahrgänge 2007 – 2010	2x 800 m

ab 15.00 Uhr: Zauberer in der Festhalle

Mini-Tauernlauf-Paket

- **Jause mit Getränk**
- **Minilauf Medaille**
- **Minilauf Geschenk**

Meldungen und Siegerehrungen

ca. 16.30 Uhr:	Preisverteilung in der Festhalle Altenmarkt
Nennung:	**name, Geburtsdatum, Wohnort per Mail an minitauernlauf.altenmarkt@gmail.com**
Nenngeld:	€ 7,00 – Bezahlung bei Startnummernausgabe
Nennschluss:	Freitag, 21. 01. 2022, 12.00 Uhr Nachnennungen bis Sonntag, 13.00 Uhr / € 10,00
Startnummernausgabe:	Am Startgelände, Sonntag, 23.01.2022; **12.30 – 13.30 Uhr**

Mit Unterstützung der

MARKTGEMEINDE ALTENMARKT · eben GEMEINDE · Radstadt · GEMEINDEAMT FLACHAU · ATOMIC · Naturgartl · BAUMEISTER Steiner

design_evakraler

X-Mas Session

PUNZIS MUSIC CIRCLE .75

Der 4. Dezember 2020 war Helis 75. Geburtstag. Dazu stellte er ein Wahnsinnsprojekt auf die Beine: Punzis Music Circle, bestehend aus dem Trio „Macubaja" und dem Septett „Punzis 7". Dann kam Corona...

Ein Jahr später wird nun Punzis „Birthday Party" nachgeholt. Ein hochkarätiger Abend mit einigen Überraschungen ist gesichert. Macubaja pur, das Septett pur und schließlich alle zusammen – eine explosive Mischung aus Blues, Jazz, Latin und mehr, wobei auch diesmal mit einer Prise Humor zu rechnen sein wird!!

EIN FEST FÜR ALLE SINNE!!!

STEFANITAG
SONNTAG, 26.12.2021
UM 20.00 UHR
FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 15 EURO

HELI PUNZENBERGER/GUITARS, VOCALS
MARIETA VELIZ/GUITAR, VOCALS
JAVIER VELIZ/VIOLIN, PERCUSSION
HERBERT BERGER/TENORSAX, CL, FL, HARP
CHRIS HAITZMANN/TRUMPET, FLGH
THOMAS HÖGER/TROMBONE
CHRISTIAN WEGSCHEIDER/HAMMOND ORGAN
ALEXANDER MEIK/DOUBLE BASS
ROLAND PUNZENBERGER/DRUMS

veranstaltet von

MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

sponsored by

Gasthaus Krallinger

VOLKSBANK ALTENMARKT

Kontakt | Achim Winter 0664/88614520 | Chris Haitzmann 0664/5331644

Audi FIS Ski Worldcup 12.-16.1.2022 in Zauchensee

Damen Abfahrt & Super-G

Audi FIS Ski World Cup

SKI AUSTRIA

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

SALZBURGER LAND

www.skiaustriaticket.at

MITTWOCH / *WEDNESDAY*, 12.01.2022 — **Anreise der Teams** / *Arrival of the teams*

DONNERSTAG / *THURSDAY*, 13.01.2022 — **Zauchensee Weltcuparena**
10.45 — **1. Training Abfahrt** / *1st Downhill training*

FREITAG / *FRIDAY*, 14.01.2022 — **Zauchensee Weltcuparena**
10.45 — **2. Training Abfahrt** / *2nd Downhill training*

Altenmarkt Marktplatz
ab / *from* 20.00 — Livemusik / *Live music*

SAMSTAG / *SATURDAY*, 15.01.2022 — **Zauchensee Weltcuparena**
10.45 — **AUDI FIS Ski Weltcup Damen Abfahrt** / *AUDI FIS Ski Worldcup Women Downhill*
anschl. / *followed by* — Siegerehrung im Zielgelände / *prize giving ceremony at the finish area*

Altenmarkt Marktplatz
ab / *from* 20.00 — Livemusik / *Live music*

SONNTAG / *SUNDAY*, 16.01.2022 — **Zauchensee Weltcuparena**
11.30 — **AUDI FIS Skiweltcup Damen Super-G** / *AUDI FIS Ski Worldcup Women Super-G*
anschl. / *followed by* — Siegerehrung im Zielgelände / *prize giving ceremony at the finish area*

Es werden die aktuellen Covid-Richtlinien angewendet. Programmänderungen aufgrund der Witterung oder Covid-Richtlinien vorbehalten. / *The current Covid guidelines are applied. Subject to program changes due to weather conditions or Covid-Regulations.*

PALFINGER Gösser Milka interwetten Kronen Zeitung A1 UNIQA Raiffeisen ORF WIE WIR. oeticket.com LONGINES

SKI AUSTRIA FIS